

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Langnau am Albis

Einheitsgemeinde



Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Leandra Birrer, Mandatsleitung
Moaed El Jaouzy
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Sinisa Kostic
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Lintheschergasse 21
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



swissplan.ch

Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Register F

Seiten F 1 - F 31

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Register V

Seiten V 1 - V 21

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 22

Zusammenfassung

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung, Massnahmen	1
Finanzpolitische Ziele	2
Aussichten Steuerhaushalt	4
Aussichten Gebührenhaushalte	5
Finanzierung Gesamthaushalt	5
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	6
Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)	7

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

17.09.2026

Zusammenfassung

Die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen für die Gemeinden bleiben 2026 anspruchsvoll. Globale Unsicherheiten und geopolitische Risiken erschweren die Prognosen. Die derzeit stabile Ertragsentwicklung wird mittelfristig durch die Abschaffung des Eigenmietwertes etwas gedämpft. Zusätzlich belasten die teilweise **hohen Zunahmen auf der Aufwandseite** den Haushalt. Mit total 109 Mio. Franken ist ein vergleichsweise **sehr hohes Investitionsvolumen** vorgesehen (v.a. Schule, Fussballplatz, Infrastruktur etc.). In der Erfolgsrechnung werden mittelfristig jährliche **Defizite von ca. 2 Mio. Franken** erwartet. Mit einer Selbstfinanzierung von 20 Mio. Franken resultiert im Steuerhaushalt ein **Haushaltdefizit von 70 Mio. Franken**. Zusammen mit dem Finanzierungsfehlbetrag der Gebührenhaushalte dürften die **verzinslichen**

Schulden um ca. 88 Mio. Franken zunehmen. Geplant wird mit einem **stabilen Steuerfuss** von 106 %.

Bei den **Gebührenhaushalten** zeichnen sich im Wasser und Abwasser aufgrund der hohen Investitionstätigkeit mit zunehmender Verschuldung Tarifierhöhungen ab und im Abfall soll der Substanzabbau spätestens 2030 mit einer Tarifierhöhung gestoppt werden. In der Fernwärme wird hingegen mit stabilen Tarifen gerechnet.

Die grössten **Haushaltrisiken** bleiben die konjunkturelle Entwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), tiefere Grundstückgewinnsteuern, noch stärkere Aufwandszunahmen oder ungünstige gesetzliche Veränderungen. Umgekehrt könnte sich die Ausführung der geplanten Investitionen zeitlich verzögern.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele teilweise verfehlt. Handlungsbedarf ist vor allem in folgenden Punkten gegeben:

Feststellungen	Massnahmen
Zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen jährlich rund 2 Mio. Franken. Mit Verbesserungen in dieser Grössenordnung wäre auch die Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) möglich.	• straffer Haushaltvollzug • Sparmassnahmen, Leistungsüberprüfung und -verzicht • Höhere Erträge (ev. Grundstückgewinnsteuern) • Erhöhung Steuerfuss (zum Ausgleich der Erfolgsrechnung fehlen am Ende der Planung ca. 6 Prozentpunkte)
Das Nettovermögen im Steuerhaushalt verfehlt am Ende der Planung den unteren Grenzwert gemäss Zielsetzung um 13 Mio. Franken.	• konsequente Priorisierung der Investitionen (Projekte kritisch auf Notwendigkeit, Höhe und Zeitpunkt hinterfragen) • Veräusserung von (unrentablem) Finanzvermögen zur Begrenzung der verzinslichen Schulden prüfen • Verbesserung Erfolgsrechnung
Die maximale Verschuldung der Eigenwirtschaftsbetriebe wird insgesamt nicht überschritten, Wasser und Abwasser verzeichnen jedoch eine starke Zunahme der Schulden (Wasser trotz Tarifierhöhung im Jahr 2026). Im Abfall resultiert ein strukturelles Defizit mit negativer Selbstfinanzierung, das Nettovermögen wird bis 2030 vollständig reduziert. Mittelfristig muss in allen drei Haushalten mit Tarifierhöhungen gerechnet werden.	• Mittelfristig Erhöhung der Gebühren im Wasser und Abwasser um je ca. 20 % (Wasser/Abwasser) vorsehen • Spätestens 2030 Erhöhung der Gebühren im Abfall zur Beseitigung des strukturellen Defizits

Falls sich die Konjunkturaussichten abschwächen, sind zusätzliche Massnahmen vorzusehen.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Ausgleich Erfolgsrechnung zum Zeitpunkt der Budgeterstellung

Der mittelfristige Ausgleich wird über acht Jahre betrachtet. Zum Budgetzeitpunkt werden drei Abschluss-, zwei Budget- und drei Planjahre berücksichtigt.

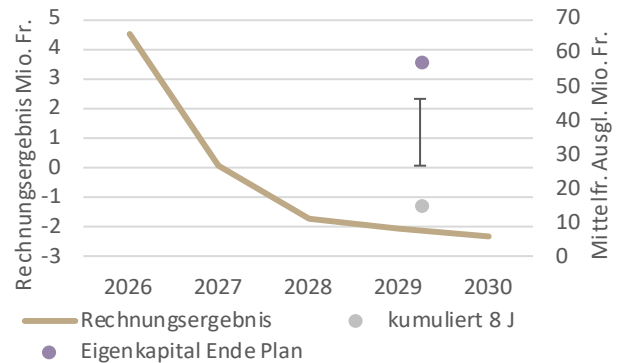
Der mittelfristige Ausgleich gilt als erreicht, wenn das zweckfreie Eigenkapital in einer Bandbreite von +/- 10 Mio. Franken des Standes per 1. Januar 2019 liegt.

Messgrösse:

Summe Ergebnis 8 Jahre (3 IST + 5 Plan)

Eigenkapital zwischen 27 und 47 Mio. Franken

Steuerhaushalt



Ab 2028 resultieren Defizite von bis zu 2 Mio. Franken. Dank der sehr guten Rechnungsabschlüsse der vergangenen drei Jahre wird der mittelfristige Ausgleich dennoch erreicht bzw. um 15 Mio. Franken übertroffen und das Eigenkapital liegt am Ende der Planung nach wie vor über der gewünschten Bandbreite.

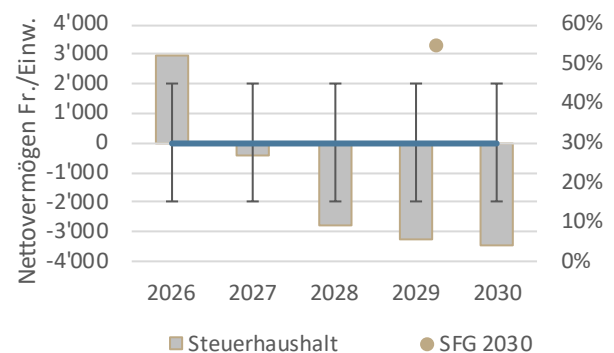
Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Das Nettovermögen im Steuerhaushalt soll sich in einer Bandbreite zwischen +/- 2'000 Franken je Einwohner bewegen. Wird die maximale Nettoschuld überschritten und zeichnet sich im Finanz- und Aufgabenplan keine Verbesserung ab, ist ein Selbstfinanzierungsgrad von mindestens 100% anzustreben. Wird das maximale Nettovermögen während längerer Zeit überschritten, sind hingegen Steuerfusssenkungen möglich.

Messgrösse:

Nettovermögen zwischen +/- 2'000 Franken je Einw.

Steuerhaushalt



Aufgrund des sehr hohen Investitionsvolumens wird das Nettovermögen vollständig reduziert und am Ende der Planung resultiert eine Nettoschuld, welche das Maximum gemäss Zielsetzung um rund 1'500 Franken je Einwohner überschreitet.

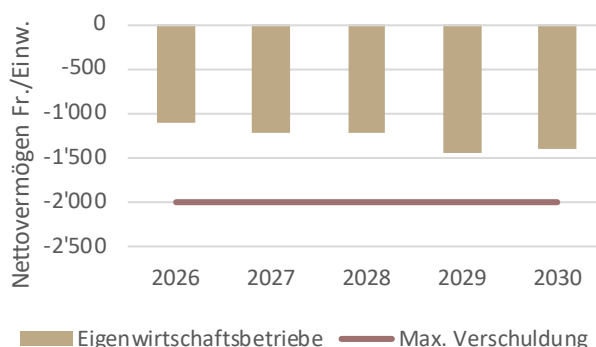
Verursachergerechte Finanzierung der Eigenwirtschaftsbetriebe

Die Gebühren der Versorgungs- und Entsorgungsbetriebe sollen unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet werden. Die Nettoschuld der Eigenwirtschaftsbetriebe soll insgesamt bei maximal 2'000 Franken je Einwohner begrenzt werden.

Messgrösse:

Nettoschuld total $\leq 2'000$ Franken je Einw.

Eigenwirtschaftsbetriebe



Im Wasser und Abwasser sind aufgrund der steigenden Verschuldung mittelfristig Tarifierhöhungen empfohlen. Im Abfall resultieren hohe Defizite sowie eine negative Selbstfinanzierung (ungedekte Betriebskosten), womit sowohl das Nettovermögen wie auch die Spezialfinanzierung rasch abgebaut werden. Spätestens ab 2030 sollte dieser gewollte Substanzabbau mittels Tarifierhöhung gestoppt werden. In der Fernwärme resultieren Defizite und die Spezialfinanzierung wird kontinuierlich reduziert. Aktuell wird aber noch mit stabilen Tarifen gerechnet. Die Maximalverschuldung wird in der vorliegenden Planung nicht erreicht.

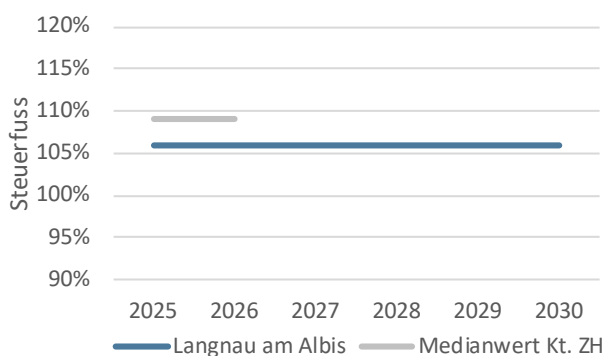
Steuerfuss

Der Steuerfuss liegt maximal beim Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich.

Messgrösse:

Steuerfuss $\leq$ Medianwert der Gemeindesteuerfüsse des Kantons Zürich

Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss gerechnet. Aufgrund der sehr hohen Investitionstätigkeit, verbunden mit einer Zunahme der verzinslichen Schulden um rund 84 Mio. Franken muss jedoch mittelfristig von einem höheren Steuerfuss ausgegangen werden.

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Aussichten Steuerhaushalt

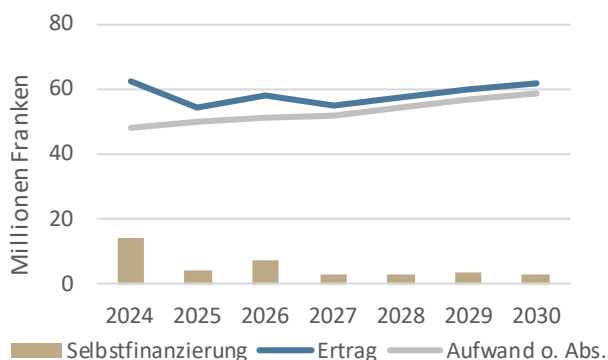
Mittelflussrechnung	1'000 Fr.
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	20'034
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-79'354
Veränderung Nettovermögen	-59'320
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-10'440
Haushaltüberschuss/-defizit	-69'760

Kennzahlen

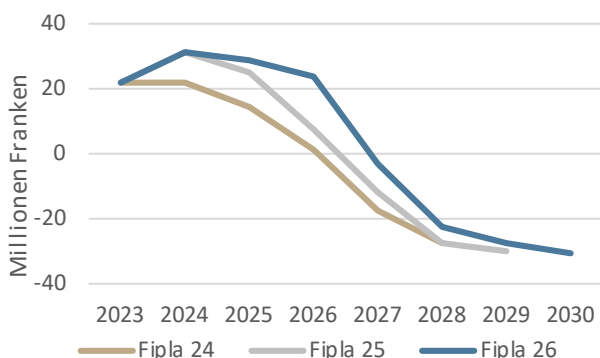
Nettovermögen (31.12.2030) Fr./Einw.	-3'458
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)	25%

Mit **höherer Einwohnerzahl** wird in der Planungsperiode von einer weiteren **Zunahme der Erträge** ausgegangen (Steuern und Ressourcenausgleich). Die **Grundstückgewinnsteuern** leisten weiterhin einen wichtigen Finanzierungsbeitrag. Der Haushalt wird wegen **steigender Kosten**, insbesondere in den Bereichen Allgemeines Rechtswesen sowie Umweltschutz und Raumordnung Übriges belastet. Die Anzahl Schüler/innen nimmt zu, im Budget 2027 wird jedoch mit überproportional steigenden **Bildungsausgaben** gerechnet. Die **Kapitalfolgekosten** der geplanten Investitionen wirken sich ebenfalls ungünstig auf den Haushalt aus. **Anpassungen der Steuergesetzgebung** führen insgesamt zu einer abgeschwächten

Erfolgsrechnung



Entwicklung Nettovermögen



Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

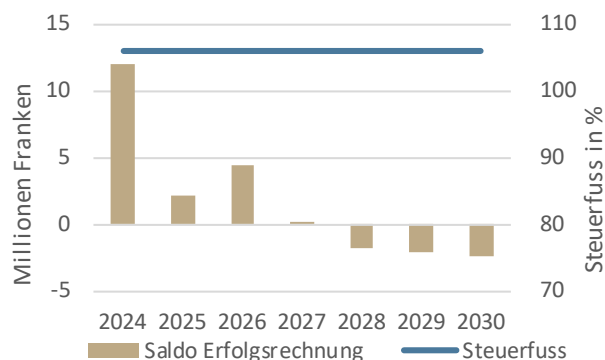
- Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf
- Kindergarten Eggwies – Ersatzbau inkl. Erweiterung
- Fussballplatz Sihlmatte, Sanierung, Neuerst.
- Diverse Neubauten/Sanierungen Schule
- Diverse Sanierungen von Gemeindestrassen

Finanzvermögen

- Instandstellung verschiedener Liegenschaften

Entwicklung der Steuererträge (v.a. Abschaffung Eigenmietwert, kurzfristig erhöhter Liegenschaften-unterhalt). Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Aufwandüberschuss von 2 Mio. Franken und das Eigenkapital reduziert sich auf 58 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 20 Mio. Franken, womit die sehr hohen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 79 Mio. Franken zu 25 % gedeckt werden können. So wird das Nettovermögen vollständig abgebaut. Es weicht bis zum Ende der Planperiode einer Nettoschuld von 30 Mio. Franken, was bereits einer sehr hohen Verschuldung entspricht.

Ergebnis und Steuerfuss



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich eine ähnliche Nettoschuld.

In der Erfolgsrechnung wird mit höheren Grundstückgewinnsteuern gerechnet, welche durch die höheren Aufwendungen nur zum Teil kompensiert werden. Die tieferen Steuererträge werden mit einem höheren Ressourcenzuschuss ausgeglichen. Insgesamt resultiert eine leicht höhere Selbstfinanzierung als im Plan vor Jahresfrist.

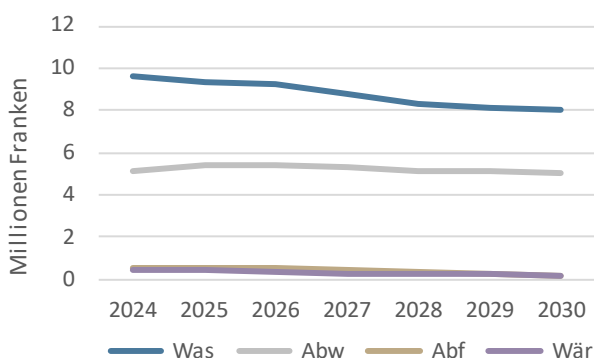
Das Investitionsvolumen liegt rund 4 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2026 - 2030)	1'000 Fr.	Was	Abw	Abf	Wär
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		2'214	473	-298	167
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-8'748	-10'080	-400	-
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'534	-9'607	-698	167

Kennzahlen		Was	Abw	Abf	Wär
Spezialfinanzierung (31.12.2030)	1'000 Fr.	7'986	4'997	219	205
Kostendeckungsgrad (2030)		92%	92%	99%	89%
Selbstfinanzierungsgrad (2026 - 2030)		25%	5%	-74%	k.A.
Gebührenertrag (2030)	Fr./Einw.	233	157	55	37

Entwicklung Spezialfinanzierung

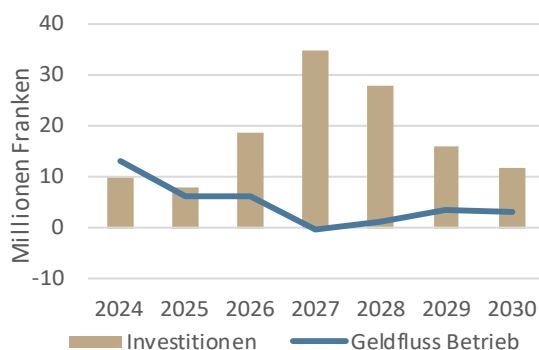


Entwicklung Benutzungsgebühr

Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abwasser	Erhöhung	hohe Verschuldung
Abfall	Erhöhung	ungedeckte Betriebskosten
Fernwärme	stabil	weitere Entwicklung kritisch beobachten

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung	1'000 Fr.
Liquide Mittel (1.1.2026)	12'155
Geldfluss betriebliche Tätigkeit	13'598
Geldfluss Investitionstätigkeit	
- Verwaltungsvermögen	-98'582
- Finanzvermögen	-10'440
	-109'022
Geldfluss Finanzierungstätigkeit	
- Rückzahlung Schulden	-10'800
- Neuaufnahme Schulden	99'000
- Veränderung Anlagen	-
	88'200
Veränderung Liquide Mittel	-7'224
Liquide Mittel (31.12.2030)	4'931
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2030	179
Schulden inkl. KK per 31.12.2030	1.0% 105'709



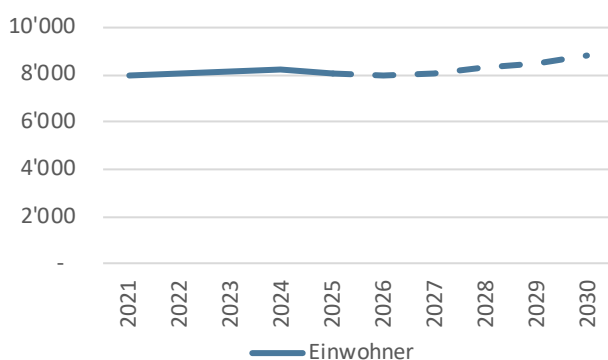
Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 14 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 109 Mio. Franken (Gesamthaushalt inkl. Finanzvermögen) ergibt sich ein Mittelbedarf von 95 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum kleinsten Teil aus der bestehenden Liquidität und durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 88 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 106 Mio. Franken. Bei der anstehenden starken Erhöhung der Schulden kommt einer Staffelung der Laufzeiten sowie der Berücksichtigung mehrerer Kapitalgeber eine besondere Bedeutung zu.

Planungsgrundlagen

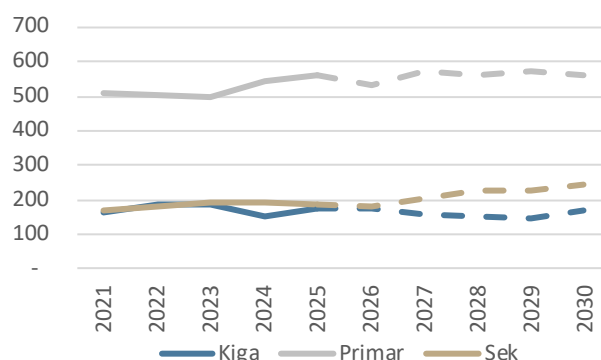
Die konjunkturellen Aussichten der Schweiz bleiben 2026 von erhöhter Unsicherheit geprägt. Der starke Anstieg der Energiepreise infolge des Nahostkonflikts belastet das globale Umfeld und hält die Volatilität hoch. Während Chemie- und Pharmabranche das Wachstum weiterhin stützen, entwickeln sich besonders exportorientierte Industrien nur verhalten. Kurzfristig wirkt die vergleichsweise tiefe Inflation stabilisierend, obwohl steigende Energiepreise den Preisdruck erhöhen und die Planungssicherheit dämpfen. Das Schweizer BIP dürfte 2026 unter Potenzial wachsen und erst 2027 wieder an Dynamik gewinnen. Die Investitionstätigkeit bleibt zurückhaltend:

Unternehmensinvestitionen erholen sich nur langsam, während Bauinvestitionen erste, aber fragile Aufwärtstendenzen zeigen. Der private Konsum dürfte dank Reallohngewinnen weiter stützen, verliert jedoch durch den angespannten Arbeitsmarkt an Schwung. Die Arbeitslosigkeit wird sich mit grosser Wahrscheinlichkeit erhöhen. Die Zinsen bleiben voraussichtlich tief. Prognoserisiken bestehen insbesondere bei anhaltend hohen Energiepreisen. Chancen ergeben sich bei einer raschen Entspannung der geopolitischen Lage und stabileren Energiepreisen. Dieses Szenario würde auch den finanziellen Spielraum der öffentlichen Haushalte spürbar verbessern.

Einwohnerprognose



Schülerprognose



Im Plan wird insgesamt mit zwei zusätzlichen Klassen (Sekundarstufe) gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft und den Grundstückgewinnsteuern ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Realisierungsquote Investitionen

In der Investitionsplanung sind die Realisierungsquoten wie folgt berücksichtigt:

Investitionen Verwaltungsvermögen

Steuerhaushalt	100 %
Gebührenhaushalte	100 %

Investitionen Finanzvermögen	100 %
------------------------------	-------

Planungsgremium

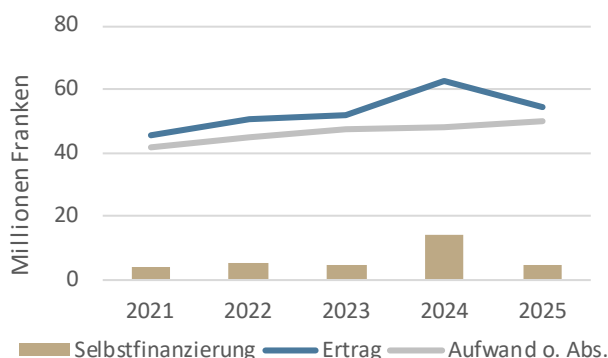
Die Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre,

Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Die vergangenen Jahre (2021 - 2025)

Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



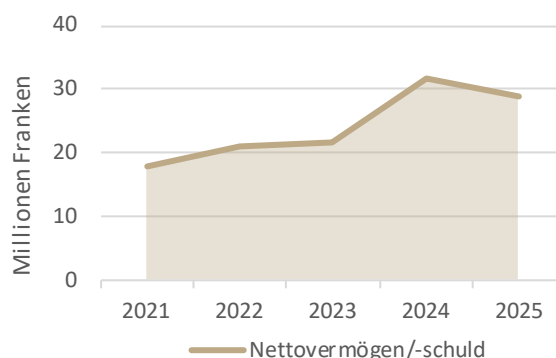
Dank anhaltend hohen Grundstückgewinnsteuern resultieren für die letzten fünf Jahre positive Rechnungsergebnisse. Sondereffekte wie die Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen sowie die Rückforderung der Heimversorgertaxen führten 2024 zu einem ausserordentlich guten Ergebnis. Ohne Sondereffekte resultiert jedoch nur eine knapp durchschnittliche Selbstfinanzierung. Steigende Aufwendungen v.a. in den Bereichen Bildung und Pflegefinanzierung belasten den Haushalt zunehmend.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den durchschnittlichen Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 19 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 32 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 164 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen resultierte ein Haushaltüberschuss von 8 Mio. Franken. Das Nettovermögen hat entsprechend zugenommen und beträgt per Ende 2025 rund 29 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden ein hoher Wert für die Substanz. Der Steuerfuss ist in den letzten fünf Jahren stabil geblieben (Mittelwert minus einen Prozentpunkt).

Verglichen mit anderen Gemeinden wird für das Referenzjahr 2025 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für

Nettovermögen

Steuerhaushalt



Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime, Gemeindestrassen sowie Pflegefinanzierung Spitex ausgewiesen.

Mit 4 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2025 rund 10 Mio. Franken tiefer als im Vorjahr. Im Vorjahr sind Sondereffekte wie die Rückforderung der Heimversorgertaxen sowie der Bewertungsgewinn aus der Neubewertung der Sachanlagen im Finanzvermögen (je rund 4 Mio. Franken) angefallen, welche im Abschluss 2025 nicht mehr enthalten sind. Zunahmen im Aufwand u.a. für Primarstufe, Sonderschulen, Pflegefinanzierung Spitex und Gemeindestrassen verschlechtern das Ergebnis ebenfalls. Die höheren Steuererträge wurden durch einen geringeren Ressourcenausgleich sowie tiefere Grundstückgewinnsteuern kompensiert. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (8,0 %) liegt auf einem eher unterdurchschnittlichen Niveau.

Bei den Gebührenhaushalten konnte im Wasserwerk die Verschuldung auf einem überdurchschnittlichen Niveau stabilisiert werden, jedoch weist die Erfolgsrechnung seit 2024 grössere Defizite aus. Im Abwasser und bei der Fernwärme resultiert eine geringe Verschuldung, im Abfall resultiert hingegen ein Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)	1'000 Fr.	Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung		31'811	5'034	36'845
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen		-19'438	-5'290	-24'728
Veränderung Nettovermögen		12'372	-255	12'117
Nettoinvestitionen Finanzvermögen		-4'621	-	-4'621
Haushaltüberschuss/-defizit		7'752	-255	7'496

Kennzahlen		Steuern	Gebühren	Total
Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	3'574	-830	2'744
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		164%	95%	149%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/SuS höher als Median

Finanz- und Aufgabenplan 2026 - 2030

Gemeinde Langnau am Albis

Seite

F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Fernwärme	7
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	8

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung	9
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	10

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	11
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	21
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	22
Aufgabenplan	24
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	25
Erfolgsrechnung alle Planjahre	26
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	27
Planbilanz	28
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	29
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	30
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	31

Gemeindeentwicklung	2025	2026	2027	2028	2029	2030
Bevölkerung 1)						
Langnau am Albis	8'085	8'000	8'100	8'300	8'500	8'800
Schülerinnen und Schüler (SuS) 2)						
- Kindergarten (PS 1-2)	176	174	156	154	146	166
- Primarstufe (PS 3-8)	558	530	573	561	572	563
- Sekundarstufe (Sek I)	183	179	205	226	228	246
Total SuS	917	883	934	941	946	975

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe SuS

Quelle: Bevölkerung und SuS-Zahlen = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 229%

Prognosen für den Bezirk Horgen	2024 - 2029		2024 - 2039	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung				
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	3.7%	0.7%	10.2%	0.7%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	-3.7%	-0.7%	-11.5%	-0.8%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	0.3%	0.1%	0.7%	0.0%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	3.1%	0.6%	10.1%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, November 2025

Konjunkturelle Entwicklung	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Bruttoinlandprodukt (BIP) 3)	1.6%	0.8%	1.5%	1.5%	1.5%	1.5%	1.4%
Teuerung 4)	0.2%	0.6%	0.6%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%
Zins 10-jährige Bundesobligation 4)	0.3%	0.4%	0.5%	0.6%	0.7%	0.8%	0.6%
Zins 3-Monats-SARON Franken 4)	0.1%	-0.1%	-0.1%	0.0%	0.1%	0.2%	0.0%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr, Sportevent-bereinigt

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2025	2026	2027	2028	2029	2030	Mittel 26/30
Nominelles BIP	1.8%	1.4%	2.1%	2.2%	2.3%	2.4%	2.1%
Jährliche Bevölkerungszunahme	-1.5%	-1.1%	1.3%	2.5%	2.4%	3.5%	1.7%
Bevölkerung und Teuerung	-1.3%	-0.5%	1.9%	3.2%	3.2%	4.4%	2.4%
Bevölkerung und nominelles BIP	0.3%	0.3%	3.4%	4.7%	4.7%	5.9%	3.8%

Realisierungsquote Investitionen 100% für sämtliche Planjahre**Besondere Einflüsse** keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar**Startsitzung Planungsprozess** Dienstag, 19. Mai 2026

Steuerhaushalt		2026	2027	2028	2029	2030							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	7'103	3'127	3'110	3'427	3'267	20'034						
Nettoinvestitionen VV		-12'412	-29'972	-22'696	-8'319	-5'955	-79'354						
Veränderung Nettovermögen		-5'309	-26'845	-19'586	-4'892	-2'688	-59'320						
Nettoinvestitionen FV		-850	-2'450	-3'300	-2'140	-1'700	-10'440						
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'159	-29'295	-22'886	-7'032	-4'388	-69'760						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		50'451	10'168	51'204	10'160	53'502	10'704	55'328	11'253	57'400	11'800	3.3%	3.8%
Fiskalbereich		115	32'845	109	32'199	105	33'543	106	35'092	107	36'544	-1.8%	2.7%
Grundstückgewinnsteuern			9'000		5'000		5'000		5'000		4'500		-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2)		4'737		6'244		6'474		6'744		7'209		11.1%
Abschreibungen VV		2'599		3'045		4'831		5'480		5'595		21.1%	
Interne Verrechnungen		3'786	3'786	4'274	4'274	4'217	4'217	4'218	4'218	4'250	4'250	2.9%	2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		588	1'507	650	1'486	987	1'982	1'240	2'012	1'344	2'064	23.0%	8.2%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		12		12		12		12		12			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		57'550	62'042	59'293	59'363	63'654	61'921	66'385	64'320	68'708	66'367	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'492		71		-1'732		-2'065		-2'341		-1'575	
Abschreibungen		2'599		3'045		4'831		5'480		5'595		21'549	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		12		12		12		12		12		60	
Selbstfinanzierung	1)	7'103		3'127		3'110		3'427		3'267		20'034	
Steuerfuss		106%		106%		106%		106%		106%			
Einfacher Staatssteuerertrag		26'245		25'934		27'012		28'262		29'407		2.9%	
2) konsolidierter Wert													
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'573		-766		-2'727		-2'836		-3'061		-5'818	
Ergebnis aus Finanzierung		919		837		995		771		721		4'243	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung		4'492		71		-1'732		-2'065		-2'341		-1'575	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		12'412		29'972		22'696		8'319		5'955		79'354	
Finanzvermögen (FV)		850		2'450		3'300		2'140		1'700		10'440	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		55'993		62'919		67'598		70'981		73'130		31%	
Verwaltungsvermögen		39'967		66'894		84'760		87'599		87'959		120%	
Fremdkapital			32'410		66'180		90'446		98'721		103'557	220%	
Eigenkapital			63'550		63'633		61'912		59'859		57'531	-9%	
Total		95'960	95'960	129'813	129'813	152'358	152'358	158'580	158'580	161'088	161'088	68%	
Nettovermögen/-schuld		23'583		-3'262		-22'847		-27'740		-30'428			
Kennzahlen											Periode		
Selbstfinanzierungsanteil		12.2%		5.7%		5.4%		5.7%		5.3%		↗	6.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		57%		10%		14%		41%		55%		↓	25% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.8%		1.3%		1.7%		1.8%		→	1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'948		-403		-2'753		-3'263		-3'458		↓	-1'386 ø

Gebührenhaushalte		2026	2027	2028	2029	2030							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		685	238	180	700	752	2'556						
Nettoinvestitionen VV		-5'305	-2'468	-1'915	-5'425	-4'115	-19'228						
Haushaltüberschuss/-defizit		-4'620	-2'230	-1'735	-4'725	-3'363	-16'672						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		3'096	3'834	3'296	3'604	3'356	3'640	3'418	4'234	3'482	4'385	3.0%	3.4%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		167	115	224	155	213	109	219	104	253	102	10.9%	-2.9%
Abschreibungen VV		863		946		940		1'001		1'101		6.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		11	189		707		760	3	304		349		
Total		4'138	4'138	4'466	4'466	4'509	4'509	4'641	4'641	4'836	4'836	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		863		946		940		1'001		1'101		4'851	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-178		-707		-760		-301		-349		-2'295	
Selbstfinanzierung		685		238		180		700		752		2'556	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		96%		84%		83%		94%		93%		90%	
Eigenfinanzierungsgrad		58%		52%		48%		41%		36%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		5'575	270	3'398	930	2'395	480	5'905	480	4'975	860		
Nettoinvestitionen VV		5'305		2'468		1'915		5'425		4'115		19'228	
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)			26'851		28'373		29'348		33'772		36'786		37%
Fremdkapital		1)		11'327		13'556		15'291		20'016		23'379	106%
Spezialfinanzierung				15'524		14'817		14'057		13'756		13'407	-14%
Total			26'851	26'851	28'373	28'373	29'348	29'348	33'772	33'772	36'786	36'786	37%
Nettovermögen/-schuld			-11'327		-13'556		-15'291		-20'016		-23'379		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		17.4%		6.3%		4.8%		16.1%		16.8%		➔	12.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		13%		10%		9%		13%		18%		⬇	13% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		1.3%		1.9%		2.8%		2.7%		3.3%		➡	2.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'416		-1'674		-1'842		-2'355		-2'657		⬇	-1'989 ø

Wasserwerk		2026		2027		2028		2029		2030					
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)												5-Jahres-Total			
Selbstfinanzierung		544		291		266		568		545		2'214			
Nettoinvestitionen VV		-3'675		-1'238		-560		-2'650		-625		-8'748			
Haushaltüberschuss/-defizit		-3'131		-947		-294		-2'082		-80		-6'534			
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		908		86		981		76		989		78		0.7% 2.4%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		392				432				450				4.2%	
Gebührenertrag				1'800				1'686				1'700		2'030 2'047 3.3%	
Aufwertungen VV															
Zinsaufwand/-ertrag		113		70		151		93		139		66		138 62 153 61 8.0% -3.3%	
Abschreibungen VV		622				745				698				731 728 4.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung				78				454				432		163 183	
Total		2'034 2'034		2'309 2'309		2'276 2'276		2'334 2'334		2'372 2'372		2'372 2'372		5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		622				745				698				731 728 3'524	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-78				-454				-432				-163 -183 -1'310	
Selbstfinanzierung		544		291		266		568		545		2'214			
Eckwerte und Gebührenplanung												5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		96%		80%		81%		93%		92%		88%			
Eigenfinanzierungsgrad		51%		47%		45%		40%		39%					
Zinssatz interne Verzinsung		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		0.75%		relevant		E/p.a.	
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)		1'065		998		1'006		1'015		1'023		0.9%		1.7%	
Gebührensatz (Fr./m³)		1.69		1.69		1.69		2.00		2.00		M			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus		Ein		Aus		Ein		Aus		Ein		5-Jahres-Total	
Investitionen VV		3'783		108		1'538		300		860		300		2'950 300 925 300	
Nettoinvestitionen VV		3'675		1'238		560		2'650		625		8'748			
Bilanz (1'000 Fr.)		N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.		
Verwaltungsvermögen (VV)			18'104		18'596		18'458		20'377		20'275		12%		
Fremdkapital		1)		8'886		9'833		10'127		12'209		12'289	38%		
Spezialfinanzierung				9'218		8'764		8'331		8'169		7'986	-13%		
Total			18'104	18'104	18'596	18'596	18'458	18'458	20'377	20'377	20'275	20'275	12%		
Nettovermögen/-schuld			-8'886		-9'833		-10'127		-12'209		-12'289				
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt															
Kennzahlen												Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		27.8%		15.7%		14.4%		26.2%		24.9%		↑	21.8% ø		
Selbstfinanzierungsgrad		15%		23%		47%		21%		87%		↓	25% 5 Jahre		
Zinsbelastungsanteil		2.2%		3.1%		4.0%		3.5%		4.2%		↘	3.4% ø		
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-1'111		-1'214		-1'220		-1'436		-1'396		↓	-1'276 ø		

Abwasserbeseitigung	2026		2027		2028		2029		2030		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	171		1		-33		184		150		473
Nettoinvestitionen VV	-1'630		-1'220		-1'145		-2'595		-3'490		-10'080
Haushaltüberschuss/-defizit	-1'459		-1'219		-1'178		-2'411		-3'340		-9'607

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	287		380		383		386		389		0.7%
Beitrag an Zweckverband/IKA	705		720		743		766		790		3.2%
Gebührenertrag		1'170		1'110		1'119		1'372		1'383	4.3%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	47	41	63	54	67	40	74	38	92	38	18.3% -1.3%
Abschreibungen VV	160		119		151		181		275		14.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	11			118		184		3		124	
Total	1'211	1'211	1'282	1'282	1'343	1'343	1'410	1'410	1'546	1'546	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	160		119		151		181		275		886
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	11		-118		-184		3		-124		-413
Selbstfinanzierung	171		1		-33		184		150		473

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre						
Kostendeckungsgrad	101%	91%	86%	100%	92%	94%	
Eigenfinanzierungsgrad	70%	60%	52%	42%	32%		
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	1'093	1'037	1'046	1'055	1'064	0.9%	1.7%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.07	1.07	1.07	1.30	1.30	M	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'792	162	1'400	180	1'325	180	2'775	180	3'670	180	
Nettoinvestitionen VV	1'630		1'220		1'145		2'595		3'490		10'080

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		7'776		8'877		9'871		12'285		15'500		99%
Fremdkapital	1)		2'355		3'574		4'752		7'164		10'503	346%
Spezialfinanzierung			5'421		5'303		5'119		5'122		4'997	-8%
Total		7'776	7'776	8'877	8'877	9'871	9'871	12'285	12'285	15'500	15'500	99%
Nettovermögen/-schuld		-2'355		-3'574		-4'752		-7'164		-10'503		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	14.1%	0.1%	-2.9%	13.0%	10.6%	↗	7.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad	10%	0%	-3%	7%	4%	↓	5% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.8%	2.3%	2.5%	3.8%	↗	2.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-294	-441	-573	-843	-1'194	↓	-669 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-16	-102	-99	-97	16	-298
Nettoinvestitionen VV	-	-	-200	-	-200	-400
Haushaltüberschuss/-defizit	-16	-102	-299	-97	-184	-698

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	460	57	522	57	526	59	530	60	534	61	0.7% 2.4%
Gebühreneertrag		385		360		366		372		488	6.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	2	0	3	0	2	1	1	1	1	>50% -18.6%
Abschreibungen VV	3		3		13		10		20		>50%
Veränderung Spezialfinanzierung		19		104		112		107		4	
Total	463	463	525	525	538	538	540	540	554	554	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		13		10		20		48
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-19		-104		-112		-107		-4		-345
Selbstfinanzierung	-16		-102		-99		-97		16		-298

Eckwerte und Gebührenplanung

	96%	80%	79%	80%	99%	5 Jahre
Kostendeckungsgrad						87%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	61%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.38%	0.38%	0.38%	0.38%	0.38%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH	3'201	2'994	3'045	3'097	3'150	1.7% 1.7%
Gebührensatz (Fr./EFH)	120.26	120.26	120.26	120.26	155.00	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	200	-	-	-	200	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		200		-		200		400

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		5		3		190		180		360		6932%
Fremdkapital	1)		-540		-439		-139		-43		141	-126%
Spezialfinanzierung			546		441		329		223		219	-60%
Total		5	5	3	3	190	190	180	180	360	360	6932%
Nettovermögen/-schuld		540		439		139		43		-141		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	-3.6%	-24.2%	-23.3%	-22.3%	2.9%	↓	-14.1% ø
Selbstfinanzierungsanteil							
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	-50%	k.A.	8%	↑	-74% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.4%	-0.7%	-0.4%	-0.1%	0.0%	↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	68	54	17	5	-16	↘	25 ø

Fernwärme	2026	2027	2028	2029	2030	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-14	48	47	44	40	167
Nettoinvestitionen VV	-	-10	-10	-180	200	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-14	38	37	-136	240	167

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	199	20	111		111		112		113		0.7%
Einkauf Energie	145		150		155		160		165		3.2%
Gebührenertrag		315		315		318		320		323	0.6%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	7	3	11	4	7	2	6	2	7	2	-1.5% -10.1%
Abschreibungen VV	79		79		79		79		79		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung		92		30		32		34		38	
Total	430	430	350	350	352	352	357	357	363	363	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	79		79		79		79		79		394
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-92		-30		-32		-34		-38		-227
Selbstfinanzierung	-14		48		47		44		40		167

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	79%	91%	91%	90%	89%	88%
Eigenfinanzierungsgrad	35%	34%	34%	26%	32%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	0.75%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (MWh)	2'100	2'100	2'118	2'136	2'154	0.9% 1.7%
Gebührensatz (Fr./KWh)	0.15	0.15	0.15	0.15	0.15	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	460	450	10	-	180	-	180	380	
Nettoinvestitionen VV	-		10		10		180		-200		-

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		966		898		829		930		651		-33%
Fremdkapital	1)		626		588		551		686		446	-29%
Spezialfinanzierung			340		309		278		244		205	-40%
Total		966	966	898	898	829	829	930	930	651	651	-33%
Nettovermögen/-schuld		-626		-588		-551		-686		-446		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-4.1%	15.2%	14.8%	13.8%	12.4%	→ 10.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	484%	472%	25%	-20%	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.4%	1.9%	1.4%	1.3%	1.6%	→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-78	-73	-66	-81	-51	↓ -70 ø

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	7'788	3'366	3'291	4'127	4'019	22'590						
Nettoinvestitionen VV		-17'717	-32'440	-24'611	-13'744	-10'070	-98'582						
Veränderung Nettovermögen		-9'929	-29'074	-21'320	-9'617	-6'051	-75'992						
Nettoinvestitionen FV		-850	-2'450	-3'300	-2'140	-1'700	-10'440						
Haushaltüberschuss/-defizit		-10'779	-31'524	-24'620	-11'757	-7'751	-86'432						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		53'662	60'583	54'608	57'207	56'963	59'362	58'852	62'323	60'990	64'438	3.3%	1.6%
Abschreibungen VV		3'462		3'990		5'771		6'481		6'696		17.9%	
Interne Verrechnungen		3'786	3'786	4'274	4'274	4'217	4'217	4'218	4'218	4'250	4'250	2.9%	2.9%
Finanzaufwand/-ertrag		755	1'622	874	1'641	1'200	2'092	1'460	2'116	1'596	2'167	20.6%	7.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		23	189	12	707	12	760	15	304	12	349		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		61'687	66'180	63'758	63'829	68'163	66'431	71'026	68'961	73'544	71'203	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		4'492		71		-1'732		-2'065		-2'341		-1'575	
Abschreibungen		3'462		3'990		5'771		6'481		6'696		26'401	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-166		-695		-748		-289		-337		-2'235	
Selbstfinanzierung	1)	7'788		3'366		3'291		4'127		4'019		22'590	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		3'625	-697	-2'624		-2'721		-2'911		-5'327			
Ergebnis aus Finanzierung		867	767	891		656		570		3'752			
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-			
Rechnungsergebnis		4'492	71	-1'732		-2'065		-2'341		-1'575			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		17'717	32'440	24'611		13'744		10'070		98'582			
Finanzvermögen (FV)		850	2'450	3'300		2'140		1'700		10'440			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'076	-546	1'357		3'428		3'284		13'598			
Geldfluss aus Investitionen		-18'567	-34'890	-27'911		-15'884		-11'770		-109'022			
Geldfluss aus Finanzierungen		5'000	36'000	26'000		13'000		8'200		88'200			
Veränderung flüssige Mittel		-7'491	564	-554		544		-286		-7'224			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		55'993		62'919		67'598		70'981		73'130		31%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		4'842		5'406		4'852		5'395		5'109		6%	
Verwaltungsvermögen (VV)		66'818		95'268		114'108		121'371		124'745		87%	
Fremdkapital			43'737		79'737		105'737		118'737		126'937	190%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			22'509		58'509		84'509		97'509		105'709	370%	
Eigenkapital			79'074		78'450		75'969		73'616		70'938	-10%	
Total		122'811	122'811	158'186	158'186	181'706	181'706	192'352	192'352	197'874	197'874	61%	
Nettovermögen/-schuld		12'256		-16'818		-38'138		-47'756		-53'807			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		106%		106%		106%		106%			
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%		5.7%		5.4%		6.4%		6.0%		↘	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		44%		10%		13%		30%		40%		↓	23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%		0.8%		1.4%		1.7%		1.9%		→	1.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'532		-2'076		-4'595		-5'618		-6'114		↓	-3'374 ø
2) inkl. Schule(n)													

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2025	2026	2027	2027	2027
		Rechnung	Approx	Budget	vs. 2025	vs. 2026
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde		-18'345	-19'119	-19'578	-1'233	-460
Nettokosten Schule		-19'706	-20'605	-20'885	-1'179	-280
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'767	-2'055	-2'802	-1'035	-747
Total Aufwand (netto)		-39'817	-41'779	-43'265	-3'448	-1'486
Direkte Gemeindesteuern		34'307	32'730	32'091	-2'217	-640
Grundstückgewinnsteuern		5'788	9'000	5'000	-788	-4'000
Direkter Finanzausgleich		2'277	4'737	6'244	3'967	1'507
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung		-437	-196	1	438	197
Total Ertrag (netto)		41'935	46'271	43'336	1'400	-2'935
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'118	4'492	70	-2'047	-4'422
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'078	3'462	3'990	913	528
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-28	-166	-695	-667	-529
Selbstfinanzierung		5'167	7'788	3'366	-1'801	-4'423
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3)	1'364	-1'713	-3'912	-5'276	-2'199
Veränderung übriges Fremdkapital		-206	-	-	206	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'325	6'076	-546	-6'871	-6'622
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)		-7'861	-17'717	-32'440	-24'579	-14'723
Finanzvermögen (FV)		-102	-850	-2'450	-2'348	-1'600
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	13	-	-	-13	-
Geldfluss aus Investitionen		-7'951	-18'567	-34'890	-26'939	-16'323
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	5)	3'000	5'000	36'000	33'000	31'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente		-380	-	-	380	-
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen		2'620	5'000	36'000	33'380	31'000
Veränderung Flüssige Mittel		994	-7'491	564	-430	8'055

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2025 Rechnung	2026 Approx	2027 Budget	2026 vs. 2025	2027 vs. 2025	2027 vs. 2026
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	37	47	55	26%	46% !	16%
- Allgemeine Dienste	297	282	274	-5%	-8%	-3%
- Verwaltungsliegenschaften	42	64	52	51%	22%	-19%
- Übriges	11	14	19	28%	78%	40%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	72	69	70	-4%	-3%	1%
- Allgemeines Rechtswesen	78	90	104	15%	33% !!	16%
- Feuerwehr	51	56	60	10%	18%	7%
- Übriges	12	14	16	11%	27%	15%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	19'255	19'849	21'184	3%	10% !!	7%
- Primarstufe (Franken je SuS)	20'543	22'303	21'332	9%	4% !!	-4%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	26'523	29'780	26'132	12%	-1%	-12%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	58	63	68	8%	18% !	9%
- Sport und Freizeit	73	76	90	4%	23% !	18%
- Übriges	8	9	9	15%	22%	6%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	413	373	427	-10%	3% !	14%
- Pflegefinanzierung Spitex	229	233	200	1%	-13%	-14%
- Übriges	19	27	19	43%	3%	-28%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	146	174	155	19%	6%	-11%
- Familie und Jugend	259	250	253	-4%	-2%	1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	104	124	102	19%	-1%	-17%
- Asylwesen	33	26	22	-20%	-34%	-17%
- Fürsorge, Übriges	121	141	142	17%	17% !	1%
- Übriges	-1	-1	5	-50%	-422%	-750%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	152	162	165	7%	9% !	2%
- Übriges	88	107	104	22%	19% !	-3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	240	254	285	6%	19% !!	12%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	173	151	158	-12%	-8%	5%
- Abfallwirtschaft (brutto)	57	58	65	1%	13%	12%
- Übriges	72	79	98	11%	37% !!	24%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	17	21	20	25%	16%	-7%
- Übriges	-122	-111	-111	-9%	-9% !	0%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-17	7	1%	-145% !	-144%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-41	-51	-37	24%	-9%	-27%
- Planmässige Abschreibungen VV	276	305	376	10%	36% !!	23%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	2'269	2'390	2'417	5%	7%	1%
Nettokosten Kindergarten	419	432	408	3%	-3%	-5%
Nettokosten Primarstufe	1'418	1'478	1'509	4%	6%	2%
Nettokosten Sekundarstufe	600	666	661	11%	10%	-1%
Total Nettokosten Schule(n)	2'437	2'576	2'578	6%	6%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	4'706	4'965	4'995	6%	6%	1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	219	237	346	8%	58%	46%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'925	5'202	5'341	6%	8%	3%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	518	517	551	0%	6%	7%
Total Kosten	5'443	5'720	5'893	5%	8%	3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	8'085	8'000	8'100	-1%	0%	1%
Anzahl SuS Kindergarten	176	174	156	-1%	-11%	-10%
Anzahl SuS Primarstufe	558	530	573	-5%	3%	8%
Anzahl SuS Sekundarstufe	183	179	205	-2%	12%	15%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	917	883	934	-4%	2%	6%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.2%	0.6%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.6%	0.8%	1.5%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.8%	1.4%	2.1%			

Quelle: - 2027 Konjunkturprognose KOF, 17. Juni 2026; ab 2028: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Langnau am Albis (1'000 Fr.)

Gemeinde Langnau am Albis (ohne Gebühren)	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = beschlossener Kredit	9'097	16'632	9'301	2'380	15	1'880	39'305
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	2'965	12'035	11'820	5'814	5'425	65'333	103'392
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	350	1'305	1'575	125	515	11'411	15'281
Total	12'412	29'972	22'696	8'319	5'955	78'624	157'978

Wasserwerk	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = beschlossener Kredit	2'785	110	-135	-100	-300	3'650	6'010
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	890	1'128	695	2'750	925	3'765	10'153
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-
Total	3'675	1'238	560	2'650	625	7'415	16'163

Abwasserbeseitigung	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = beschlossener Kredit	1'158	520	-180	-180	-180	5'590	6'728
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	472	700	1'325	2'775	3'670	2'035	10'977
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'630	1'220	1'145	2'595	3'490	7'625	17'705

Abfallwirtschaft	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = beschlossener Kredit	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	-	-	200	-	200	160	560
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	200	-	200	160	560

Fernwärme	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
1 = beschlossener Kredit	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)	-	-	-	-	-	-	-
3 = freiwillige öffentliche Aufgaben	-	10	10	180	-200	3'300	3'300
Total	-	10	10	180	-200	3'300	3'300

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Langnau am Albis

1 = beschlossener Kredit

2 = Nachhol-/Entwicklungsbedarf (gesetzl.)

3 = freiwillige öffentliche Aufgaben

Total

2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
-	-	-	-	-	-	-
850	2'450	3'300	2'140	1'700	4'250	14'690
-	-	-	-	-	-	-
850	2'450	3'300	2'140	1'700	4'250	14'690

Gesamttotal Gemeinde Langnau am Albis

Total

2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
18'567	34'890	27'911	15'884	11'770	101'374	210'396

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
ALLGEMEINE VERWALTUNG	0				237	590	315	191	-160		14'580	15'753
Büroinfrastruktur	224				54	60	190	180	140			624
1 Auflösung/Aufarbeitung physisches Archiv	224509001	2	GDE	5		30	180	180	140			530
2 Digitales Verwaltungsarchiv	224520001	1	GDE	5	54	30	10					94
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT)	225				137	95	75	11				318
3 Ablösung Release NEST	225520002	1	GDE	5	137	35	75	11				258
4 Projekt Anpassung & Erweiterung GIS, Editoren Recht - Abt Ge	225520004	2	GDE	5		60						60
Verwaltungsliegenschaften	290				46	220	50		-300		12'510	12'526
5 Gemeindehaus - Ersatzneubau / Sanierung	2905040XX	2	GDE	33							12'250	12'250
6 ehem. ZSA Fuhr - Anpassungen an feuerpolizeiliche Vorschrifte	290504005	1	GDE	20	46	220						266
7 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Übertragung VV ins FV	290604000	2	GDE	33					-300			-300
8 Gemeindehaus - Ersatz Beleuchtung durch LED	2905040XX	3	GDE	20							260	260
9 Gemeindehaus - Kanalisationsreparaturen	290504007	2	GDE	20			50					50
Saal Schwerzi	291					215					2'070	2'285
10 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Fenster/Fassade (Ant	2915040XX	2	GDE	20							1'750	1'750
11 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sicherheitsmängel Bühne	291504001	2	GDE	20		150						150
12 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Brandschutzmassnahmen	291504002	1	GDE	20		65						65
13 Mehrzweckgebäude Schwerzi - ersatz Beleuchtung durch LED	291540XX	3	GDE	20							320	320
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1					275	80	180	80			615
Feuerwehr	1500					275	80	180	80			615
14 Feuerwehrfahrzeuge - Anschaffung TLF	1500506001	2	GDE	15		540						540
15 Feuerwehrfahrzeuge - Beitrag GVZ TLF	1500634001	2	GDE	15		-265						-265
16 Feuerwehrfahrzeuge - Eersatz Ölwasserfahrzeug inkl. Material	15005060XX	2	GDE	15				300				300
17 Feuerwehrfahrzeuge - Beitrag GVZ Ölwasserfahrzeug	150063400X	2	GDE	15				-120				-120
18 Ersatz Toyota	15005060XX	2	GDE	10					80			80
19 Ersatz Brandschutzbekleidung Mannschaft	1500509001	2	GDE	10			80					80
BILDUNG	2				3'443	7'565	22'815	16'685	5'140	3'200	44'990	103'838
Schulliegenschaften	2170				3'443	7'305	22'675	16'625	5'140	3'200	44'410	102'798
20 Vorder Zelg - Ersatz Beleuchtung durch LED	2170504022	3	GDE	20							420	420
21 Wo I, II, III - Ersatz Beleuchtung durch LED	21705030XX	3	GDE	20							290	290
22 Kindergarten Schloss - Erneuerung	2170504023	1	GDE	20	106	500	500					1'106
23 Kindergarten Eggwies - Ersatzbau inkl. Erweiterung	2170504025	2	GDE	33	251	600	5'000	1'650				7'501
24 Kiga Vita - Neubau	2170504026	2	GDE	33		300	350	2'350	1'000			4'000
25 Kiga Vita - Neubau, Beitrag durch Zurich Invest	2170635001	2	GDE	33				-800				-800
26 Im Widmer (West/Ost) - Sanierung/Erweiterung	2170504024	2	GDE	33							25'000	25'000
27 Im Widmer (West/Ost) - Providurium oder Aufstockung	2170504028	2	GDE	10			500	2'500	500			3'500

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
28 Vorder Zelg - Gesamtsanierung	21705040XX	2	GDE	33							16'000	16'000
29 Vorder Zelg - Aufstockung / Hindernissfreie Erschliessung	2170504027	2	GDE	20	1	250	1'325	1'575				3'151
30 Wolfgraben I - Gesamtsanierung	21705040XX	2	GDE	33				150	500	2'200	950	3'800
31 Mehrzweckgebäude Schwerzi - Sanierung Gebäudehülle/neue	21705040XX	2	GDE	33							1'750	1'750
32 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf	2170504021	1	GDE	40	3'085	5'600	15'000	9'200				32'885
33 Neubau Schul- und Sportanlage Unterdorf	2170504021	1	GDE	40					3'700			3'700
33 Unterdorf - Pavillonsanierung	21705040XX	2	GDE	20					800	1'000		1'800
34 SSU Beitrag Sportfonds	21706310XX	1	GDE	40					-1'360			-1'360
35 Ersatz Abfallkübel Teil 2	2170506002	1	GDE	8		55						55
Tagesbetreuung	2180					50	50					100
36 Darlehen/Betriebskredit Verein KibelaA	2180546001	3	GDE	0		50	50					100
Informatik- und Kommunikationstechnologie (ICT) - Schulbetr	2195					210	90	60			580	940
37 Schule - Ersatz Informatik	2195506001	2	GDE	5			70				60	130
38 Schulliegenschaften - Vernetzung der Schulhäuser	2195506002	2	GDE	5							200	200
39 Schulliegenschaften - Ersatz Netzwerkkomponenten	2195506004	2	GDE	5		110		60			160	330
40 Ersatzanschaffung iPads	2195506005	2	GDE	5		100	20				160	280
Kultur, Sport, Freizeit	3				711	107	1'297	1'250	100	750	10'362	14'577
Denkmalpflege, Heimatschutz	3120					5						5
41 Schutzobjekte - Überarbeitung Inventar	3120529001	1	GDE	10		5						5
Gemeinde- und Schulbibliothek	3210										61	61
42 Bibliothek - Ersatz Beleuchtung durch LED	32105040XX	3	GDE	20							61	61
Musik und Theater	3220					-3	-3					-6
43 turbine theater - Darlehen	3220645001	1	GDE	0		-3	-3					-6
Hallenbad	3410				623	85	100	100	100	500	9'501	11'009
44 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung zur Einhaltung heutiger Wa	3410509001	1	GDE	20	623	55						678
45 Hallenbad - Ergänzung Ozonierung Beitrag Sportfonds	3410631001	1	GDE	20		-35						-35
46 Hallenbad - Ersatz Eintritt- und Kassasystem	3410509002	2	GDE	8		65						65
47 Hallenbad - Ersatz Beleuchtung durch LED	34105040XX	3	GDE	20							301	301
48 Hallenbad - Erneuerung 1. Etappe	3410504004	3	GDE	33			100	100	100	500	5'200	6'000
49 Hallenbad - Erneuerung 2. Etappe	34105040XX	3	GDE	33							4'000	4'000
Schiessanlage, Schiesswesen	3411									250	300	550
50 Schiessstand - Altlastenbereinigung (Kugelfang)	341150900XX	2	GDE	30							300	300
51 Schützenhaus - Wärmedämmung Schützenstube	34115040XX	2	GDE	20						250		250
Sport, Übriges (inkl. Sportanlagen)	3412				33	20	1'100	1'150				2'303
52 Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung Kunstrasen	3412503001	3	GDE	10	33	20	1'100	1'200				2'353
53 Fussballplatz Sihlmatte - Sanierung, Neuerstellung Kunstrasen	3412636001	3	GDE	10				-50				-50

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Grünzonen, Parkanlagen, Wanderwege	3420				55		100					155
54 Sihlufer-Treppe	3420501001	1	GDE	33	55		1'050					1'105
55 Sihlufer-Treppe Rückerstattung HalloWasser AWEL	3420631001	1	GDE	33			-950					-950
Freizeit	3421										500	500
56 Kinderspielplatz Raum Sihl	34215030XX	3	GDE	10							500	500
SOZIALE SICHERHEIT	5						1'000					1'000
Asylwesen	5730						1'000					1'000
57 "Providurium" Gontenbach	5730504003	2	GDE	10			1'000					1'000
Verkehr und Nachrichtenübermittlung	6				740	3'737	3'770	4'225	2'944	1'715	7'782	24'913
Gemeindestrassen	6150				740	3'697	3'510	3'525	2'444	1'715	7'782	23'413
58 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung	6150501013	1	GDE	10		160						160
59 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung	6150501017	1	GDE	10	542	990	500					2'032
60 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung	6150501018	2	GDE	10	12	80	2'200	1'170				3'462
61 Höflistrasse Gesamtsanierung - Belag- und Beleuchtungsersatz	6150501015	2	GDE	10	32	30	75	25	1'496	1'320	893	3'871
62 Wolfgraben - Brücke Sonnegg / Wolfgraben	6150501016	3	GDE	10	28	230	30					288
63 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Sanierung	6150501020	1	GDE	10		945						945
64 Sihlwaldstrasse Sanierung Brücke Dorfbach	6150501021	1	GDE	40	119	355						474
65 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Belagsanierung	6150501025	2	GDE	10	2	460						462
66 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse) Belag	61505010XX	2	GDE	10						50	1'300	1'350
67 Hehlweg - Instandstellung Trottoir / Strassenbelag	6150501022	2	GDE	10	2			250				252
68 Glärnischstrasse (Mühlehaldenstrasse - Nr. 65) - Sanierung	61505010XX	2	GDE	10				50	620			670
69 Berghaldenweg (Evtl. Bau durch Private/Kath. Kirche)	6150501023	2	GDE	10	1		250	250				501
70 Breitwiesstrasse Neue Dorfstrasse - Werkhof Belagssanierung	6150501024	2	GDE	10				100				100
71 Wolfgrabenstrasse - Sanierung	6150501028	2	GDE	10			60	790				850
72 Belagsanierung Dorfplatz	61505010XX	2	GDE	10							200	200
73 Belagsanierung Oberrenngstrasse	61505010XX	2	GDE	10							220	220
74 Finsterrütistrasse/Höflistrasse Strassenentwässerung - GEP Re	61505010XX	2	GDE	10					73			73
75 Zelgweg/Gartendörfli Ausbau Meteorleitung Sihl (GEP)	6150501027	2	GDE	10				20	90			110
76 Hehlstrasse 33 - Glärnistrasse 73 DN 125, Jhg. 1972	61505010XX	2	GDE	10					50			50
77 Hehlstrasse (Haldengasse - Unterrenngstrasse) DN 125, Jhg. 19	61505010XX	2	GDE	10						50	610	660
78 Haldengasse(Haldengasse - Mühlehaldenstrasse) DN 125, Jhg.	61505010XX	2	GDE	10						20	115	135
79 Mühletobelweg DN 100, jhg. 1971	61505010XX	2	GDE	10							50	50
80 Striempelstrasse (Langmoosstrasse bis Striempelstrasse 8a) DN	61505010XX	2	GDE	10							340	340
81 Quellenstrasse DN 125, jhg. 1975	61505010XX	2	GDE	10							380	380
82 Wildenbühlweg - Bühlhaldenweg, DN 125, jhg. 1972-1980	61505010XX	2	GDE	10							220	220
83 Bühleggweg, DN 100, jhg. 1971	61505010XX	2	GDE	10							100	100
84 Gemeindestrassen - Jahrespauschale - Bruttoinvestition	61505010XX	1	GDE	40							1'880	1'880

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
85 Signalisation / Markierung / Fussgängersicherheit, (Bericht in B 6150501026	2	GDE	10	3				65	65	260	393
86 Werkgebäude - Ersatz HV Elektro mit Lademanagement 6150504001	2	GDE	10				50				50
87 Werkgebäude - Ersatz Beleuchtung durch LED 61505040XX	3	GDE	20							59	59
88 Meili M 1300 Beat - (Ersatz Ladog) 6150506002	2	GDE	15		190						190
89 Ersatz VW Bus 6150506004	2	GDE	8					50			50
90 John Deere 3046 inkl. Ausrüstung (Ersatz für Kubota) 6150506005	2	GDE	8		122					115	237
91 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung 6150506006	2	GDE	15			180					180
92 Kommunalfahrzeug - Ersatz 1300 Meili 61505060XX	2	GDE	15				190				190
93 Kommunalfahrzeug - Ersatz Reto 1 61505060XX	2	GDE	15						210		210
94 Pritschenwagen - Ersatz Toyota 61505060XX	2	GDE	8							55	55
95 Kommunalfahrzeug - Ersatz Reto 2 61505060XX	2	GDE	15							210	210
96 Ladestapler 61505060XX	2	GDE	15							50	50
97 Entsorgungsfahrzeug - Ersatz Nissan 61505060XX	2	GDE	8							90	90
98 Wischmaschine - Ersatzbeschaffung 61505060XX	2	GDE	15							250	250
99 Kommunalfahrzeug - Ersatzbeschaffung (Ladog 40 km/h) 61505060XX	2	GDE	15							325	325
100 Pritschenwagen - Ersatz VW 61505060XX	2	GDE	8							60	60
101 Unterführung Zelg - Gemeindebeitrag an SZU 6150564001	2	GDE	10			80	330				410
102 Investitionsbeitrag Verkehrsanschluss Vita Siedlung 6150565001	3	GDE	10				300				300
103 Beiträge Lärmsanierungsmassnahmen 6150567001	2	GDE	20		135	135					270
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur 6210					40	260	700	500			1'500
104 Bahnhof Langnau-Gattikon - Sanierung Bushaltestelle 6210503002	2	GDE	20			100	700	500			1'300
105 Schwerzi - Bushaltestelle 6210503004	2	GDE	20		40	160					200
UMWELT UND RAUMORDNUNG 7				795	5'443	3'153	2'070	5'460	4'605	16'110	37'636
Wasserwerk (Gemeindebetriebe) 7101				376	3'675	1'238	560	2'650	625	7'415	16'539
106 Reservoir Rengg - Neubau mit Ableitung 7101503016	1	WAS	66	157	1'893	280					2'330
107 Höflistrasse Gesamtsanierung - Wasserleitung 420 m1 7101503023	2	WAS	50	24		75	25	800	755	235	1'914
108 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Wasserleitung 7101503032	1	WAS	50		60						60
109 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl bis Schwerzistrasse) - Wasserleitu 7101503034	1	WAS	50	10	210	100					320
110 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) Sanierung Was 7101503035	2	WAS	50		50	250					300
111 Quellleitung Stadt Zürich - Einspeisung Wasserleitungsnetz Lan 7101503027	1	WAS	50			30	55	200			285
112 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Ersatz Wasse 7101503028	2	WAS	50	1	312						313
113 Unterrenngstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse) 7101503029	2	WAS	50						50	800	850
114 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Wasserleitung 7101503031	1	WAS	50		540						540
115 Quellen Voight, Anpassung Ersatz Sammelbrunnenstube 71015030XX	2	WAS	0				5	50			55
116 Ringschluss Pumpwerk Rütibohl bis Reservoir Waldi 7101503038	2	WAS	50		30	230					260
117 Sihltalstr./ höhe Pfluegweg & Bahnübergang / SZU Unterqueru 7101503037	2	WAS	50		10	50					60
118 Reservoir Pumpenersatz oder Revision 7101503039	2	WAS	50		50	50	50	50	50	550	800

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
119 Reservoir Striempel Ersatz Rohranlagen und Pumpen gemäss G 71015030XX	2	WAS	50							375	375
120 Reservoir Striempel Wasserkammer Beschichtung 71015030XX	2	WAS	33							225	225
121 Quellen Striempel, Anpassung Schutzzonen Sammelbrunnenst 71015030XX	2	WAS	40				5	50			55
122 Reservoir Birrwald - Ersatz 7101503040	2	WAS	66			50	50	1'200			1'300
123 Albispass - Erstellung Ringleitung 7101503041	2	WAS	50			40	240				280
124 Reservoir Kopfholz Aspestsanierung Beschichtung der tragend 7101503042	2	WAS	50			55					55
125 Hehlstrasse 33 - Glärnistrasse 73 DN 125, Jhg. 1972 71015030XX	2	WAS	50						50		50
126 Hehlstrasse (Haldengasse - Unterreggstrasse) DN 125, Jhg. 19 71015030XX	2	WAS	50						10	140	150
127 Haldengasse(Haldengasse - Mühlehaldenstrasse) DN 125, Jhg. 71015030XX	2	WAS	50						10	90	100
128 Mühleobelweg DN 100, jhg. 1971 71015030XX	2	WAS	50							95	95
129 Striempelstrasse (Langmoosstrasse bis Striempelstrasse 8a) DN 71015030XX	2	WAS	50							75	75
130 Quellenstrasse DN 125, jhg. 1975 71015030XX	2	WAS	50							160	160
131 Quellen-/Irgelstrasse DN 100, jhg.1975 71015030XX	2	WAS	50							20	20
132 Wolfgrabenstrasse 27-37 DN 150 71015030XX	2	WAS	50							50	50
133 Wildenbühlweg - Bühlhaldenweg, DN 125, jhg. 1972-1980 71015030XX	2	WAS	50							230	230
134 Bühleggweg, DN 100, jhg. 1971 71015030XX	2	WAS	50							90	90
135 Wiesenweg, DN 125, jhg. 1976 71015030XX	2	WAS	50							90	90
136 Sonnenrainstrasse, DN 100, jhg. 1970 71015030XX	2	WAS	50							40	40
137 Wasser - Jahrespauschale - Bruttoinvestition 71015030XX	1	WAS	50				110				110
138 Wasser - Jahrespauschale - Bruttoinvestition 71015030XX	1	WAS	50							5'850	5'850
139 Notstromversorgung Wasser 7101506002	1	WAS	15	162	170						332
140 Leckwarnsystem Lorno Upgrade 2039 71015090XX	2	WAS	10							450	450
141 Ersatz Fahrzeug Toyota Brunnenmeister - 4x4 - 2012 7101509007	2	WAS	8			90					90
142 Ersatz Fahrzeug Opel Wasserwart - Eventuell Elektro - 4x4 - 20 71015090XX	2	WAS	8							50	50
143 Sanierung Leitstelle Birkenstrasse 1 7101509002	1	WAS	10		20						20
144 Pumpwerk Rütibohl Sanierung Rohranlagen(Ersatz Rohranl./Ar 7101509003	2	WAS	50	21	340						361
145 Ersatz Schacht Druckreduzierung Albis 7101509004	2	WAS	50			40	260				300
146 Quellen Hochwacht Brunnenstuben und Reglement 7101509005	2	WAS	50		18	10	50				78
147 Res. Rebacher, Birrwald / GWPW Gontenbach Erneuerung Mes 7101509006	2	WAS	50		80	40					120
148 Quellen Weidbrunnen/ Forchholz,Quellen Weidbrunnen/ Forcl 7101509008	2	WAS	50			18	10	600			628
149 Grundwasserpumpwerk Gontenbach Reparatur Steuerung - Rit 7101509009	2	WAS	10			70					70
150 TWN Ausrüstungsmaterial 3-4 Standorte 7101509010	2	WAS	10			60					60
150 Anschlussgebühren 7101637000	1	WAS	50		-108						-108
151 Anschlussgebühren 7101637000	1	WAS	50			-300					-300
152 Anschlussgebühren 7101637000	1	WAS	50				-300				-300
153 Anschlussgebühren 7101637000	1	WAS	50					-300			-300
154 Anschlussgebühren 7101637000	1	WAS	50						-300		-300

# Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
155 Anschlussgebühren	7101637000	1	WAS	50						-2'200	-2'200
Abwasserbeseitigung (Gemeindebetriebe)	7201			40	1'630	1'220	1'145	2'595	3'490	7'625	17'745
156 Neue Dorfstrasse 3 (Höfli- bis Rütibohlstrasse) - Sanierung Schr	7201503013	1	ABW	50	430						430
157 Neue Dorfstrasse 4 (Rütibohl- bis Schwerzistrasse) - Sanierung	7201503017	1	ABW	50	40	470	700				1'210
158 Schwerzistrasse 5 (Neue Dorf-/Schwerzistrasse) - Sanierung	7201503020	2	ABW	50		50	350	100			500
159 Höflistrasse Gesamtsanierung - Ausbau Meteorleitung 90 m1	7201503022	2	ABW	50		30	125	20	675	990	1'840
160 Höflistrasse Gesamtsanierung - Ausbau Meteorleitung 90 m1	7201503022	2	ABW	50						75	75
161 Unterrenggstrasse (Sihlwaldstrasse bis Eichstrasse)	7201503018	2	ABW	50					50	700	750
162 Sihlwaldstrasse Sanierung Etappe 1 und 2 Schmutz- und Metec	7201503019	1	ABW	50	420						420
163 Sihlwaldstrasse Erstellung Dücker - Dorfbach	7201503023	2	ABW	50			50	400			450
164 Regenklärbecken Sihltalstrasse - Neubau	7201503021	2	ABW	50			70	1'080			1'150
165 Zelgweg/Gartendörfli Ausbau Meteorleitung Sihl (GEP)	7201503026	2	ABW	50		20	50	400		310	780
166 RÜB Mühle Sanierung, Niveaumessung, Anschluss PLS	7201503027	2	ABW	50			15	115			130
167 Widmerstrasse, Ausbau SW - Kanal - GEP Ref-Nr. ES14	7201503024	2	ABW	50			80	180			260
168 Sanierung Kanalisation Striempelrank	7201503025	2	ABW	50	120						120
169 Gartendörfli Neubau Regenüberlaufbecken - GEP Ref.-Nr. S2	72015030XX	2	ABW	50			30	170	2'200		2'400
170 Rütibohlweg / Areal Zürich Ausbau SW Kanal und Neubau SW	7201503028	2	ABW	50		60	550				610
171 Rütibohlweg / Areal Zürich Ausbau SW Kanal und Neubau SW	7201503028	2	ABW	50					50	500	550
172 Sihlmatte Regenüberlaufbecken - Messtechnik und Drosselstre	72015030XX	2	ABW	50				50	380		430
173 Entlastung Sihlmatte (GEP ES1)	7201503029	2	ABW	50		50	160				210
174 Langmoosstrasse (Sihlwaldstrasse bis Uf Haslen) - Kanal Sanieru	7201503030	2	ABW	50	112						112
175 Stationsstrasse Neubau RW Kanal - GEP Ref-Nr. ER 9	72015030XX	2	ABW	50						450	450
176 Abwasser - Jahrespauschale - Bruttoinvestition	72015030XX	1	ABW							7'350	7'350
177 GEP Zustandserfassungen/Überprüfung private Leitungen mit	7201529002	2	ABW	10	50						50
178 GEP Kanal - TV Aufnahmen von öffentlichen Kanalisationen	7201529003	2	ABW	10	50						50
179 GEP/GIS Erfassung korrekte Eigentumsverhältnisse Kanalisatio	7201529004	2	ABW	10	60						60
180 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50	-162						-162
181 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50		-180					-180
182 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50			-180				-180
183 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50				-180			-180
184 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50					-180		-180
185 Kanalisations-Anschlussgebühren	7201637000	1	ABW	50						-1'760	-1'760
Abfallwirtschaft (Gemeindebetrieb)	7301						200		200	160	560
186 Abfallsammelstelle Sanierung - Schwerzi - Variante Unterflurco	73015090XX	2	ABF	20			200				200
187 Abfallsammelstelle Sanierung - Breitwiesstrasse - Variante Unt	73015090XX	2	ABF	20					200		200
188 Abfallsammelstelle Sanierung - Weidstrasse - Variante Unterflu	73015090XX	2	ABF	20						160	160

#	Text	Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
Gewässerverbauungen						-112	220	50	100	260	600	1'118
189	Waldibach - Hochwasserschutz	2	GDE	33		160						160
190	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung	2	GDE	33		74						74
191	Felli- und Moosbach - Schwellensanierung, Bundes- und Kanton	2	GDE	33		-411						-411
192	Sihlwaldstrasse Erstellung Dücker - Dorfbach Sanierung Stützmauer	2	GDE	33				50	100			150
193	Tobelbach Neophyten Sanierung - Tobelstrasse	2	GDE	33		15						15
194	Gontenbach- Sanierung bestehender Uferschutz	2	GDE	33		50	130					180
195	Schwellensanierungen Div. Orte	2	GDE	33			20			80	200	300
196	Sanierung Durchlässe Div. Orte	2	GDE	33						100	200	300
197	Sanierung Hochwasserschutz	2	GDE	33			20			80	200	300
198	Kleinprojekt Hehlbach oder Striempelbach	2	GDE	33			50					50
Friedhof und Bestattung						80			50		310	440
199	Friedhof Gebäude - Sanierung	2	GDE	20							310	310
200	Friedhof - Erneuerung Katafalk	2	GDE	20					50			50
201	Friedhof - Neue Urnennischenwand und Gemeinschaftsgrab	2	GDE	30		80						80
Raumordnung					379	170	475	115	65	30		1'234
202	BZO-Revision - Richtplan, BZO	1	GDE	10	210	40	20	20	20	5		315
203	Rahmenplan Sihlthalstrasse	3	GDE	10		50	25	25	25	15		140
204	BZO-Revision - Revision Bau und Zonenordnung (Nutzungsplan)	1	GDE	10	169	80	80	20	20	10		379
205	BZO - Zentrumsplanung Bahnhof Projektierung Agglomeration	1	GDE	10			350	50				400
VOLKSWIRTSCHAFT							10	10	180	-200	3'300	3'300
Wärmeverbund Schwerzi (Gemeindebetrieb)							10	10	180	-200	3'300	3'300
206	Wärmeverbund Schwerzi - Leistungserhöhung bei grösserer Verteilung	3	WÄR	10							150	150
207	Wärmeverbund Schwerzi - Ersatz Fernwärmeleitungen	3	WÄR	10							150	150
208	Erneuerung Wärmeerzeugung und Unterstationen Schwerzischwil	3	WÄR	33							3'000	3'000
209	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Überbauung Luchsweg	3	WÄR	10			10	10	180	180		380
210	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss Baurecht Luchsweg - Anschluss	3	WÄR	10						-380		-380
211	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss STWEG Langmoos (Baukosten)	3	WÄR	10			450					450
212	Wärmeverbund Schwerzi - Anschluss STWEG Langmoos (Anschlüsse)	3	WÄR	10			-450					-450
FINANZEN UND STEUERN						850	2'450	3'300	2'140	1'700	4'250	14'690
Liegenschaften des Finanzvermögens						850	2'450	3'300	2'140	1'700	4'250	14'690
213	Heuackerstrasse 3 - Flachdachsanieierung	2	FV	0							500	500
214	MFH Neue Dorfstrasse 12 (Wehrlihaus) - Sanierung Altbau oder Erweiterung	2	FV	0							2'000	2'000
215	MFH Schwerzi 5 - Gesamt-sanierung	2	FV	0							750	750
216	DEFH Schwerzi 1-3 - Gesamt-sanierung	2	FV	0							1'000	1'000
217	Ausbau Gontenbachweg 2	2	FV	0		450						450
218	MFH Sihlthalstrasse 73 - Instandstellung - Projektierung Gesamtplan	2	FV	0		100	2'100					2'200

# Text		Priorität	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2026	2027	2028	2029	2030	> 2030	Total
219 MFH Sihltalstrasse 75/75a - Instandstellung und Aufstockung	9630704012	2	FV	0		100		3'000				3'100
220 MFH Sihltalstrasse 77 - Instandstellung	9630704013	2	FV	0		100			1'700			1'800
221 MFH Sihltalstrasse 79 - Instandstellung	9630704014	2	FV	0		100				1'700		1'800
222 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Wohnungssanierung	9630704015	2	FV	0					140			140
223 Wohnhaus Schloss Alte Dorfstrasse 15 - Übertragung VV ins FV	9630754000	2	FV	0					300			300
224 MFH Sihltalstrasse 102 - Gesamtsanierung	9630704003	2	FV	0							1'500	1'500
225 MFH Sihltalstrasse 102 - Verkauf	96308000XX	2	FV	0							-1'500	-1'500
226 Luchsweg (Kat. Nr. 5035) Altlastensanierung	9630700001	2	FV	0			350	300				650

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						-0.4%	0.0%	-0.4%	0.0%	-0.5%		
- Juristische Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	24'487	24'076	24'587	24'729	25'301	25'877	25'566	26'636	27'878	29'014		103%
- Einkommen	20'502	20'180	20'620	21'004	21'337	21'934	21'698	22'606	23'660	24'568	x x x	103%
- Vermögen	3'985	3'896	3'967	3'724	3'964	3'943	3'868	4'030	4'218	4'446	x x x	100%
<i>Juristische Personen</i>	342	328	413	413	303	368	368	376	384	393		98%
- Gewinn	302	288	368	367	261	321	325	332	340	347	x x	98%
- Kapital	40	39	45	46	42	47	42	43	44	45	x x	96%
Total	24'829	24'404	25'000	25'142	25'604	26'245	25'934	27'012	28'262	29'407		103%
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%		
Steuern Rechnungsjahr	26'318	25'868	26'500	26'650	27'140	27'820	27'490	28'632	29'958	31'171		103%
Steuererträge aus früheren Jahren	3'106	3'884	4'790	5'352	5'588	4'033	4'083	4'219	4'416	4'624	x x x x	78%
Nachsteuern	98	33	139	16	129	80	45	95	95	95		47%
Aktive Steuerauscheidungen	459	743	345	752	678	613	600	620	649	680	x x x x	101%
Passive Steuerauscheidungen	-1'477	-1'116	-1'144	-1'229	-1'156	-1'167	-1'172	-1'211	-1'268	-1'328	x x x x	100%
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-51	-36	-68	-76	-94	-70	-75	-80	-80	-80		94%
Quellensteuern	618	400	726	1'411	1'941	1'300	1'000	1'034	1'082	1'133	x x x	74%
Personalsteuern	151	153	153	155	159	157	155	159	163	168	x	99%
Total Ertrag Gemeindesteuern	29'222	29'927	31'442	33'031	34'384	32'766	32'125	33'468	35'014	36'464		97%
Tatsächliche Forderungsverluste	63	127	30	114	97	90	85	80	80	80		106%
Wertberichtigungen Forderungen	-22	1		-11	40	10	10	10	11	11	x x x x	103%
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	128	30	103	137	100	95	91	91	92		105%
Grundstückgewinnsteuern	3'170	5'529	5'274	6'886	5'788	9'000	5'000	5'000	5'000	4'500	Manuelle Festlegung	84%
Hundesteuern	75	76	77	78	75	79	74	76	78	80	x	97%
Total Ertrag Sondersteuern	3'244	5'605	5'350	6'963	5'863	9'079	5'074	5'076	5'078	4'580		84%
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0		90%
Kantonsanteil an Hundesteuern	13	14	14	14	13	14	13	14	14	15	Verhältnis zu Ertrag	99%
Total Aufwand Sondersteuern	13	14	14	14	14	15	14	14	15	15		99%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	288	289	289	290	299	300	295	304	314	324	wie allg. Dienste	101%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	63	63	61	60	58	63	63	65	67	69	wie allg. Dienste	106%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	48	49	34	73	122	70	65	65	65	65	wie letztes Budgetjahr	85%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'434	3'484	3'624	3'767	3'982	3'835	3'713	3'777	3'859	3'882		98%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'767	3'982	3'835	3'713	3'777	3'859	3'882
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	4'301	4'478	1) 4'600	1) 4'650	4'750	4'850	4'900
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		88%	89%	83%	80%	80%	80%	79%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	319	272	535	704	736	749	773
Einwohnerzahl	Anzahl	8'205	8'085	8'000	8'100	8'300	8'500	8'800
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	2'617	2'200	4'284	5'703	6'108	6'363	6'801
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	106%	106%	106%	106%
Steuerfussindex		0.9772	0.9794	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767	0.9767
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	2'774	2'332	4'541	6'045	6'474	6'744	7'209
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich

		Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026	Bemessung: 2025 Auszahlung: 2027	Bemessung: 2026 Auszahlung: 2028	Bemessung: 2027 Auszahlung: 2029	Bemessung: 2028 Auszahlung: 2030	Bemessung: 2029 Auszahlung: 2031	Bemessung: 2030 Auszahlung: 2032
Einwohnerzahl	Anzahl	8'205	8'085	8'000	8'100	8'300	8'500	8'800
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	1'790	1'767	1'715	1'706	1'727	1'755	1'803
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.816%	21.855%	21.435%	21.063%	20.802%	20.647%	20.493%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.417%	22.298%	22.150%	22.004%	21.858%	21.713%	21.570%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-49	-36	-57	-76	-88	-91	-95
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	12'587	12'587	12'663	12'739	12'828	12'931	13'047
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Geo-topo Sonderlastenausgleich

Einwohnerzahl	Anzahl	8'205	8'085	8'000	8'100	8'300	8'500	8'800
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57	8.57
Bevölkerungsdichte	E/km2	957.4	943.4	933.5	945.2	968.5	991.9	1'026.9
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'285						
Steigungsindex	manuell	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%	16.78%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		104.9	104.9	105.5	106.2	106.9	107.8	108.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Langnau am Albis
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	Aufw Typ	Ertrag Typ	Aufw %	Ertrag %	
					+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.7%	0.7%	
- Allgemeine Dienste	E	E	3.2%	3.2%	
- Verwaltungliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	3.2%	3.2%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Feuerwehr	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Bildung					
- Kindergarten (PS 1-2)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -70' Anpassung LPG
- Primarstufe (PS 3-8)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -220' Anpassung LPG
- Sekundarstufe (Sek I)	T	T	0.7%	0.7%	2028: -70' Anpassung LPG, 2028/2030: je -160' zusätzliche Klasse
- Musikschulen	E	E	3.2%	3.2%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.7%	0.7%	
- Tagesbetreuung	E	E	3.2%	3.2%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	3.2%	3.2%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	3.2%	3.2%	
- Sonderschulen	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	3.2%	3.2%	
- Sport und Freizeit	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E5	E5	8.2%	8.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E5	E5	8.2%	8.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Familie und Jugend	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Asylwesen	E2	E2	5.2%	5.2%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.7%	0.7%	
- Übriges	E2	E2	5.2%	5.2%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	2029: +350' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2029: +260' Ergebnisverbesserung (hohe Verschuldung)
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.7%	0.7%	
- Fernwärme	X	X	X	X	
- Übriges	E	E	3.2%	3.2%	
Finanzen und Steuern					
- Emissionskosten, FV Übriges	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.2%	2028: +450' Baurechtszins Luchsweg
- Übriges	T	T	0.7%	0.7%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Langnau am Albis
Hochrechnung 2026 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	-217
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>4'492</u>
Veränderung	4'710

Einzelpositionen	4'710	Bemerkung
Allgemeine Dienste	45	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Verwaltungsliegenschaften	-50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Schulliegenschaften	40	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Pflegefinanzierung Heime	230	Anpassung an Rechnung 2025
Pflegefinanzierung Spitex	-125	Anpassung an Rechnung 2025
Ergänzungsleistungen IV + AHV	-100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-160	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Asylwesen	50	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Volkswirtschaft Übriges	9	ZKB-Gewinnausschüttung
Grundstückgewinnsteuern	4'000	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Ressourcenausgleich	726	Korrektur Abgrenzung 2026 (mutmasslich)
Ressourcenausgleich	196	Korrektur Abgrenzung 2025 (definitive Bemessung)
Zinsen	100	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
WB Liegenschaften FV	-250	Gemäss Hochrechnung Gemeinde
Planmässige Abschreibungen VV Steuerhaushalt	159	Aktuelle Kalkulation
Ausserplanmässige Abschreibungen VV	-160	Gemäss Hochrechnung Gemeinde (Projekt Waldibach)

Gemeinde Langnau am Albis Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2026 Approx		2027 Budget		2028 Plan		2029 Plan		2030 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	5'878	2'687	6'047	2'877	6'208	2'962	6'374	3'050	6'545	3'141	2.7%	4.0%
- Exekutive	376		442		445		448		452		4.7%	
- Allgemeine Dienste	4'661	2'465	4'796	2'640	4'947	2'724	5'103	2'810	5'265	2'899	3.1%	4.1%
- Verwaltungsliegenschaften	732	222	655	237	660	238	665	240	670	242	-2.2%	2.2%
- Übriges	109		155		156		157		158		9.7%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	2'083	247	2'345	316	2'433	327	2'526	338	2'622	350	5.9%	9.1%
- Öffentliche Sicherheit	561	7	575	7	593	7	612	7	631	7	3.0%	2.4%
- Allgemeines Rechtswesen	898	179	1'006	164	1'058	173	1'113	181	1'170	191	6.8%	1.6%
- Feuerwehr	482	31	532	42	549	44	566	45	584	46	4.9%	10.8%
- Übriges	141	30	232	103	233	104	235	104	237	105	13.9%	36.5%
Bildung	21'987	1'382	22'320	1'435	23'164	1'467	23'500	1'500	24'003	1'534	2.2%	2.6%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'990	13	2'006	14	2'091	14	2'107	14	2'123	14	1.6%	2.4%
- Primarstufe (PS 3-8)	7'426	103	7'516	113	7'792	114	7'850	114	7'909	115	1.6%	2.9%
- Sekundarstufe (Sek I)	3'935	123	3'723	90	3'980	91	4'010	91	4'200	92	1.6%	-7.0%
- Musikschulen	304		329		340		350		361		4.4%	
- Schulliegenschaften	2'578	329	2'561	337	2'580	340	2'600	342	2'619	345	0.4%	1.2%
- Tagesbetreuung	306		248	3	255	3	263	3	272	3	-2.9%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'563	1	1'608	1	1'659	1	1'711	1	1'766	1	3.1%	2.4%
- Volksschule, Sonstiges	1'820	785	2'006	848	2'070	875	2'135	902	2'203	931	4.9%	4.4%
- Sonderschulen	2'001	30	2'257	30	2'328	31	2'402	32	2'478	33	5.5%	2.4%
- Übriges	66		66		68		71		73		2.6%	
Kultur, Sport und Freizeit	1'814	630	2'005	646	2'068	666	2'133	687	2'201	709	4.9%	3.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	746	245	807	256	833	264	859	272	886	281	4.4%	3.5%
- Sport und Freizeit	970	359	1'094	363	1'128	374	1'164	386	1'201	398	5.5%	2.7%
- Übriges	99	27	104	27	107	28	110	29	114	30	3.7%	2.4%
Gesundheit	5'164	101	5'331	101	5'753	104	6'210	108	6'703	111	6.7%	2.4%
- Pflegefinanzierung Heime	2'986		3'456		3'738		4'043		4'372		10.0%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'860		1'617		1'749		1'892		2'046		2.4%	
- Übriges	318	101	259	101	267	104	275	108	284	111	-2.8%	2.4%
Soziale Sicherheit	12'961	7'249	12'662	7'171	13'266	7'515	13'900	7'876	14'565	8'256	3.0%	3.3%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	4'488	3'095	4'355	3'103	4'580	3'263	4'816	3'432	5'065	3'609	3.1%	3.9%
- Familie und Jugend	2'019	20	2'069	20	2'176	21	2'288	22	2'407	23	4.5%	3.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	2'020	1'030	1'860	1'030	1'956	1'083	2'057	1'139	2'163	1'198	1.7%	3.8%
- Asylwesen	2'094	1'885	1'905	1'730	2'003	1'819	2'106	1'913	2'215	2'012	1.4%	1.6%
- Fürsorge, Übriges	1'224	97	1'245	97	1'284	100	1'325	103	1'367	106	2.8%	2.4%
- Übriges	1'116	1'122	1'229	1'191	1'267	1'229	1'307	1'267	1'349	1'308	4.8%	3.9%
Verkehr	2'704	552	2'760	578	2'818	583	2'878	587	2'941	591	2.1%	1.8%
- Gemeindestrassen	1'848	552	1'915	578	1'929	583	1'944	587	1'958	591	1.5%	1.8%
- Übriges	856		845		889		934		983		3.5%	
Umweltschutz und Raumordnung	4'414	3'778	5'007	4'210	5'055	4'253	5'189	4'380	5'384	4'569	5.1%	4.9%
- Wasserwerk	2'034	2'034	2'309	2'309	2'276	2'276	2'334	2'334	2'372	2'372	3.9%	3.9%
- Abwasserbeseitigung	1'211	1'211	1'282	1'282	1'343	1'343	1'410	1'410	1'546	1'546	6.3%	6.3%
- Abfallwirtschaft	463	463	525	525	538	538	540	540	554	554	4.6%	4.6%
- Übriges	706	71	891	94	897	95	904	96	911	96	6.6%	7.9%
Volkswirtschaft	710	1'428	626	1'368	633	1'402	642	1'440	654	1'480	-2.0%	0.9%
- Forstwirtschaft	185	13	172	11	173	11	175	11	176	11	-1.2%	-3.7%
- Fernwärme	430	430	350	350	352	352	357	357	363	363	-4.1%	-4.1%
- Übriges	96	985	104	1'007	108	1'039	111	1'072	115	1'106	4.7%	2.9%
Finanzen und Steuern	6'746	50'899	6'988	47'459	11'305	51'693	13'720	55'040	14'402	56'937	20.9%	2.8%
- Steuern	115	41'845	109	37'199	105	38'543	106	40'092	107	41'044	-1.8%	-0.5%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		4'737		6'244		6'474		6'744		7'209		11.1%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	2'774		2'332		4'541		6'045		6'474		23.6%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		2'774		2'332		4'541		6'045		6'474		23.6%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	369	505	704	644	1'030	632	1'290	639	1'426	672	40.2%	7.4%
- Emissionskosten, FV Übriges	12		60		60		60		60		49.5%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	615	1'024	727	1'030	727	1'492	727	1'510	727	1'528	4.2%	10.5%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV	250											
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges		5		5		5		5		5		0.6%
- Planmässige Abschreibungen VV	1) 2'439		3'045		4'831		5'480		5'595		23.1%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV	1) 160											
- Aufwertungen VV	1) 10			5		5		5		5		
- Fonds im Fremdkapital												
- Fonds im Eigenkapital	2) 12		12		12		12		12			
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	64'461	68'954	66'090	66'161	72'704	70'971	77'071	75'006	80'019	77'678	5.6%	3.0%
Ergebnis	4'492		71		-1'732		-2'065		-2'341			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Parkplatz-, Forstreserve-, Mehrwertausgleichsfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2026	2027	2028	2029	2030	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-33'693	-33'414	-34'462	-34'910	-35'832	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	32'845	32'199	33'543	35'092	36'544	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-848	-1'215	-919	182	712	
Zinssaldo	-114	-419	-791	-1'056	-1'194	
Deckungsbeitrag I	-962	-1'634	-1'709	-873	-481	
Grundstückgewinnsteuern	9'000	5'000	5'000	5'000	4'500	
Deckungsbeitrag II	8'038	3'366	3'291	4'127	4'019	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-1'963	-3'912	-1'934	-699	-735	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	6'076	-546	1'357	3'428	3'284	13'598
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-17'717	-32'440	-24'611	-13'744	-10'070	
Investitionen Sachanlagen FV	-850	-2'450	-3'300	-2'140	-1'700	
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Veränderung Fonds im Eigenkapital						
Geldfluss aus Investitionen	-18'567	-34'890	-27'911	-15'884	-11'770	-109'022
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	-1'000 0.17%	-2'800 0.40%	-1'500 1.10%	
Zunahme langfristige Schulden	8'000 1.00%	38'000 1.00%	28'000 1.00%	14'000 1.00%	11'000 1.00%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-3'000 0.40%	-2'000 0.43%	-2'000 0.75%	-1'000 0.17%	-2'800 0.40%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)	2'000 0.43%	2'000 0.75%	1'000 0.17%	2'800 0.40%	1'500 1.10%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Veränderung externe Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	5'000	36'000	26'000	13'000	8'200	88'200
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-7'491	564	-554	544	-286	-7'224
Endbestand flüssige Mittel	4'664	5'227	4'673	5'217	4'931	
Zielliquidität 3)	5'000	5'000	5'000	5'000	5'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	22'300	58'300	84'300	97'300	105'500	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.86%	0.97%	0.98%	0.99%	1.01%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich

2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten

3) gem. Angabe Gemeinde

4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2026	3'000	0.40%	-	-
2027	2'000	0.43%	-	-
2028	2'000	0.75%	-	-
2029	1'000	0.17%	-	-
2030	2'800	0.40%	-	-
2031	1'500	1.10%	-	-
2032	-	-	-	-
2033	-	-	-	-
2034	-	-	-	-
2035	5'000	1.19%	-	-
später	-	-	-	-
Total	17'300	0.72%	-	-
Zinsbindung (Jahre)			4.7	

Gemeinde Langnau am Albis Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	N	2026		2027		2028		2029		2030		Veränderung 5 J.
		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		4'664		5'227		4'673		5'217		4'931		6%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		179		179		179		179		179		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen												
- Sachanlagen		36'400		38'850		42'150		44'290		45'990		26%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		<u>14'751</u>		<u>18'663</u>		<u>20'597</u>		<u>21'296</u>		<u>22'030</u>		49%
<i>Total Finanzvermögen</i>		<i>55'993</i>		<i>62'919</i>		<i>67'598</i>		<i>70'981</i>		<i>73'130</i>		31%
Verwaltungsvermögen												
- VV allgemein		<u>66'818</u>		<u>95'268</u>		<u>114'108</u>		<u>121'371</u>		<u>124'745</u>		87%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>		<i>66'818</i>		<i>95'268</i>		<i>114'108</i>		<i>121'371</i>		<i>124'745</i>		87%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			209		209		209		209		209	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten			20'396		20'396		20'396		20'396		20'396	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)		2'000		2'000		1'000		2'800		1'500	-25%
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten												
- Langfristige Schulden			20'300		56'300		83'300		94'500		104'000	412%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital			<u>832</u>		<u>832</u>		<u>832</u>		<u>832</u>		<u>832</u>	0%
<i>Total Fremdkapital</i>			<i>43'737</i>		<i>79'737</i>		<i>105'737</i>		<i>118'737</i>		<i>126'937</i>	190%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
- Spezialfinanzierungen	5)		15'524		14'817		14'057		13'756		13'407	-14%
- Fonds	6)		222		234		246		258		270	22%
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftsfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Reserve	7)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			63'328		63'399		61'666		59'601		57'260	-10%
<i>Total Eigenkapital</i>			<i>79'074</i>		<i>78'450</i>		<i>75'969</i>		<i>73'616</i>		<i>70'938</i>	-10%
Total		122'811	122'811	158'186	158'186	181'706	181'706	192'352	192'352	197'874	197'874	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets und Mehrwertausgleichsfonds

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2026	2027	2028	2029	2030	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		8'000	8'100	8'300	8'500	8'800	
Gesamtsteuereffuss	4)	106%	106%	106%	106%	106%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		12.5%	5.7%	5.4%	6.4%	6.0%	↘ 7.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		3.5%	-0.1%	1.1%	0.1%	-0.8%	↗ 0.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad		44%	10%	13%	30%	40%	↓ 23% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.3%	0.8%	1.4%	1.7%	1.9%	→ 1.2% ø
Kapitaldienstanteil		5.9%	7.6%	10.8%	11.8%	12.0%	↘ 9.6% ø
Bruttoverschuldungsanteil		69%	134%	171%	183%	190%	↘ 149% ø
Nettovermögensquotient	5)	37%	-52%	-114%	-136%	-148%	↘ -83% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	1'532	-2'076	-4'595	-5'618	-6'114	↓ -3'374 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		5	4	2	2	2	3 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		59%	44%	37%	33%	31%	↑ 41% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.0%	3.1%	4.4%	5.1%	5.5%	↓ 3.6% ø
Investitionsanteil		25.6%	38.3%	31.0%	20.9%	14.9%	↓ 26.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)			36	29	24	→
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	26'652	26'448	23'375	19'729	14'646	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	25.5%	11.4%	10.9%	11.4%	10.5%	↑ 13.8% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		3'835	3'713	3'777	3'859	3'882	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	974	416	396	486	457	546 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-2'215	-4'005	-2'965	-1'617	-1'144	-2'389 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-106	-302	-398	-252	-193	-250 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-1'347	-3'892	-2'966	-1'383	-881	-2'094 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		7'944	7'856	7'459	7'042	6'538	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		1'941	1'829	1'694	1'618	1'524	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

Der Regierungsrat verfolgt in den Richtlinien der Regierungspolitik 2023 - 2027 zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Die Position des Kantons Zürich im interkantonalen Steuerwettbewerb hat sich in den vergangenen Jahren stark verändert. Im Zuge der STAF (Steuerreform und AHV-Finanzierung) haben etliche Kantone ihre Gewinnsteuersätze teilweise deutlich gesenkt. Der Kanton Zürich hat bei natürlichen Personen eine mittlere Steuerbelastung leicht unter dem Schweizer Schnitt, während er bei juristischen Personen laut dem jüngsten Steuerbelastungsmonitor für die Gewinn- und Kapitalbelastung weiterhin den letzten Platz belegt. Bei hoher bzw. ausschliesslicher Forschungstätigkeit verbessert sich die Position des Kantons Zürich jedoch aufgrund der STAF-Ermässigungen.

Die steuerliche Neubewertung der Liegenschaften (Vermögenssteuerwerte) ist im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan im Steuerertrag per 1.1.2026 mit Wirksamkeit ab 2027 individuell berücksichtigt. Im 2025 hat das Schweizer Stimmvolk der Abschaffung des Eigenmietwerts zugestimmt. Der Bundesrat hat am 1.4.2026 beschlossen, die Reform der Wohneigentumsbesteuerung auf den 1.1.2029 (mit Wirkung ab 2030) in Kraft zu setzen. Es ist davon auszugehen, dass die Liegenschaftseigentümer bis zum Jahr der Inkraftsetzung vermehrt in den Unterhalt ihrer Liegenschaften investieren. Dies dürfte vorübergehend zu höheren Unterhaltsabzügen führen. Im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan sind die Abschaffung des Eigenmietwerts ab 2030 und die erhöhten Unterhaltsabzüge in den Jahren 2027 bis 2029 gemeindeindividuell berücksichtigt. In den geraden Jahren (2026, 2028, 2030) werden der Steuertarif sowie die Abzüge beim Einkommen und Vermögen für natürliche Personen an die aufgelaufene Teuerung angepasst (Ausgleich der kalten Progression).

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Begrenzung Beteiligungsabzug, Anrechnung Gewinnsteuer an Kapitalsteuer etc.), die Beteiligung der Gemeinden am Mehrertrag der OECD-Mindeststeuer sowie die Auswirkungen der vom Stimmvolk am 8.3.2026 beschlossenen Individualbesteuerung sind noch offen und im Finanz- und Aufgabenplan nicht abgebildet.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2025 erfüllt der Finanzausgleich aus Sicht des Regierungsrates nach

wie vor seine gesetzlichen Vorgaben. Entgegen der Einschätzung des Fachbeirats sieht der Regierungsrat im Ressourcenausgleich keine Hinweise darauf, dass der Einbezug des Steuerfusses bei den Ressourcenzuschüssen zu Fehlanreizen führt. Der Fachbeirat regt hingegen an, den Steuerfuss bei den Ressourcenzuschüssen nicht mehr oder zumindest weniger stark einzubeziehen. Der Regierungsrat ist offen, die Kritik des Fachbeirats bei einer Überarbeitung des Finanzausgleichs zu berücksichtigen. Bezüglich Sonderlastenausgleich teilt der Regierungsrat die Einschätzung des Fachbeirats, künftig bei spezialgesetzlichen Änderungen darauf zu achten, welche Lasten bereits durch den Finanzausgleich kompensiert werden. Eine solche Doppelkompensation wurde vom Fachbeirat z.B. im Bereich der Gemeindestrassen im Zusammenhang mit den Beiträgen aus dem Strassenfonds ausgemacht. Eine weitere Doppelkompensation wird beim demografischen Sonderlastenausgleich beim Kinder- und Jugendheimgesetz im Bereich Bildung genannt. Der Regierungsrat hält es aufgrund der Stellungnahme des Fachbeirats sowie des Anliegens im Postulat KR-Nr. 171/2024 „Braucht der innerkantonale Finanzausgleich eine Auffrischung?“ für angezeigt, den Finanzausgleich zu überprüfen. Das Postulat fordert eine umfassende Überprüfung des Finanzausgleichs. Der Regierungsrat hat nun bis Mitte 2027 Zeit, zum Postulat Stellung zu nehmen.

Bildung

Der Kantonsrat hat am 2.3.2026 der Änderung des Lehrpersonalgesetzes (Anpassung neu definierter Berufsauftrag) zugestimmt. Die verschiedenen Anpassungen verursachen für die Gemeinden Mehrkosten von rund Fr. 400.- je SuS. FDP und SVP haben das Kantonsratsreferendum ergriffen, das Gemeindereferendum wurde ebenfalls eingereicht. Es kommt somit zu einer Volksabstimmung. Ob die erwarteten Mehrkosten im Finanz- und Aufgabenplan berücksichtigt werden sollen, ist mit den Gemeinden individuell angeschaut worden. Die Auswertung „Aufgabenplan“ gibt über eine allfällige Berücksichtigung Auskunft.

Finanzierung Kinder- und Jugendheime (KJG)

Weil die Kosten für die Finanzierung der Kinder- und Jugendheime seit der Einführung des neuen Kinder- und Jugendheimgesetzes (KJG) im Jahr 2022 um ca. vier Prozent pro Jahr angestiegen sind, wurde die Zuwachsrate im Aufgabenplan der Finanzplanung für den Bereich Familie und Jugend erhöht.

Katalog möglicher Korrekturmassnahmen

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken anwenden (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Laufzeiten staffeln etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Anwendung längerer Nutzungsdauern (führt zu geringerer Abschreibungsbelastung)
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten (z.B. Regionales Betriebsamt / Zivilstandsamt, Tagesstrukturen, Eigenwirtschaftsbetriebe etc.)
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (u.U. mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergien, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Liegenschaftsportfolio

Formulierung Land- und Liegenschaftspolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzinsertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird.

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2021 - 2025

Gemeinde Langnau am Albis

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Fernwärme	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen	
Selbstfinanzierung und Geldflussrechnung 2025 (Ist und Prognosen)	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich Fr./SuS	12
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	13
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	14
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	16
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	17
Investitionsrechnung	18
Bilanz	19
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	20
Steuerstatistik	21

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) 3'729	5'179	4'332	14'218	4'352	31'811
Nettoinvestitionen VV	-2'333	-2'128	-3'495	-4'474	-7'009	-19'438
Veränderung Nettovermögen	1'397	3'051	837	9'744	-2'656	12'372
Nettoinvestitionen FV	-	-	-729	-3'790	-102	-4'621
Haushaltüberschuss/-defizit	1'397	3'051	108	5'954	-2'758	7'752

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	41'495	9'468	44'740	11'040	47'192	11'248	47'381	14'216	49'112	10'499	4.3% 2.6%
Fiskalbereich	54	29'297	142	30'004	44	31'519	117	33'109	151	34'459	29.5% 4.1%
Grundstückgewinnsteuern		3'170		5'529		5'274		6'886		5'788	16.2%
Direkter Finanzausgleich	2) 2'442		2'586		2'427		2'660		2'277		-1.7%
Abschreibungen VV	2'149		2'436		2'210		2'219		2'235		1.0%
Interne Verrechnungen	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683	2'683	2'581	2'581	3'156	3'156	10.1% 10.1%
Finanzaufwand/-ertrag	198	1'099	227	1'130	181	1'282	655	5'501	928	1'520	47.2% 8.5%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV							18				
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	46'043	47'624	49'735	52'478	52'309	54'432	52'970	64'951	55'582	57'700	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'581		2'743		2'122		11'981		2'118		20'545
Abschreibungen	2'149		2'436		2'210		2'219		2'235		11'248
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		18		-		18
Selbstfinanzierung	1) 3'729		5'179		4'332		14'218		4'352		31'811
Steuerfuss	106%		106%		106%		106%		106%		
Einfacher Staatssteuerertrag	24'829		24'404		25'000		25'142		25'604		0.8%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	680	1'840	1'021	7'135	1'525	12'202
Ergebnis aus Finanzierung	901	903	1'101	4'846	592	8'343
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'581	2'743	2'122	11'981	2'118	20'545

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	2'333	2'128	3'495	4'474	7'009	19'438
Finanzvermögen (FV)	-	-	729	3'790	102	4'621

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	47'177		48'428		51'681		61'099		60'921		29%
Verwaltungsvermögen	22'147		21'840		23'128		25'380		30'154		36%
Fremdkapital		29'260		27'461		29'880		29'551		32'029	9%
Eigenkapital		40'064		42'807		44'929		56'928		59'046	47%
Total	69'324	69'324	70'268	70'268	74'809	74'809	86'479	86'479	91'075	91'075	31%
Nettovermögen/-schuld	17'916		20'967		21'801		31'548		28'892		

Kennzahlen

					Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.2%	10.3%	8.4%	22.8%	8.0% → 11.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	160%	243%	124%	318%	62% ↗ 164% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	0.1% ↗ 0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'246	2'608	2'678	3'845	3'574 ↗ 2'990 ø

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1'120	924	1'193	982	815	5'034
Nettoinvestitionen VV	-1'069	-707	-1'017	-1'643	-853	-5'290
Haushaltüberschuss/-defizit	51	217	176	-661	-38	-255

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'992	3'145	2'348	3'304	2'387	3'612	2'724	3'737	2'887	3'736	9.7%	4.4%
Aufwertungen VV												
Zinsaufwand/-ertrag	106	73	107	74	106	74	108	77	112	77	1.3%	1.4%
Abschreibungen VV	955		891		623		813		843		-3.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	293	127	70	36	571		506	337	348	377		
Total	3'346	3'346	3'415	3'415	3'686	3'686	4'150	4'150	4'190	4'190	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	955		891		623		813		843		4'124	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	166		33		571		169		-28		910	
Selbstfinanzierung	1'120		924		1'193		982		815		5'034	

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	101%	118%	105%	99%	105%
Eigenfinanzierungsgrad	70%	71%	72%	70%	70%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	2'605	961	1'634	781	
Nettoinvestitionen VV	1'069		707		1'017		1'643		853		5'290

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		21'358		21'174		21'566		22'400		22'409		5%
Fremdkapital	1)		6'401		6'184		6'005		6'669		6'707	5%
Spezialfinanzierung			14'957		14'991		15'561		15'731		15'702	5%
Total		21'358	21'358	21'174	21'174	21'566	21'566	22'400	22'400	22'409	22'409	5%
Nettovermögen/-schuld		-6'401		-6'184		-6'005		-6'669		-6'707		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	34.8%	27.3%	32.4%	25.8%	21.4%	↑ 28.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad	105%	131%	117%	60%	96%	→ 95% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.0%	1.0%	0.9%	0.8%	0.9%	→ 0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-802	-769	-738	-813	-830	↘ -790 ø

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	758	439	549	285	315	2'346
Nettoinvestitionen VV	-542	-366	-910	-1'417	-284	-3'519
Haushaltüberschuss/-defizit	216	73	-362	-1'132	31	-1'174

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	491	121	636	88	648	77	665	161	844	145	14.5% 4.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	224		322		254		602		392		15.0%
Gebührenertrag		1'376		1'331		1'395		1'415		1'435	1.1%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	71	48	71	49	71	49	73	50	77	48	2.1% 0.1%
Abschreibungen VV	483		451		438		622		630		6.9%
Veränderung Spezialfinanzierung	275			12	111			337		315	
Total	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	1'962	1'962	1'944	1'944	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	483		451		438		622		630		2'624
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	275		-12		111		-337		-315		-278
Selbstfinanzierung	758		439		549		285		315		2'346

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	122%	99%	108%	83%	84%	97%
Eigenfinanzierungsgrad	69%	70%	68%	62%	62%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'426	884	391	25	1'310	399	1'991	573	664	380	
Nettoinvestitionen VV	542		366		910		1'417		284		3'519

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		14'213		14'129		14'598		15'397		15'050		6%
Fremdkapital	1)		4'365		4'292		4'651		5'786		5'755	32%
Spezialfinanzierung			9'849		9'837		9'947		9'611		9'296	-6%
Total		14'213	14'213	14'129	14'129	14'598	14'598	15'397	15'397	15'050	15'050	6%
Nettovermögen/-schuld		-4'365		-4'292		-4'651		-5'786		-5'755		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	49.1%	29.9%	36.1%	17.5%	19.3%	↑ 30.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	140%	120%	60%	20%	111%	↘ 67% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.5%	1.5%	1.4%	1.4%	1.8%	→ 1.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-547	-534	-571	-705	-712	↘ -614 ø

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	304	344	481	566	420	2'114
Nettoinvestitionen VV	-478	-671	-76	-134	-565	-1'923
Haushaltüberschuss/-defizit	-174	-326	405	432	-145	191

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	148		168		213	0	151	0	238	1	12.5%
Beitrag an Zweckverband/IKA	448		579		657		649		710		12.2%
Gebührenertrag		905		1'098		1'359		1'372		1'370	10.9%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	27	22	28	22	29	21	29	23	29	26	1.8% 3.9%
Abschreibungen VV	384		360		109		110		132		-23.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		81		16	372		456		288		
Total	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	1'395	1'395	1'397	1'397	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	384		360		109		110		132		1'094
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-81		-16		372		456		288		1'020
Selbstfinanzierung	304		344		481		566		420		2'114

Eckwerte						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	92%	99%	137%	149%	126%	120%
Eigenfinanzierungsgrad	77%	73%	80%	87%	86%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	767	289	2'663	1'992	386	309	522	388	966	401	
Nettoinvestitionen VV	478		671		76		134		565		1'923

Bilanz (1'000 Fr.)	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		5'571		5'882		5'849		5'873		6'306		13%
Fremdkapital	1)		1'261		1'588		1'183		751		896	-29%
Spezialfinanzierung			4'309		4'294		4'666		5'122		5'410	26%
Total		5'571	5'571	5'882	5'882	5'849	5'849	5'873	5'873	6'306	6'306	13%
Nettovermögen/-schuld		-1'261		-1'588		-1'183		-751		-896		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	32.7%	30.8%	34.8%	40.6%	30.1%	↑ 33.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	64%	51%	631%	423%	74%	↑ 110% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.6%	0.6%	0.6%	0.4%	0.3%	↑ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-158	-198	-145	-92	-111	↑ -141 ø

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	21	72	47	47	63	250
Nettoinvestitionen VV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	21	72	47	47	63	250

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	424	70	392	88	393	59	424	82	402	73	-1.3% 1.3%
Gebühreneertrag		374		375		379		388		390	1.0%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	0	1	0	1	0	1	0	1	0	1	-15.9% 11.4%
Abschreibungen VV	3		3		3		3		3		0.0%
Veränderung Spezialfinanzierung	18		70		45		45		60		
Total	444	444	464	464	440	440	471	471	464	464	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	3		3		3		3		3		13
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	18		70		45		45		60		237
Selbstfinanzierung	21		72		47		47		63		250

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	104%	118%	111%	111%	115%	112%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	-		-		-		-		-		-

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		18		15		13		10		8		-57%
Fremdkapital	1)		-327		-399		-447		-494		-556	70%
Spezialfinanzierung			345		415		459		504		564	63%
Total		18	18	15	15	13	13	10	10	8	8	-57%
Nettovermögen/-schuld		327		399		447		494		556		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	4.6%	15.6%	10.7%	10.0%	13.5%	→ 10.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑ k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	↑ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	41	50	55	60	69	↑ 55 ø

Fernwärme

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	38	69	117	84	17	324
Nettoinvestitionen VV	-50	330	-30	-92	-4	153
Haushaltüberschuss/-defizit	-12	398	86	-8	13	477

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	136	24	137	26	89	15	102	0	149	0	2.3% >-50%
Einkauf Energie	121		113		135		130		151		5.8%
Gebührenertrag		277		299		329		319		321	3.8%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	8	3	8	2	6	2	6	2	6	2	-8.4% -0.4%
Abschreibungen VV	85		78		74		79		79		-1.9%
Veränderung Spezialfinanzierung		47		9	43		5			62	
Total	350	350	336	336	346	346	321	321	385	385	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	85		78		74		79		79		393
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-47		-9		43		5		-62		-69
Selbstfinanzierung	38		69		117		84		17		324

Eckwerte

	2021	2022	2023	2024	2025	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	87%	97%	114%	102%	84%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	29%	39%	44%	44%	41%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	48	-2	26	356	30	-	92	-	4	-	
Nettoinvestitionen VV	50		-330		30		92		4		-153

Bilanz (1'000 Fr.)

	N	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		1'556		1'149		1'106		1'120		1'045		-33%
Fremdkapital	1)		1'102		704		617		626		613	-44%
Spezialfinanzierung			454		445		488		494		432	-5%
Total		1'556	1'556	1'149	1'149	1'106	1'106	1'120	1'120	1'045	1'045	-33%
Nettovermögen/-schuld		-1'102		-704		-617		-626		-613		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2021	2022	2023	2024	2025	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	12.6%	21.0%	33.7%	26.1%	5.3%	↗ 19.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad	76%	-21%	384%	91%	429%	↑ -212% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	1.8%	1.7%	1.0%	1.0%	1.0%	→ 1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-138	-88	-76	-76	-76	↑ -91 ø

Gesamthaushalt**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	4'850	6'103	5'525	15'200	5'167	36'845
Nettoinvestitionen VV	-3'402	-2'835	-4'512	-6'117	-7'861	-24'728
Veränderung Nettovermögen	1'448	3'268	1'013	9'083	-2'695	12'117
Nettoinvestitionen FV	-	-	-729	-3'790	-102	-4'621
Haushaltüberschuss/-defizit	1'448	3'268	284	5'293	-2'797	7'496

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	43'540	47'522	47'230	52'462	49'623	54'079	50'221	60'607	52'150	56'759	4.6% 4.5%
Abschreibungen VV	3'104		3'326		2'832		3'032		3'078		-0.2%
Interne Verrechnungen	2'148	2'148	2'190	2'190	2'683	2'683	2'581	2'581	3'156	3'156	10.1% 10.1%
Finanzaufwand/-ertrag	304	1'172	334	1'204	286	1'356	763	5'577	1'040	1'598	36.0% 8.1%
Buchgewinne/-verluste											
EK-Fonds, Aufwertungen VV	293	127	70	36	571		524	337	348	377	
Ao Aufwand/Ertrag											
Total	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117	57'120	69'102	59'772	61'890	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	1'581		2'743		2'122		11'981		2'118		20'545
Abschreibungen	3'104		3'326		2'832		3'032		3'078		15'372
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	166		33		571		187		-28		928
Selbstfinanzierung	4'850		6'103		5'525		15'200		5'167		36'845

Gestufter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	713	1'873	1'053	7'166	1'560	12'365
Ergebnis aus Finanzierung	868	870	1'069	4'815	558	8'180
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	1'581	2'743	2'122	11'981	2'118	20'545

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'402	2'835	4'512	6'117	7'861	24'728
Finanzvermögen (FV)	-	-	729	3'790	102	4'621

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'632	7'437	6'358	13'177	6'325	38'929
Geldfluss aus Investitionen	-3'443	-2'762	-5'302	-9'931	-7'951	-29'390
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'462	-2'044	228	-2'159	2'620	-3'817
Veränderung flüssige Mittel	-273	2'631	1'284	1'087	994	5'723

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	47'177		48'428		51'681		61'099		60'921		29%
davon Liquidität, KK + Anlagen	6'334		9'107		10'135		11'236		12'334		95%
Verwaltungsvermögen	43'505		43'014		44'694		47'779		52'563		21%
Fremdkapital		35'661		33'645		35'885		36'219		38'737	9%
davon Fremdvverschuldung + ext. KK		18'860		16'958		16'931		14'786		17'509	-7%
Eigenkapital		55'021		57'797		60'490		72'659		74'748	36%
Total	90'682	90'682	91'442	91'442	96'375	96'375	108'878	108'878	113'485	113'485	25%
Nettovermögen/-schuld	11'516		14'783		15'796		24'879		22'185		

Kennzahlen

						Periode
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	106%	106%	106%	106%
Selbstfinanzierungsanteil		10.0%	11.4%	10.0%	23.0%	8.9% → 12.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		143%	215%	122%	248%	66% ↗ 149% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1% ↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		1'444	1'839	1'941	3'032	2'744 ↗ 2'200 ø

2) inkl. Schule(n)

Geldflussrechnung 2025 (1'000 Fr.)**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1)	2025		Rg. 2025 vs.	
		Rechnung	Fipla	Budget	
Nettokosten Gemeinde		-18'345	-18'483	-18'833	138 488
Nettokosten Schule		-19'706	-20'118	-19'668	412 -38
Nettokosten Finanzen und Steuern		-1'767	-1'590	-2'376	-177 609
Total Aufwand (netto)		-39'817	-40'191	-40'877	373 1'060
Direkte Gemeindesteuern		34'307	33'285	31'414	1'023 2'894
Grundstückgewinnsteuer		5'788	5'000	5'000	788 788
Direkter Finanzausgleich		2'277	2'547	4'495	-270 -2'218
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen		-437	-485	65	48 -502
Total Ertrag (netto)		41'935	40'347	40'974	1'588 961
Ergebnis Erfolgsrechnung		2'118	156	97	1'961 2'021
Abschreibungen Verwaltungsvermögen		3'078	2'874	3'709	204 -631
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	2)	-28	-312	-380	284 352
Selbstfinanzierung		5'167	2'718	3'425	2'448 1'742
Überträge in Investitionsbereich		-	-	-	- -
Veränderung Übriges Finanzvermögen	3)	1'364	308	-2'189	1'056 3'553
Veränderung Übriges Fremdkapital		-206	-	-	-206 -206
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		6'325	3'027	1'236	3'299 5'090

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)		-7'861	-10'902	-14'516	3'040 6'655
Finanzvermögen (FV)		-102	-685	-2'800	583 2'698
Überträge aus betrieblichem Bereich		-	-	-	- -
Veränderung Abgrenzungen etc.	4)	13	-	-	13 13
Geldfluss aus Investitionen		-7'951	-11'587	-17'316	3'636 9'365

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	5)	3'000	3'000	16'000	- -13'000
Veränderung interne Kontokorrente		-	-	-	- -
Veränderung übrige Kontokorrente		-380	-	-	-380 -380
Veränderung Finanzanlagen	5)	-	-	-	- -
Geldfluss aus Finanzierungen		2'620	3'000	16'000	-380 -13'380
Veränderung Flüssige Mittel		994	-5'560	-80	6'554 1'075

1) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

2) inkl. Spezialfinanzierungen

3) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

4) TA, TP, Rückstellungen etc.

5) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	8'085	8'100	8'340
-----------	--------------	--------------	--------------

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/SuS)	2021	2022	2023	2024	2025	% p.a.
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	35	37	36	36	37	1.7%
- Allgemeine Dienste	207	230	285	298	297	9.5%
- Verwaltungsliegenschaften	33	41	54	48	42	6.2%
- Übriges	12	12	17	11	11	-2.7%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	50	53	58	66	72	9.6%
- Allgemeines Rechtswesen	63	67	76	73	78	5.5%
- Feuerwehr	41	37	44	46	51	6.0%
- Übriges	10	12	14	12	12	6.5%
Bildung						
- Kindergarten (Franken je SuS)	17'065	16'736	17'376	19'825	19'255	3.1%
- Primarstufe (Franken je SuS)	18'429	18'982	19'704	19'715	20'543	2.8%
- Sekundarstufe (Franken je SuS)	23'437	24'101	24'216	24'583	26'523	3.1%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	51	51	61	60	58	3.4%
- Sport und Freizeit	69	78	74	78	73	1.4%
- Übriges	6	5	6	6	8	8.2%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	358	434	424	420	413	3.6%
- Pflegefinanzierung Spitex	130	132	141	193	229	15.2%
- Übriges	-13	-4	31	16	19	k.A.
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	225	140	147	149	146	-10.2%
- Familie und Jugend	142	192	208	-216	259	16.2%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	169	155	122	93	104	-11.5%
- Asylwesen				-19	33	k.A.
- Fürsorge, Übriges	114	122	135	153	121	1.4%
- Übriges	51	46	47	-1	-1	k.A.
Verkehr						
- Gemeindestrassen	135	140	127	125	152	2.9%
- Übriges	90	84	96	87	88	-0.8%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	194	184	187	239	240	5.6%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	126	141	170	170	173	8.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)	56	58	54	57	57	0.8%
- Übriges	63	54	75	93	72	3.4%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	10	15	16	12	17	15.2%
- Fernwärme (brutto)	44	42	42	39	48	2.1%
- Übriges	-107	-100	-109	-115	-122	3.2%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-8	-9	-12	-11	-17	21.2%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-49	-41	-50	-30	-41	-4.2%
- Planmässige Abschreibungen VV	269	266	271	252	276	0.6%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'944	2'033	2'186	1'723	2'269	3.9%
Nettokosten Kindergarten	353	389	397	370	419	4.4%
Nettokosten Primarstufe	1'171	1'183	1'203	1'302	1'418	4.9%
Nettokosten Sekundarstufe	499	534	568	578	600	4.7%
Total Kosten Schule(n)	2'024	2'106	2'168	2'250	2'437	4.8%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'968	4'139	4'354	3'973	4'706	4.4%
Nettokosten Finanzen und Steuern	213	217	210	212	219	0.7%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'180	4'356	4'563	4'185	4'925	4.2%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	419	425	453	506	518	5.4%
Total Kosten	4'600	4'781	5'016	4'691	5'443	4.3%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	7'977	8'039	8'140	8'205	8'085	0.3%
Anzahl SuS Kindergarten	165	187	186	153	176	1.6%
Anzahl SuS Primarstufe	507	501	497	542	558	2.4%
Anzahl SuS Sekundarstufe	170	178	191	193	183	1.9%
Total Schülerinnen und Schüler (SuS)	842	866	874	888	917	2.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	0.6%	2.8%	2.1%	1.1%	0.2%	1.4%
Wirtschaftswachstum (BIP)	5.2%	2.9%	1.1%	1.0%	1.6%	2.4%
Summe (nominelles Wachstum)	5.8%	5.7%	3.2%	2.1%	1.8%	3.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2025 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettoaufwand Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	2'256	2'119	371	16	1'387	3'380	158	2'269	150	7
Kosten Kindergarten	384	383	61	16	221	560	158	419	37	10
Kosten Primarschule	1'377	1'437	174	13	1'013	2'198	158	1'418	-19	-1
Kosten Sekundarschule	645	675	103	16	448	927	158	600	-74	-11
Kosten Schule(n)	2'406	2'494	248	10	1'825	3'408	158	2'437	-57	-2
Steuerhaushalt ohne F+S	4'662	4'670	420	9	3'714	6'567	158	4'706	37	1
Finanzen und Steuern	319	260	183	57	-742	637	158	219	-42	-16
Steuerhaushalt gesamthaft	4'981	4'925	444	9	4'030	7'092	158	4'925	0	0
Bruttokosten Gebührenhaushalte	740	499	490	66	193	3'462	157	518	19	4
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	5'722	5'482	688	12	4'297	8'710	158	5'443	-39	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind)

Detailanalyse 2025 Langnau am Albis	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde.	Differenz zu Median		Abweichung
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.	Gden.	Fr./Einw.	Fr./Einw.	in %	in Franken
Allgemeine Verwaltung	498							388			
- Exekutive	50	67	48	96	1	326	158	37	-29	-44	-238'261
- Allgemeine Dienste	390	388	171	44	189	1'433	158	297	-90	-23	-731'376
- Verwaltungsliegenschaften	39	37	53	138	-173	309	158	42	5	14	43'133
- Übriges	19	19	18	91	7	175	158	11	-8	-44	-68'672
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	214							214			
- Öffentliche Sicherheit	50	24	25	50	-20	107	157	72	49	207	393'645 !
- Allgemeines Rechtswesen	91	98	35	38	11	181	158	78	-19	-20	-156'996
- Feuerwehr	49	54	18	38	19	109	158	51	-3	-6	-26'429
- Übriges	23	23	8	35	4	54	158	12	-10	-45	-82'357
Kultur, Sport und Freizeit	151							139			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	47	39	24	51	-3	133	158	58	19	48	152'588
- Sport und Freizeit	92	52	55	60	-22	308	158	73	22	42	176'662 !
- Übriges	12	13	13	112	0	57	148	8	-5	-40	-42'100
Gesundheit	546							661			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	335	301	100	30	0	559	157	413	112	37	905'435 !!
- Pflegefinanzierung Spitex	191	171	73	38	57	623	158	229	58	34	471'962 !!
- Übriges	20	25	40	199	-227	165	158	19	-6	-26	-52'466
Soziale Sicherheit	682							661			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	172	129	62	36	18	409	158	146	17	14	140'355
- Familie und Jugend	173	215	94	55	-278	377	158	259	44	21	356'974 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	130	87	69	53	-113	308	157	104	16	19	131'955
- Asylwesen	57	61	61	108	-50	283	158	33	-28	-46	-226'285
- Fürsorge, Übriges	110	80	60	55	-55	283	158	121	41	52	333'387 !
- Übriges	40	20	29	73	-90	169	158	-1	-22	-107	-174'269
Verkehr	180							239			
- Gemeindestrassen	71	56	73	103	-219	238	158	152	95	169	771'028 !!
- Übriges	109	91	25	23	55	213	158	88	-3	-4	-26'850
Umweltschutz und Raumordnung	77							72			
- Übriges	77	71	42	55	-148	237	158	72	0	1	3'053
Volkswirtschaft	-96							-105			
- Forstwirtschaft	10	11	27	266	-64	168	158	17	6	52	47'723
- Übriges	-106	-109	52	-49	-677	16	158	-122	-13	-11	-101'538
Bildung											
- Kindergarten (je SuS)	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	19'255	208	1	36'627
- Primarschule (je SuS)	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	20'543	-1'699	-8	-947'958
- Sekundarschule (je SuS)	27'060	26'589	4'979	18	21'609	55'231	100	26'523	-66	0	-12'085
Finanzen und Steuern	319							219			
- Zinsen	-30	-19	46	-150	-281	99	158	-17	3	14	21'705
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-23	-12	110	-484	-865	143	158	-41	-30	-254	-238'903
- Planmässige Abschreibungen VV	372	290	138	37	87	842	158	276	-13	-5	-106'570
Gebührenhaushalte	740							518			
- Wasserwerk (brutto)	145	197	70	48	11	404	137	240	44	22	351'994
- Abwasserbeseitigung (brutto)	215	199	76	35	108	537	157	173	-26	-13	-208'789
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	97	24	25	39	156	157	57	-40	-41	-322'146
- Netzwerke (brutto)	3	78	11	411	51	84	7				
- Elektrizitätswerk (brutto)	163	1'254	338	207	709	1'828	12				
- Gasversorgung (brutto)	103	476	219	214	288	1'008	11				
- Fernwärme (brutto)	16	107	77	493	-10	261	24	48	-60	-56	-483'738
Einwohnerzahl	6'769	4'937	6'876	102	386	36'941	158	8'085			
Anzahl SuS Kindergarten	149	108	133	90	9	704	144	176			
Anzahl Sus Primarstufe	458	334	403	88	34	2'240	144	558			
Anzahl SuS Sekundarstufe	257	198	187	73	13	952	100	183			

Vergleich Nettoaufwendungen Bildungsbereich

Gemeinde/Schulgemeinde: Langnau am Albis

Kindergarten	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Kindergarten	10'378	10'139	1'953	19	5'906	15'712	144	11'542	1'404	14
Musikschule	466	389	244	52	81	1'356	140	363	-25	-7
Schulliegenschaften	2'455	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'302	-203	-8
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	149	-200	-57
Schulleitung und Schulverwaltung	1'909	2'060	808	42	611	5'649	144	1'606	-454	-22
Volksschule, Sonstiges	1'165	1'094	534	46	161	3'775	143	1'022	-72	-7
Sonderschulen	2'221	1'785	1'193	54	29	7'665	144	2'205	420	24
Bildung, Übriges	59	61	87	148	-14	596	101	64	3	6
Nettoaufwand bereinigt	19'218	19'046	2'894	15	13'347	35'679	144	19'255	208	1
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	915	-455	-33
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	20'867	20'651	3'080	15	14'971	38'311	144	20'170	-481	-2

Primarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Primarstufe	13'554	13'718	1'770	13	8'483	18'159	144	12'831	-887	-6
Musikschule	471	389	244	52	81	1'356	140	363	-25	-7
Schulliegenschaften	2'468	2'505	796	32	1'160	6'168	144	2'302	-203	-8
Tagesbetreuung	566	349	402	71	-9	2'673	141	149	-200	-57
Schulleitung und Schulverwaltung	1'917	2'060	808	42	611	5'649	144	1'606	-454	-22
Volksschule, Sonstiges	1'167	1'094	534	46	161	3'775	143	1'022	-72	-7
Sonderschulen	2'206	1'785	1'193	54	29	7'665	144	2'205	420	24
Bildung, Übriges	58	61	87	150	-14	596	101	64	3	6
Nettoaufwand bereinigt	22'406	22'242	2'441	11	18'165	32'754	144	20'543	-1'699	-8
Abschreibungen	1'649	1'370	676	41	121	4'041	144	915	-455	-33
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	24'055	23'705	2'618	11	19'240	35'385	144	21'459	-2'246	-9

Sekundarstufe	Durchschnitt Fr./SuS	Median Fr./SuS	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./SuS	Maximum Fr./SuS	Anzahl	Eigene Gde. Fr./SuS	Differenz zu Median	
									Fr./SuS	in %
Sekundarstufe	17'633	17'435	4'827	27	11'485	45'371	100	18'811	1'376	8
Musikschule	397	364	241	61	181	1'299	92	363	-1	0
Schulliegenschaften	2'587	2'723	779	30	1'160	5'485	94	2'302	-421	-15
Tagesbetreuung	326	225	392	120	-9	1'856	82	149	-76	-34
Schulleitung und Schulverwaltung	2'121	2'099	754	36	611	5'094	95	1'606	-493	-23
Volksschule, Sonstiges	1'226	1'081	573	47	161	3'775	95	1'022	-59	-5
Sonderschulen	2'687	2'188	1'202	45	311	6'330	100	2'205	17	1
Bildung, Übriges	41	57	100	247	-103	596	68	64	7	12
Nettoaufwand bereinigt	27'019	26'589	4'804	18	21'609	55'231	100	26'523	-66	0
Abschreibungen	1'858	1'665	895	48	247	5'753	100	915	-750	-45
Nettoaufwand inkl. Abschreibungen	28'877	28'327	5'084	18	22'652	56'543	100	27'438	-889	-3

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2025 Langnau am Albis	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							93			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	140	139	55	39%	-54	287		217	78	56%
Kostendeckungsgrad	114%	105%	38%	33%	57%	267%		84%	-21%	-20%
Kapitalkostenintensität	22%	20%	21%	99%	-44%	101%		38%	18%	91%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	107%	110%	9%	8%	91%	116%				
Kapitalkostenintensität	10%	8%	6%	61%	1%	22%				
Gas							8			
Kostendeckungsgrad	107%	104%	9%	9%	98%	124%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	138%	-1%	6%				
Fernwärme							11			
Kostendeckungsgrad	109%	107%	18%	17%	84%	147%		84%	-23%	-22%
Kapitalkostenintensität	25%	22%	14%	57%	-3%	46%		21%	-1%	-3%
Netzwerke							4			
Kostendeckungsgrad	92%	88%	20%	22%	69%	125%				
Kapitalkostenintensität	41%	32%	33%	82%	7%	91%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	163	155	47	29%	66	357		134	-21	-14%
Kostendeckungsgrad	106%	106%	27%	25%	38%	190%		126%	20%	19%
Kapitalkostenintensität	10%	7%	15%	153%	-48%	69%		13%	5%	71%
Abfallwirtschaft							107			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	84	85	24	29%	23	143		41	-45	-52%
Kostendeckungsgrad	98%	98%	14%	15%	51%	141%		115%	17%	17%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	273%	-5%	19%		0%	0%	115%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2025

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplan-kunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2026 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2025) einbezogenen 158 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 386 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit 36'941 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons** im Kostenvergleich berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsent-schädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2025 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je SuS** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur SuS-Zahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen und allfällige Vorfinanzierungen sind nicht enthalten.

Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt (bei negativen Werten ist der Zinsertrag auf dem Spezialfinanzierungskonto höher als die Abschreibungen).

Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt. Wertberichtigungen, Vorfinanzierungen und weitere Fondseinlagen und -entnahmen werden abgegrenzt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert zeigt sich, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde

höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder SuS) multiplizierten Abweichung ergibt die Gesamt-Mehrkosten bzw. die Gesamt-Minderkosten gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Dies wird für jede Gemeinde individuell ausgewertet.

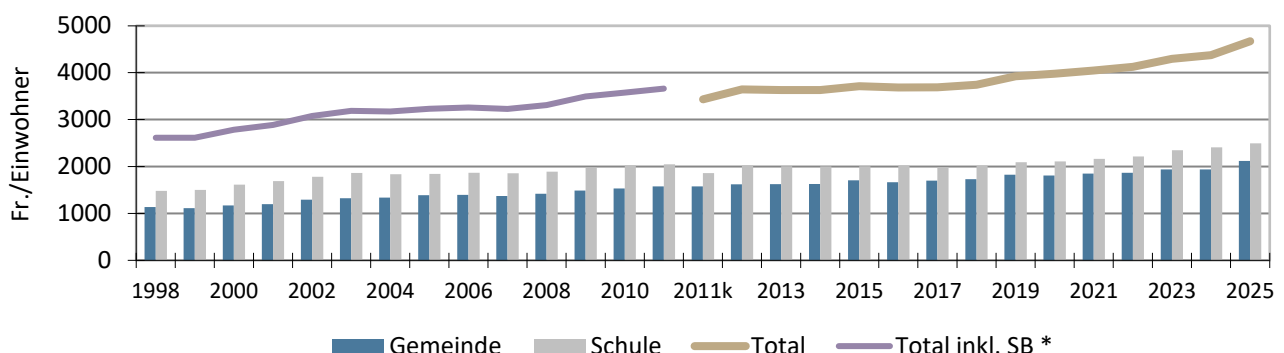
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein durchschnittlicher Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2025 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 296 auf 4'670 Franken je Einwohner weiter deutlich zugenommen. Das Wachstum hat sich damit wieder beschleunigt und liegt klar über der Teuerung. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+85 Fr./E bzw. +4 %), Allgemeine Dienste (+22 Fr./E bzw. +6 %), Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime (+24 Fr./E bzw. +9 %) sowie Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +10 %) zu verzeichnen.

Besonders stark stiegen zudem die Aufwendungen für Familie und Jugend (+48 Fr./E bzw. +28 %), nachdem im Vorjahr einmalige Rückerstattungen entlastend wirkten. Moderatere Zunahmen zeigten sich unter anderem bei Ergänzungsleistungen IV und AHV, Asylwesen, Fürsorge Übriges sowie Gemeindestrassen. Rückläufig waren demgegenüber die Nettoaufwendungen im Bereich Regionalverkehr. Gesamthaft bestätigt sich damit eine hohe Aufwandsdynamik: Die Zunahme von 6,8 % liegt ganz deutlich über der durchschnittlichen Jahresteuern von 0,2 %.

Gemeinde Langnau am Albis
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'976	1'747	4'275	1'762	5'221	2'091	5'385	2'223	5'574	2'496	8.8%	9.3%
- Exekutive	280		299		294		295		303		2.0%	
- Allgemeine Dienste	3'168	1'579	3'348	1'564	4'156	1'897	4'378	1'994	4'613	2'267	9.9%	9.5%
- Verwaltungsliegenschaften	433	168	531	198	635	194	624	229	571	229	7.1%	8.0%
- Übriges	95		97		136		88		87		-2.3%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'555	250	1'643	280	1'858	290	1'940	320	2'128	395	8.2%	12.2%
- Öffentliche Sicherheit	413	13	435	13	509	36	554	9	592	8	9.4%	-11.4%
- Allgemeines Rechtswesen	669	164	732	191	804	182	791	194	825	190	5.4%	3.7%
- Feuerwehr	369	46	368	68	405	45	414	33	458	45	5.5%	-0.7%
- Übriges	104	26	108	8	140	28	182	84	253	152	25.0%	>50%
Bildung	16'897	754	18'125	1'195	18'553	903	19'289	826	20'986	1'280	5.6%	14.2%
- Kindergarten (PS 1-2)	1'624		1'828	16	1'909	25	1'884	14	2'053	21	6.0%	
- Primarstufe (PS 3-8)	5'736	54	6'039	59	6'279	87	6'648	85	7'281	121	6.1%	22.3%
- Sekundarstufe (Sek I)	2'809	53	3'103	67	3'342	101	3'370	93	3'531	89	5.9%	14.0%
- Musikschulen	339		322		273		318		333		-0.4%	
- Schulliegenschaften	1'956	278	2'597	599	2'248	330	2'375	315	2'497	386	6.3%	8.6%
- Tagesbetreuung	268	7	218	2	263	1	185	2	141	5	-14.8%	-9.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	1'336	0	1'289	0	1'386	0	1'509	0	1'473	0	2.5%	22.5%
- Volksschule, Sonstiges	944	308	958	285	1'123	314	1'193	288	1'562	624	13.4%	19.3%
- Sonderschulen	1'871	47	1'704	167	1'656	38	1'747	28	2'056	34	2.4%	-8.1%
- Übriges	14	7	67	1	73	5	60	0	60	1	44.6%	-43.2%
Kultur, Sport und Freizeit	1'522	520	1'638	557	1'737	587	1'753	575	1'730	607	3.3%	3.9%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	586	183	601	187	709	211	714	224	683	215	3.9%	4.2%
- Sport und Freizeit	864	310	969	342	949	349	965	327	960	367	2.7%	4.3%
- Übriges	72	27	68	28	80	28	75	25	87	24	4.7%	-2.7%
Gesundheit	5'524	1'733	6'321	1'807	6'675	1'826	5'329	170	5'447	102	-0.4%	>-50%
- Pflegefinanzierung Heime	2'860		3'489		3'448		3'442		3'338		3.9%	
- Pflegefinanzierung Spitex	1'038		1'061		1'145		1'587		1'854		15.6%	
- Übriges	1'627	1'733	1'772	1'807	2'082	1'826	301	170	254	102	-37.1%	>-50%
Soziale Sicherheit	10'818	5'225	11'661	6'399	12'045	6'677	12'435	11'133	12'589	7'249	3.9%	8.5%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	3'674	1'882	3'964	2'837	4'266	3'069	4'571	3'348	4'345	3'166	4.3%	13.9%
- Familie und Jugend	1'189	56	1'698	152	1'740	51	2'101	3'876	2'222	127	16.9%	22.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	3'426	2'079	3'056	1'813	2'391	1'397	1'859	1'094	2'114	1'277	-11.4%	-11.5%
- Asylwesen							1'650	1'809	1'654	1'391		
- Fürsorge, Übriges	1'011	99	1'084	106	1'327	226	1'241	-16	1'160	182	3.5%	16.4%
- Übriges	1'518	1'108	1'858	1'491	2'321	1'935	1'014	1'023	1'095	1'106	-7.8%	-0.0%
Verkehr	2'229	428	2'096	289	2'398	585	2'298	552	2'485	549	2.8%	6.4%
- Gemeindestrassen	1'464	384	1'374	245	1'575	540	1'581	552	1'776	549	5.0%	9.4%
- Übriges	765	44	722	45	823	45	717		709		-1.9%	>-50%
Umweltschutz und Raumordnung	3'563	3'063	3'616	3'185	4'022	3'411	4'668	3'909	4'489	3'910	5.9%	6.3%
- Wasserwerk	1'544	1'544	1'480	1'480	1'521	1'521	1'962	1'962	1'944	1'944	5.9%	5.9%
- Abwasserbeseitigung	1'007	1'007	1'135	1'135	1'380	1'380	1'395	1'395	1'397	1'397	8.5%	8.5%
- Abfallwirtschaft	444	444	464	464	440	440	471	471	464	464	1.1%	1.1%
- Übriges	567	67	537	106	682	71	839	80	684	105	4.8%	12.0%
Volkswirtschaft	491	1'270	522	1'209	567	1'326	480	1'329	562	1'409	3.4%	2.6%
- Forstwirtschaft	111	33	148	28	170	39	110	11	147	8	7.3%	-29.7%
- Fernwärme	350	350	336	336	346	346	321	321	385	385	2.4%	2.4%
- Übriges	29	886	38	845	51	942	49	997	29	1'016	-0.2%	3.5%
Finanzen und Steuern	2'814	35'981	3'252	39'209	2'919	40'420	3'541	48'064	3'783	43'892	7.7%	5.1%
- Steuern	54	32'467	142	35'533	44	36'793	117	39'995	151	40'247	29.5%	5.5%
- Ressourcenausgleich		2'442		2'586		2'427		2'660		2'277		-1.7%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	225	286	216	287	200	301	234	324	284	419	6.1%	10.0%
- Emmissionskosten, FV Übriges							9		15			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	356	747	422	749	393	797	576	821	610	943	14.4%	6.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- Übriges	4	34	34	15	71	7	107	6		6	>-50%	-34.8%
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	2'149		2'140		2'210		2'071		2'235		1.0%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV			295				148					
- WB Finanzvermögen 2)							262	4'153	487			
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital 3)	27	6	4	39	1	96		107				
- Fonds im Eigenkapital 1)							18					
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total 4)	49'389	50'969	53'150	55'893	55'995	58'117	57'120	69'102	59'772	61'890	4.9%	5.0%
Ergebnis	1'581		2'743		2'122		11'981		2'118			

1) Total Steuerhaushalt ohne Gebührenhaushalte, nicht in einzelnen Aufgabenbereichen enthalten

2) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

3) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

4) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Langnau am Albis
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)
I. Betriebliche Tätigkeit

	1) 2021	2022	2023	2024	2025	in %	Total
Personalaufwand	-10'271	-10'962	-12'161	-10'721	-11'370	11%	
Sachaufwand	-6'313	-7'265	-7'828	-8'253	-8'631	37%	
Finanzaufwand	-204	-244	-198	-423	-473	132%	
Regalien, Konzessionen	4	2	4	6	6	36%	
Entgelte	5'142	5'667	5'578	4'983	5'144	0%	
Finanzertrag	1'132	1'163	1'300	1'351	1'472	30%	
Deckungslücke I	-10'510	-11'640	-13'306	-13'056	-13'853	32%	-62'365
Transferaufwand	2) -26'912	-28'999	-29'587	-31'170	-32'005	19%	
Durchlaufende Beiträge	-17		-46	-77	-144	755%	
Ausserordentlicher Aufwand							
Interne Verrechnungen	-2'148	-2'190	-2'683	-2'581	-3'156	47%	
Übrige Erträge	30	88	8	6	6	-81%	
Transferertrag	2) 9'857	11'134	11'580	15'432	11'214	14%	
Durchlaufende Beiträge	17		20	77	144	755%	
Ausserordentlicher Ertrag							
Interne Verrechnungen	2'148	2'190	2'683	2'581	3'156	47%	
Transfersaldo	-17'026	-17'777	-18'025	-15'731	-20'786	22%	-89'344
Deckungslücke II	-27'535	-29'417	-31'330	-28'787	-34'639	26%	-151'709
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	29'297	30'004	31'519	33'109	34'459		158'387
Ordentlicher Deckungsbeitrag	1'761	587	189	4'322	-180	-110%	6'678
Zinsaufwand	-100	-90	-88	-77	-81	-20%	
Zinsertrag	40	41	56	73	126	215%	
Zinssaldo	-60	-48	-32	-4	46		-99
Deckungsbeitrag I	1'701	539	157	4'317	-135	-108%	6'579
Grundstückgewinnsteuern	3'170	5'529	5'274	6'886	5'788		26'646
Deckungsbeitrag II	4'871	6'067	5'430	11'203	5'653	16%	33'225
Abschreibungen Finanzvermögen							-
Veränderung übriges Finanzvermögen	3) -1'332	1'522	-1'496	-623	877		-1'051
Veränderung übriges Fremdkapital	4) 2'092	-151	2'423	2'597	-206		6'756
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	5'632	7'437	6'358	13'177	6'325		38'929

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen	-3'402	-2'835	-4'512	-6'117	-7'861		
Investitionen Finanzvermögen			-729	-3'790	-102		
Buchgewinne/-verluste							
Veränderung Abgrenzungen etc.	5) -41	73	-62	-24	13		
Geldfluss aus Investitionen	-3'443	-2'762	-5'302	-9'931	-7'951		-29'390

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	6) -1'910	-2'051		-2'500	3'000		
Veränderung interne Kontokorrente							
Veränderung externe Kontokorrente	-651	7	228	341	-380		
Veränderung Finanzanlagen	7) 100						
Geldfluss aus Finanzierungen	-2'462	-2'044	228	-2'159	2'620		-3'817

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	-273	2'631	1'284	1'087	994		5'723
Endbestand flüssige Mittel	6'159	8'790	10'074	11'161	12'155		

Bestand verzinsliche Schulden	8) 18'851	16'800	16'800	14'300	17'300		
Durchschnittssatz Zinsen	0.53%	0.50%	0.50%	0.54%	0.72%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)	5.73	4.73	3.73	3.30	4.70		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

3) inkl. übrige Finanzanlagen

4) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

5) TA, TP, Rückstellungen etc.

6) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

7) kurz- und langfristige Finanzanlagen

8) kurz- und langfristige Schulden

Basisperiode

01.09.2026

Gemeinde Langnau am Albis
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	2021		2022		2023		2024		2025		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	13		162		368		450		356		1'349	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit			166	97							166	97
Bildung	556		1'329	296	2'212	56	2'283		3'878		10'259	352
Kultur, Sport und Freizeit	1	8		3	373	14	355	3	678	112	1'406	140
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	161				90		117				368	
Verkehr	1'545		691		476		1'106	13	1'680		5'499	13
Umweltschutz und Raumordnung	63		217	41	106	60	130	13	693	191	1'208	305
Volkswirtschaft							62		27		89	
Subtotal Steuerhaushalt	2'341	8	2'564	436	3'625	130	4'503	29	7'311	303	20'344	906
Wasserwerk	1'426	884	391	25	1'310	399	1'991	573	664	380	5'782	2'262
Abwasserbeseitigung	767	289	2'663	1'992	386	309	522	388	966	401	5'303	3'380
Abfallwirtschaft												
Fernwärme	48	-2	26	356	30		92		4		201	354
Subtotal Gebührenhaushalte	2'241	1'172	3'080	2'373	1'726	709	2'605	961	1'634	781	11'286	5'996
Total	4'582	1'180	5'644	2'809	5'351	839	7'108	991	8'945	1'084	31'630	6'902
Nettoinvestitionen VV	3'402		2'835		4'512		6'117		7'861		24'728	
Finanzvermögen												
Total	-	-	5	5	729	-	3'803	13	102	-	4'638	18
Nettoinvestitionen FV	-		-		729		3'790		102		4'621	
Total Nettoinvestitionen	3'402		2'835		5'241		9'908		7'963		29'349	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Langnau am Albis
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)

Finanzvermögen									
- Flüssige Mittel	6'159	8'790	10'074	11'161	12'155	97%			
- Interne Kontokorrente	1)								
- Externe Kontokorrente	175	317	61	76	179	2%			
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)								
- Langfristige Finanzanlagen	3)								
- Übrige Finanzanlagen									
- Sachanlagen	27'775	27'775	28'503	36'184	35'800	29%			
- Anteil IR (TA etc.)				13					
- Übriges Finanzvermögen	13'068	11'547	13'042	13'666	12'788	-2%			
Total Finanzvermögen	47'177	48'428	51'681	61'099	60'921	29%			
Verwaltungsvermögen									
- Steuerhaushalt allgemein	22'147	21'840	23'128	25'380	30'154	36%			
- Wasserwerk	14'213	14'129	14'598	15'397	15'050	6%			
- Abwasserbeseitigung	5'571	5'882	5'849	5'873	6'306	13%			
- Abfallwirtschaft	18	15	13	10	8	-57%			
- Fernwärme	1'556	1'149	1'106	1'120	1'045	-33%			
Total Verwaltungsvermögen	43'505	43'014	44'694	47'779	52'563	21%			
Fremdkapital									
- Interne Kontokorrente	1)								
- Externe Kontokorrente		9	158	131	486	209	2232%		
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		15'444	15'607	18'036	20'838	20'396	32%		
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	2'051		2'500	2'000	3'000	46%		
- Derivative Finanzinstrumente									
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten									
- Langfristige Schulden		16'800	16'800	14'300	12'300	14'300	-15%		
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)			73	11					
- Übriges Fremdkapital		1'358	1'007	906	595	832	-39%		
Total Fremdkapital		35'661	33'645	35'885	36'219	38'737	9%		
Zweckgebundenes Eigenkapital									
Spezialfinanzierungen									
- Wasserwerk		9'849	9'837	9'947	9'611	9'296	-6%		
- Abwasserbeseitigung		4'309	4'294	4'666	5'122	5'410	26%		
- Abfallwirtschaft		345	415	459	504	564	63%		
- Fernwärme		454	445	488	494	432	-5%		
- Fonds	5)	192	192	192	210	210	9%		
- Vorfinanzierungen									
- Liegenschaftsfonds									
Zweckfreies Eigenkapital									
- Finanzpolitische Reserve	6)								
- Bewertungsreserve									
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		39'872	42'615	44'737	56'718	58'836	48%		
Total Eigenkapital		55'021	57'797	60'490	72'659	74'748	36%		
Total		90'682	91'442	96'375	108'878	113'485			

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget und Mehrwertausgleichsfonds

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	7'977	8'039	8'140	8'205	8'085		
Gesamtsteuerfuss	106%	106%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	129%	130%	130%	130%	129%		
Minimum Kanton	72%	72%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	100%	100%	99%	99%	99%		
Mittelwert Bezirk	88%	89%	89%	88%	88%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode	
Selbstfinanzierungsanteil	10.0%	11.4%	10.0%	23.0%	8.9%	→	12.6% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	4.5%	4.6%	1.9%	-0.8%	5.1%	↘	3.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad	143%	215%	122%	248%	66%	→	149% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.2%	0.2%	0.1%	0.1%	0.1%	↑	0.2% ø
Kapitaldienstanteil	6.6%	6.4%	5.2%	4.7%	5.4%	↗	5.7% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	1.7%	1.6%	1.6%	8.3%	1.8%	k.A.	3.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	70%	61%	63%	54%	65%	↗	63% ø
Nettovermögensquotient	4) 39%	49%	50%	75%	65%	↗	56% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	4) 1'444	1'839	1'941	3'032	2'744	↗	2'200 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	5	6	5	6	4		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	53%	56%	56%	61%	60%	↑	57% ø
Zinsbelastungsquote	5) 0.3%	0.1%	0.0%	-0.3%	-0.4%	↑	0.0% ø
Investitionsanteil	9.5%	10.6%	9.7%	12.3%	14.4%	→	11.3% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	6)					↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	7) -3'869	1'722	5'035	18'154	21'485		
Selbstfinanzierungsquotient	8) 14.2%	20.0%	16.3%	53.4%	16.0%	↑	24.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

5) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

6) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

7) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

8) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2021	2022	2023	2024	2025		
(Franken je Einwohner)							
Steuerkraft	3'434	3'484	3'624	3'767	3'982	Periode	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	9) 608	759	679	1'853	639		908 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	9) -426	-353	-554	-746	-972		-610 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	9) -	-	-89	-462	-13		-113 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	9) 182	406	35	645	-346		184 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'022	5'325	5'520	6'938	7'303		6'022 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	1'875	1'865	1'912	1'917	1'942		1'902 ø

9) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

01.09.2026

Gemeinde Langnau am Albis (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Anrechnung ausländischer Quellensteuern

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2021	2022	2023	2024	2025
<i>Natürliche Personen</i>	24'487	24'076	24'587	24'729	25'301
- Einkommen	20'502	20'180	20'620	21'004	21'337
- Vermögen	3'985	3'896	3'967	3'724	3'964
<i>Juristische Personen</i>	342	328	413	413	303
- Gewinn	302	288	368	367	261
- Kapital	40	39	45	46	42
Total	24'829	24'404	25'000	25'142	25'604
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	106%	106%	106%	106%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	25'956	25'521	26'062	26'212	26'819
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen	363	347	438	438	321
Steuererträge aus früheren Jahren	3'106	3'884	4'790	5'352	5'588
Nachsteuern	98	33	139	16	129
Aktive Steuerauscheidungen	459	743	345	752	678
Passive Steuerauscheidungen	-1'477	-1'116	-1'144	-1'229	-1'156
Anrechnung ausländischer Quellensteuern	-51	-36	-68	-76	-94
Quellensteuern	618	400	726	1'411	1'941
Personalsteuern	151	153	153	155	159
Total Ertrag Gemeindesteuern	29'222	29'927	31'442	33'031	34'384
Tatsächliche Forderungsverluste	63	127	30	114	97
Wertberichtigungen Forderungen	-22	1		-11	40
Total Aufwand Gemeindesteuern	41	128	30	103	137
Grundstückgewinnsteuern	3'170	5'529	5'274	6'886	5'788
Hundesteuern	75	76	77	78	75
Total Ertrag Sondersteuern	3'244	5'605	5'350	6'963	5'863
Tatsächliche Forderungsverluste	0	1	0	0	1
Kantonsanteil an Hundesteuern	13	14	14	14	13
Total Aufwand Sondersteuern	13	14	14	14	14
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'434	3'484	3'624	3'767	3'982
Korrekturfaktor	1.001	1.001	1.000	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'431	3'479	3'623	3'767	3'982
Kant. Mittel	3'941	4'014	4'096	4'301	4'478

Grafische Darstellungen

Gemeinde Langnau am Albis

Seite

G

Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)

Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft	2
Finanzausgleich	3
Spezifischer Aufwand	3
Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4

Vergleich vergangene Finanzpläne

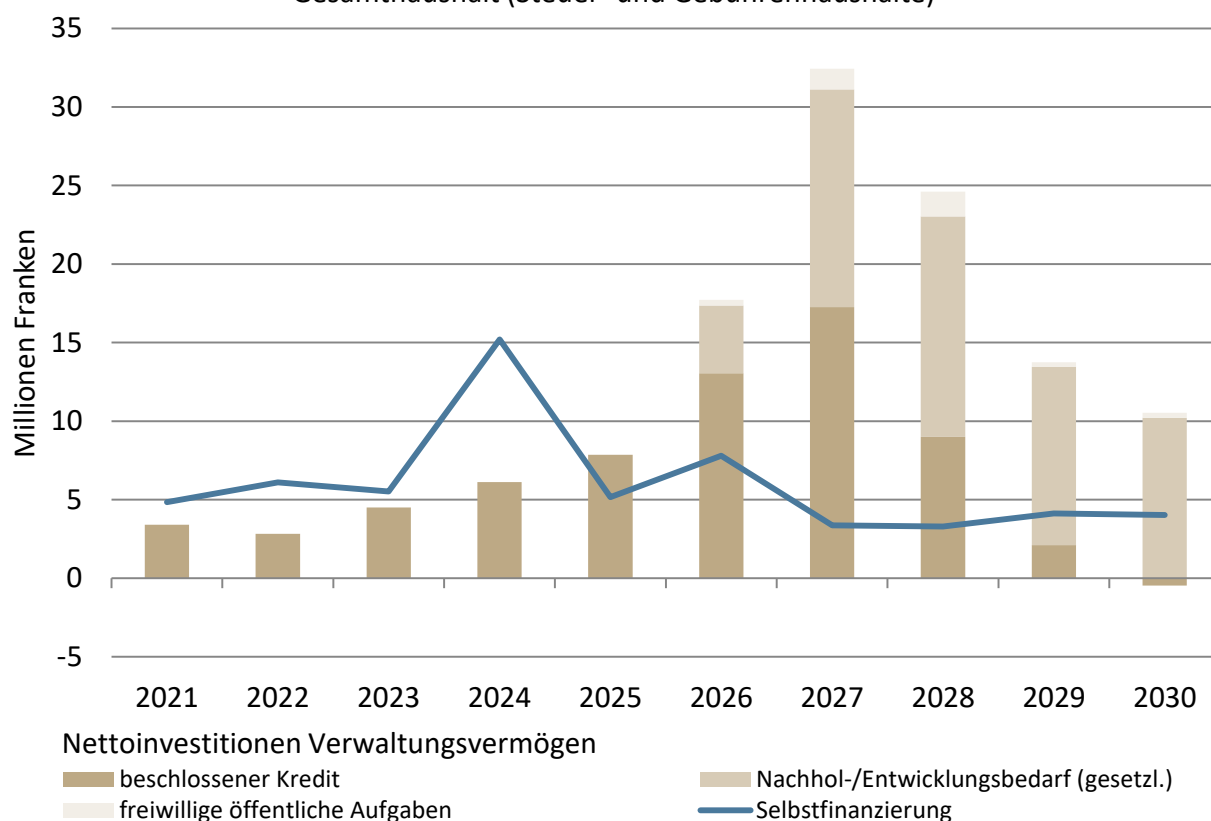
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5

Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

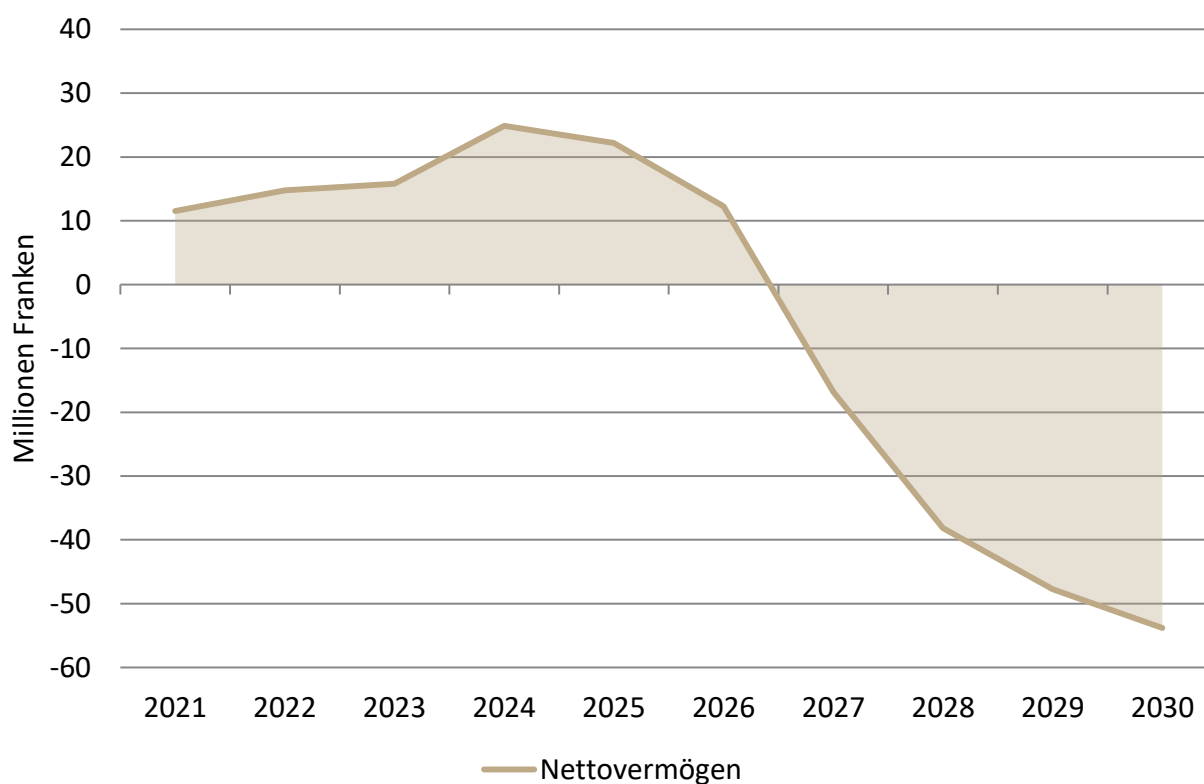
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



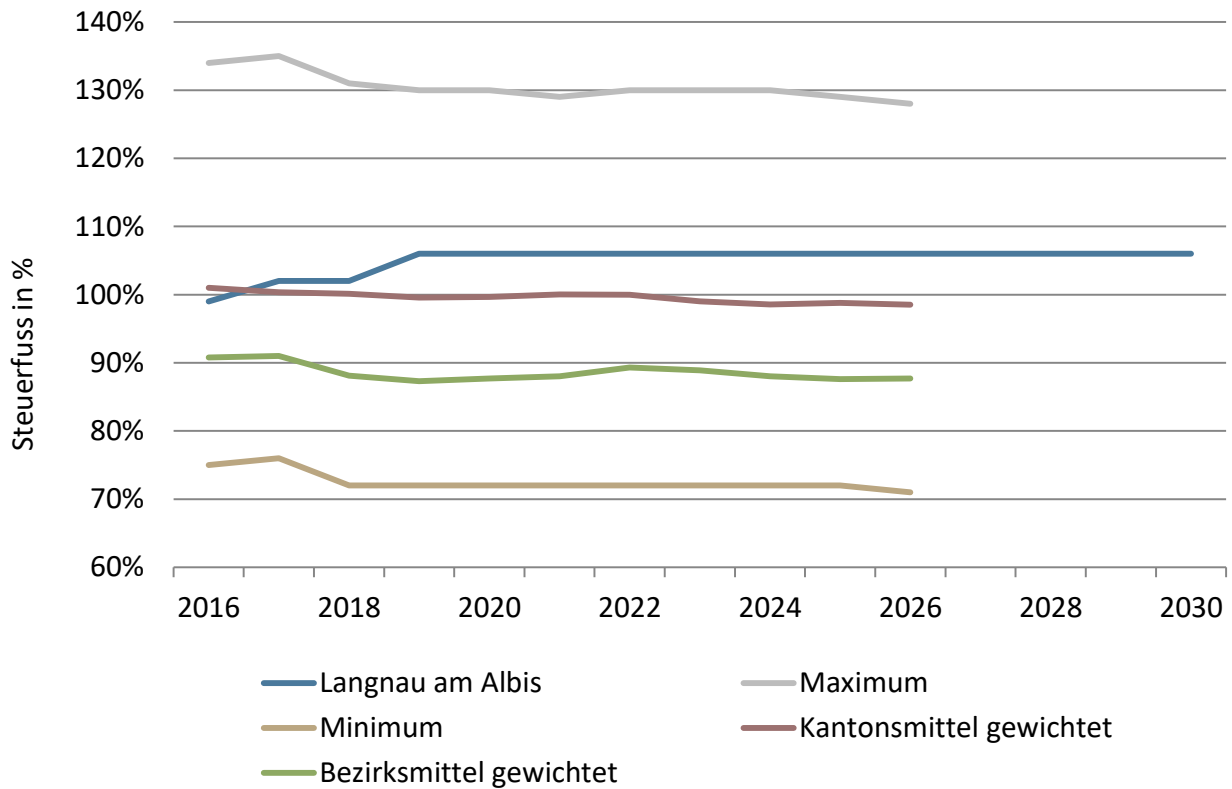
Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



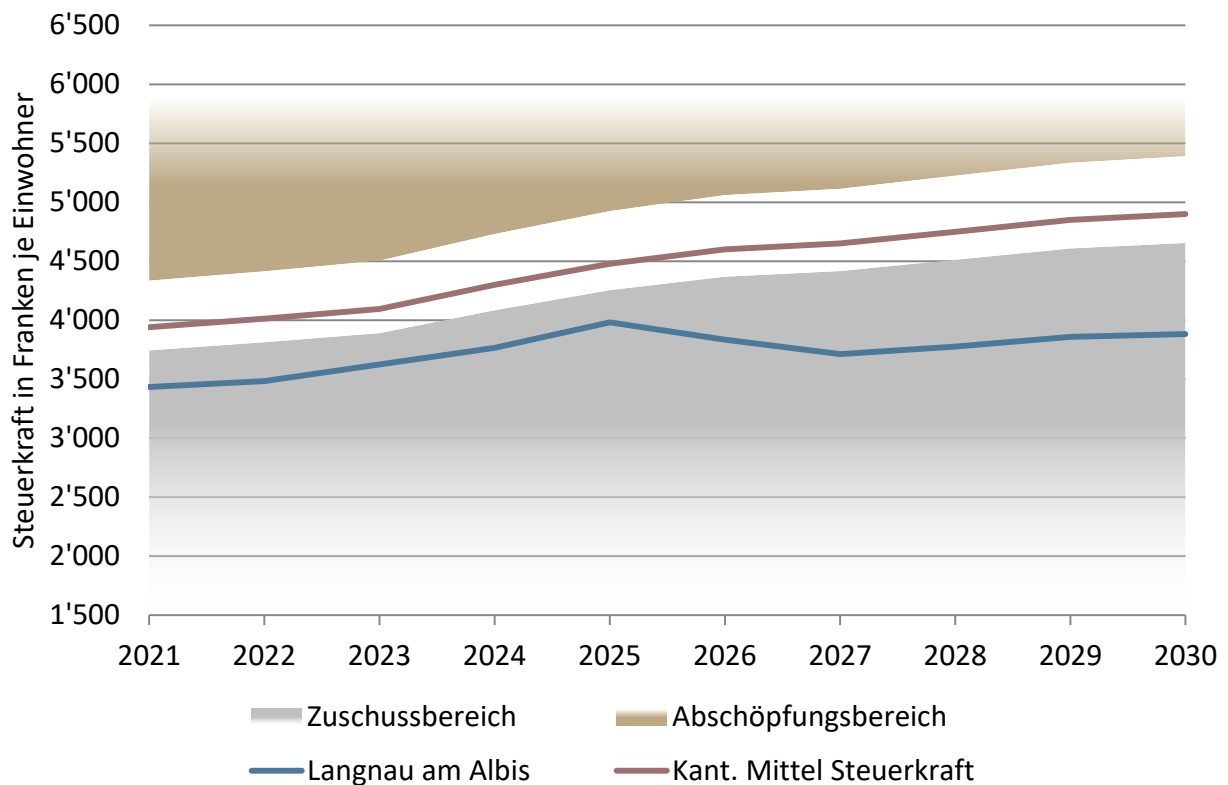
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss Gemeinden Kanton Zürich



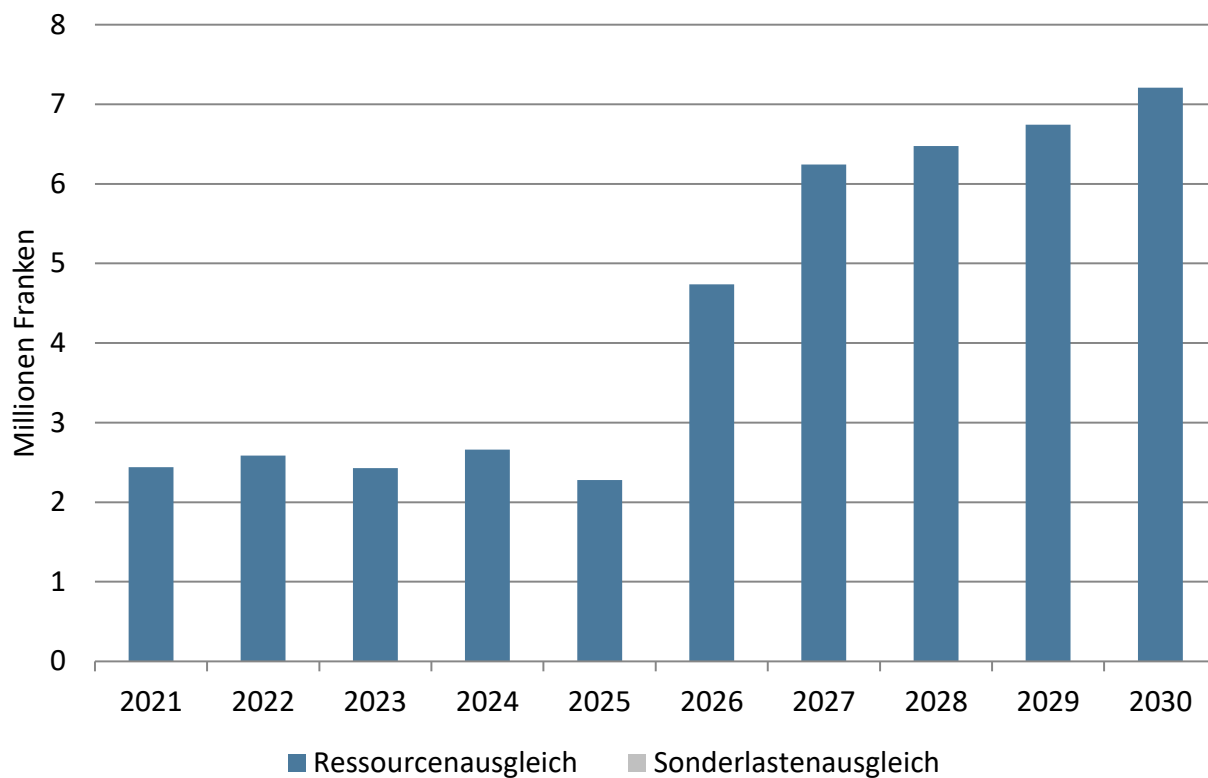
Steuerkraft

Steuerhaushalt



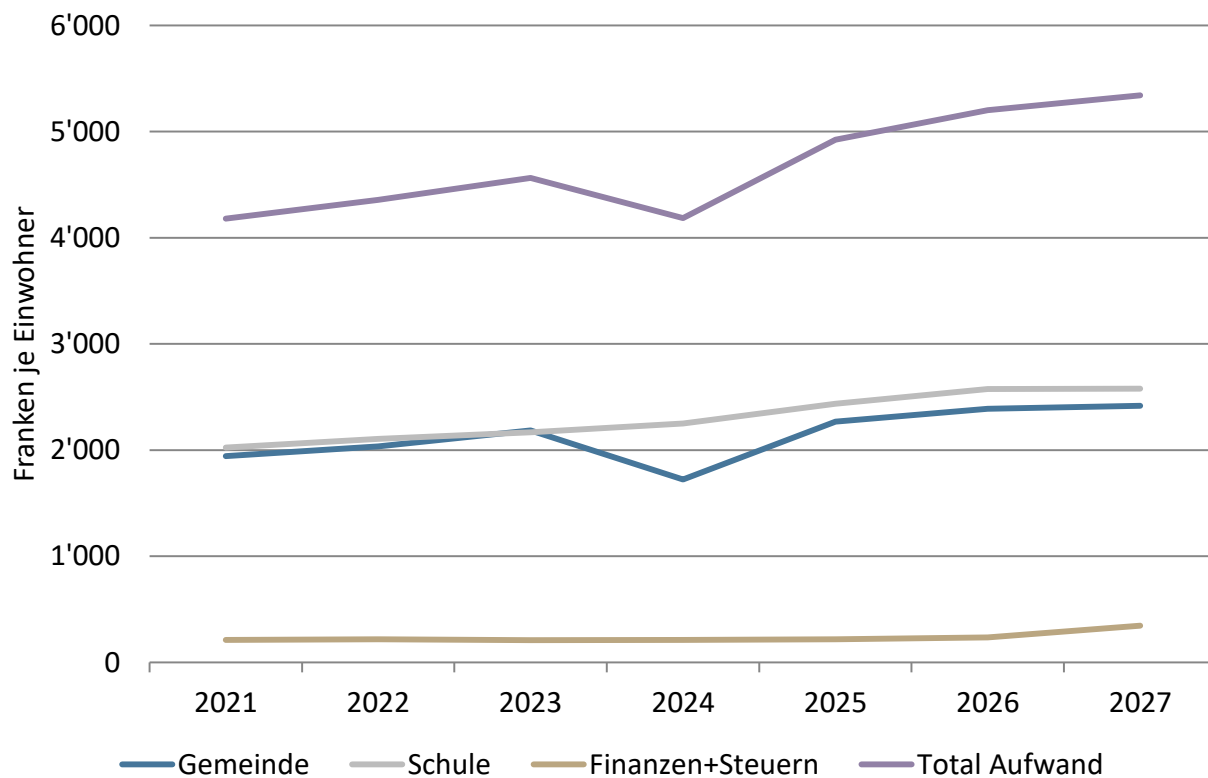
Finanzausgleich

Steuerhaushalt



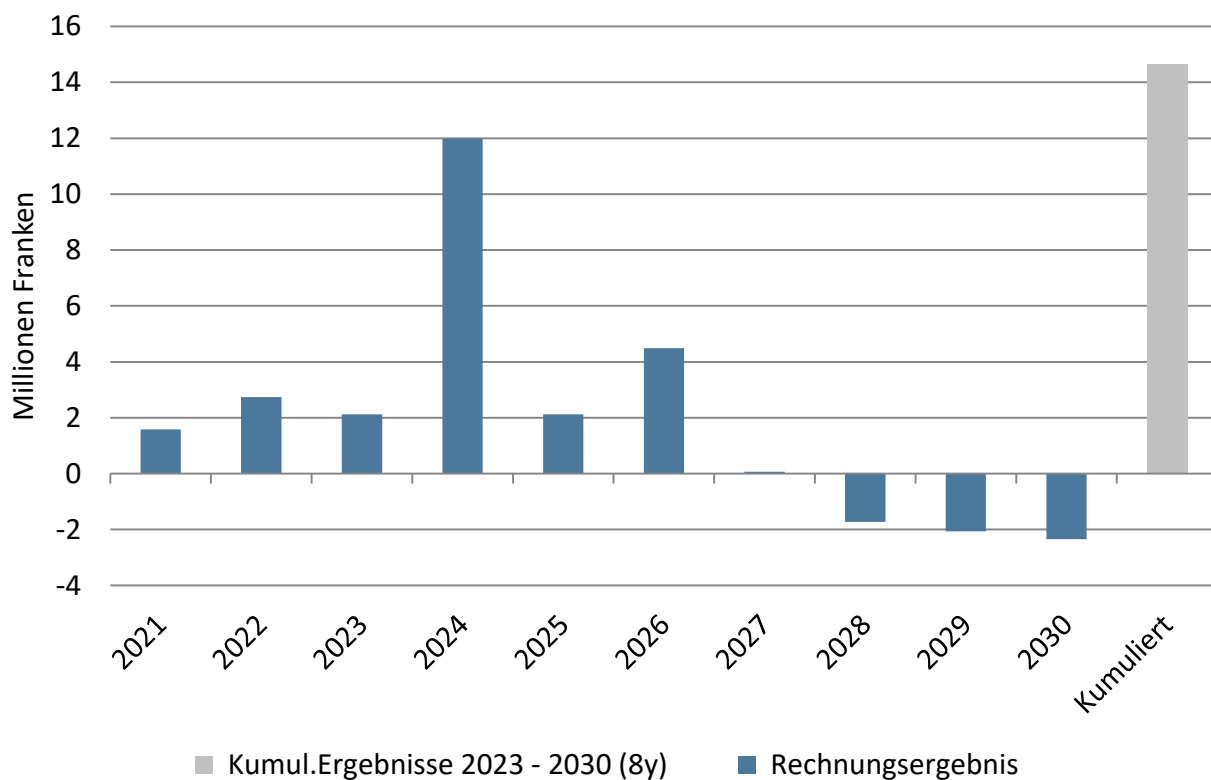
Entwicklung spezifischer Aufwand

Steuerhaushalt



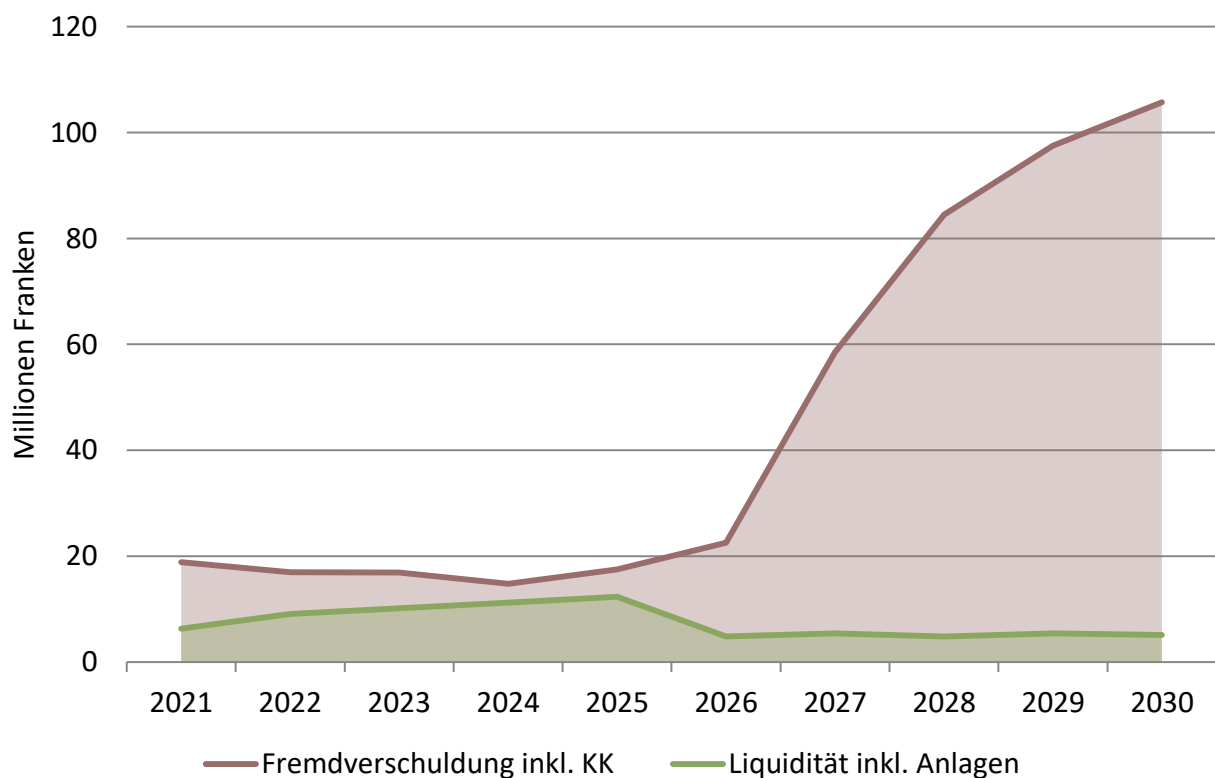
Rechnungsausgleich

Steuerhaushalt



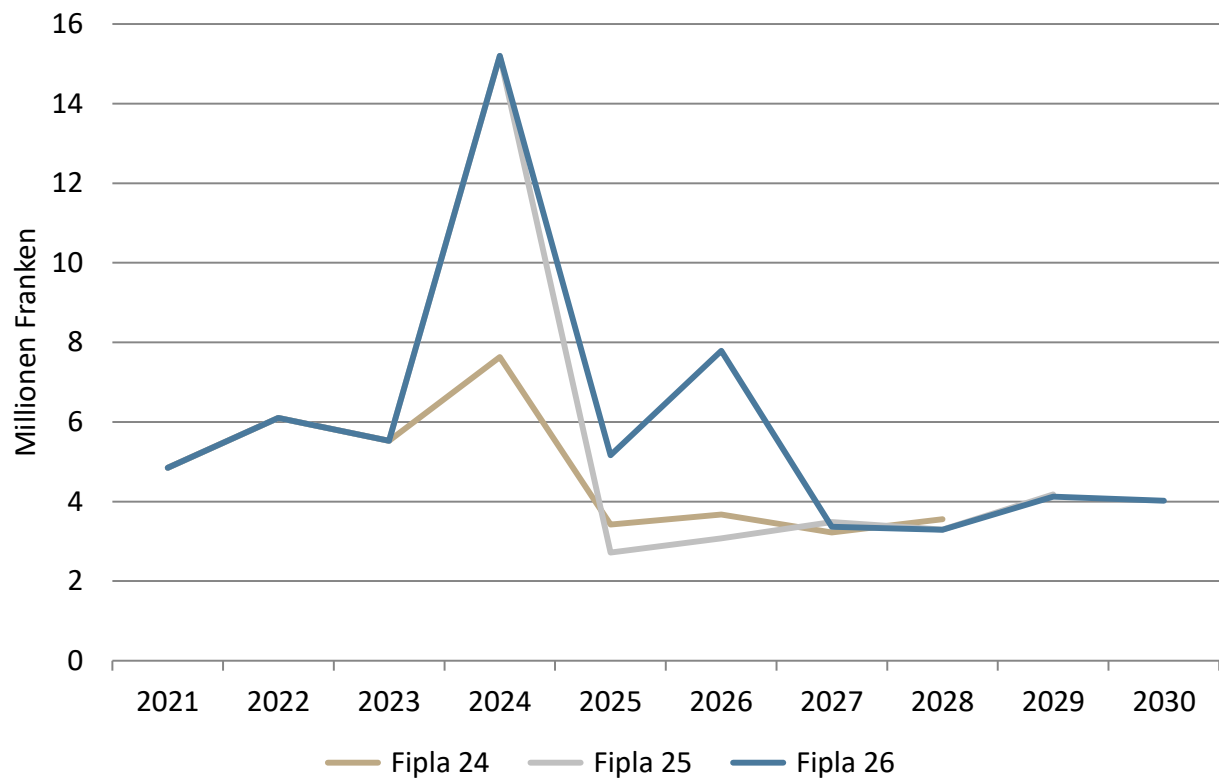
Fremdverschuldung und Liquidität

Gesamthaushalt (Werte jeweils per Ende Jahr)



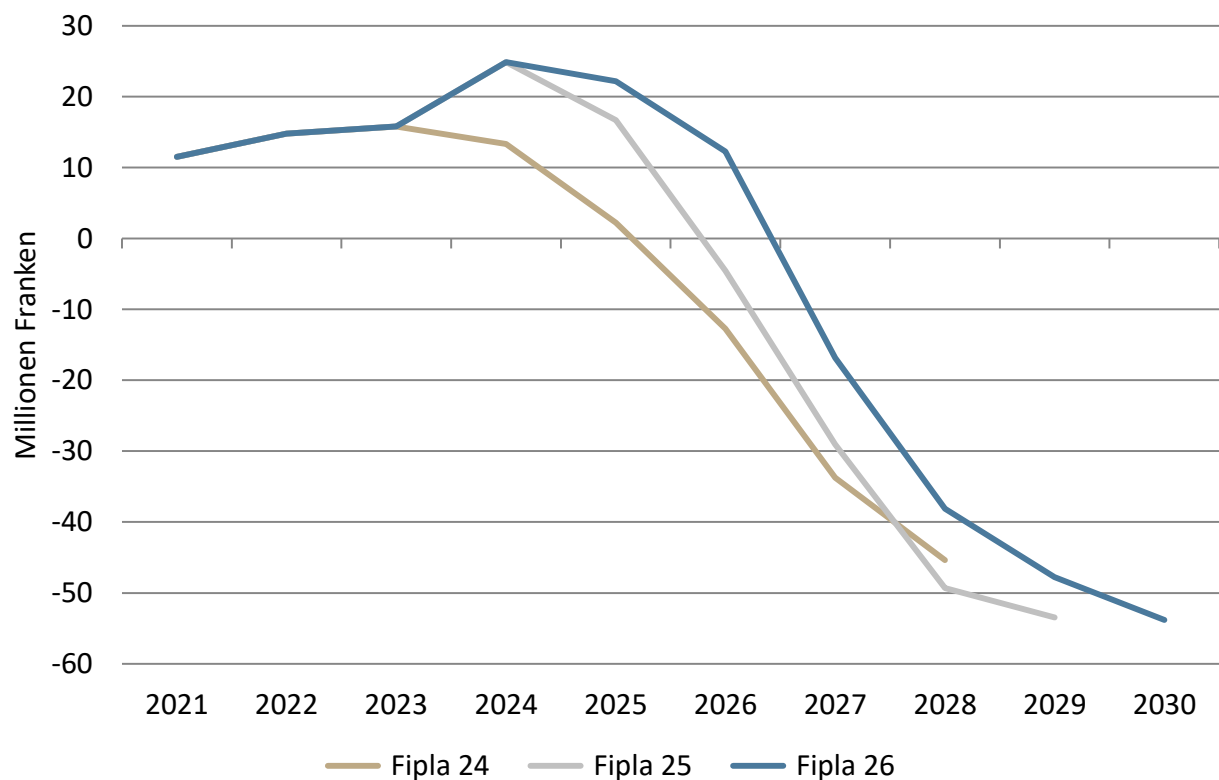
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



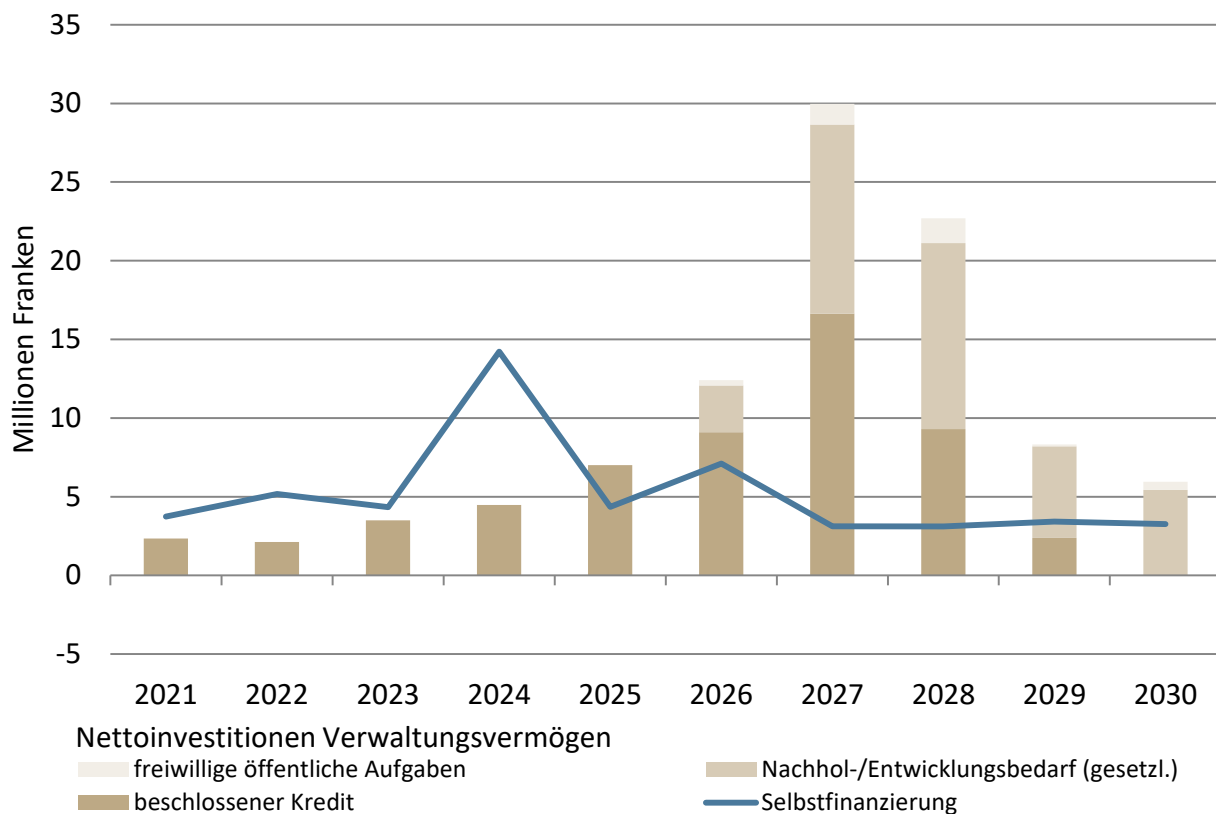
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



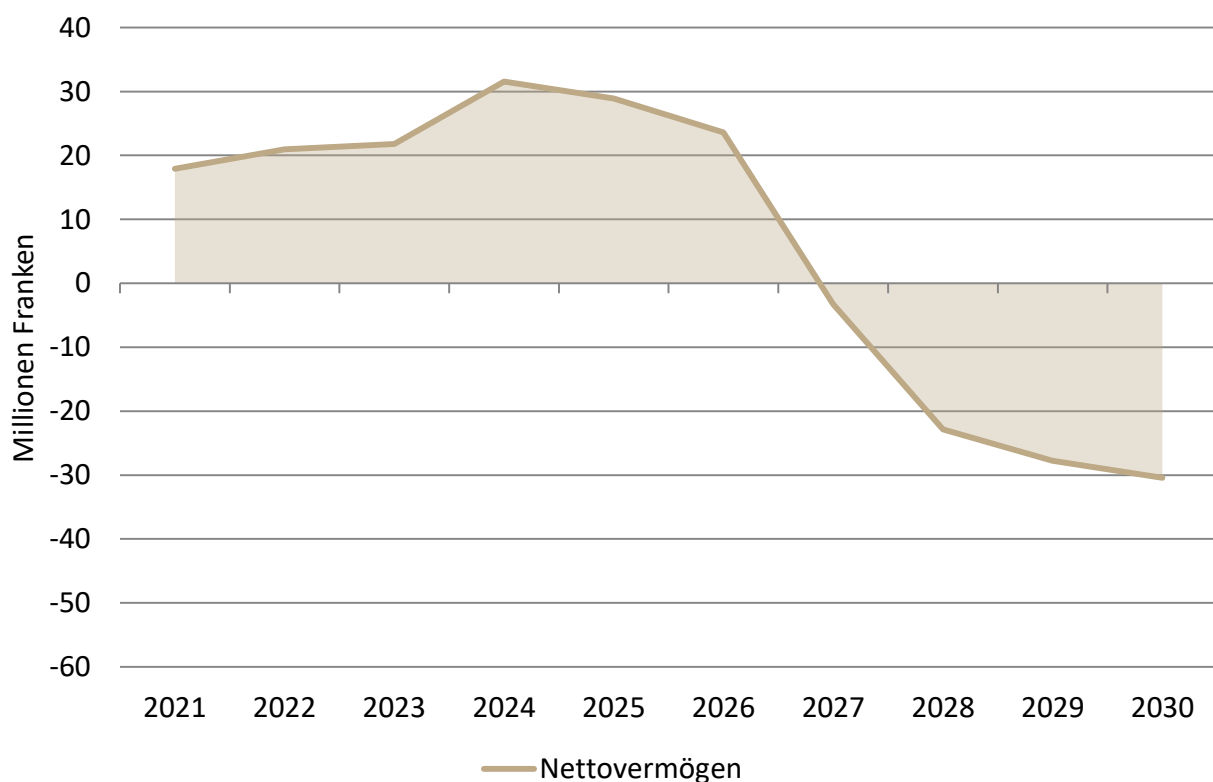
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt



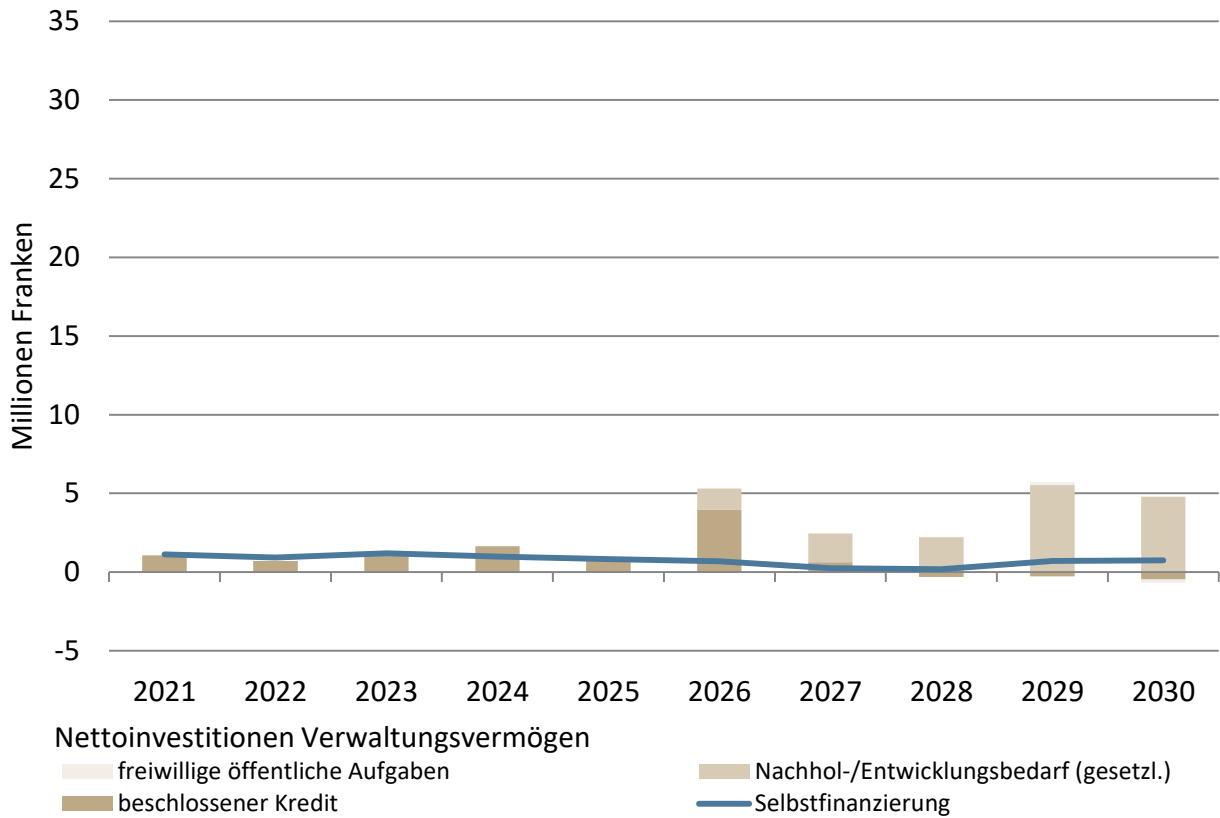
Nettovermögen

Steuerhaushalt



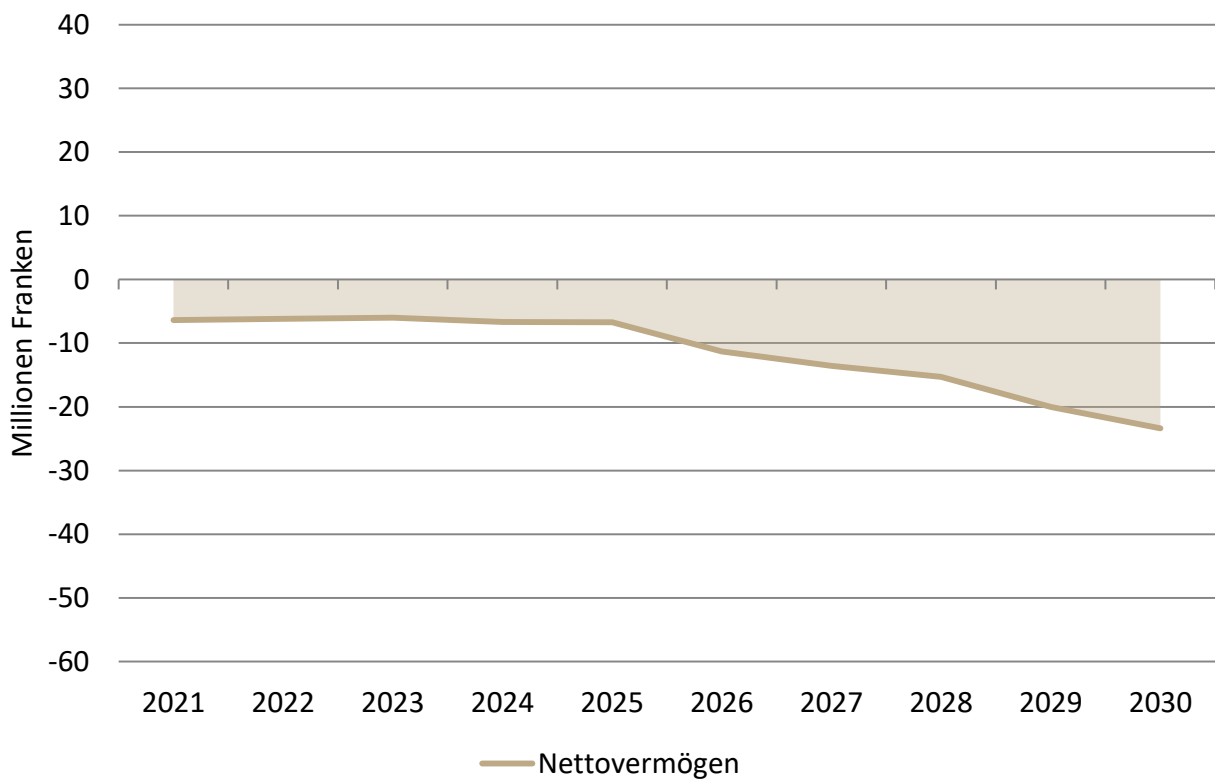
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
 Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
 Konzept "0 - 0 - 100"	19
 Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026 - 2030	20
 Erklärung wichtiger Fachausdrücke	21

Das Wichtigste in Kürze

Robuste Gemeindefinanzen bei engerem Spielraum

Die Zürcher Gemeinden präsentieren sich auch im Rechnungsjahr 2025 insgesamt robust, allerdings mit spürbar engerem finanziellem Spielraum. Die weiter deutlich steigenden Aufwendungen – insbesondere in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialer Sicherheit – konnten durch höhere ordentliche Steuern, Grundstücksgewinnsteuern sowie Mittel aus dem Finanzausgleich mehrheitlich aufgefangen werden. 48 Haushalte bzw. rund ein Fünftel weisen ein Defizit aus, was die zunehmende Belastung einzelner Gemeinwesen sichtbar macht. Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2025 werden aktuelle Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation, welche alljährlich im August veröffentlicht wird. Beachten Sie auch die weitergehenden Auswertungen im Finanzcockpit unter www.swissplan.ch.

Ertragsentwicklung und Steuerkraft

Der ordentliche Steuerertrag, die Grundstückgewinnsteuern und der Finanzausgleich stützen die Finanzlage weiterhin. Die relative Steuerkraft steigt kantonal (ohne Stadt Zürich) um 4,1 % erneut deutlich an; auch Median und Quartilswerte erhöhen sich spürbar. Die Steuerbelastung bleibt mehrheitlich stabil bis leicht sinkend. Der Median der Gesamtsteuerfüsse geht 2025 leicht auf 108 % zurück, das gewichtete kantonale Mittel bleibt nahezu unverändert. Die Spannweite bleibt mit 72 % bis 129 % beträchtlich.

Aufwandsentwicklung

Die Aufwandsdynamik bleibt hoch. Die einwohnerbereinigten Nettoaufwendungen im Steuerhaushalt haben im Mittel um 7 % zugenommen. Dies entspricht dem höchsten Anstieg der letzten Jahre. Haupttreiber sind weiterhin Bildung, Verwaltung, Gesundheit – insbesondere Pflegefinanzierung – sowie Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte weisen real steigende spezifische Aufwendungen aus. Einzelne Entlastungen, etwa aus einmaligen Rückerstattungen (Heimversorgertaxen), ändern am insgesamt steigenden Aufwand wenig.

Entwicklung zentraler Kennzahlen

Der Selbstfinanzierungsanteil sinkt auf 10,0 % und liegt damit erneut tiefer als im Vorjahr sowie unter dem langjährigen Mittel. Der Selbstfinanzierungsgrad nimmt deutlich auf 101 % ab, bleibt aber knapp über dem

Zielwert von 100 %. Der Investitionsanteil geht auf 10,0 % zurück und liegt leicht unter dem historischen Mittel. Das Nettovermögen je Einwohner steigt im Median auf 1'930 Franken; mehr als vier Fünftel der Haushalte weisen weiterhin ein Nettovermögen aus. Der Bruttoverschuldungsanteil steigt auf 52 %, bleibt jedoch meist unkritisch. Der Zinsbelastungsanteil liegt unverändert bei 0,1 % und damit weiterhin sehr tief.

Verschuldung und Substanz

Lediglich acht Prozent der Haushalte verzeichnen Nettoschulden von mehr als 1'000 Franken je Einwohner. Hohe Bruttoschulden sind häufig durch entsprechendes Finanzvermögen relativiert; der Zusammenhang zwischen Bruttoverschuldung und effektiver Nettoschuld bleibt deshalb begrenzt. Der Median des Nettovermögens der konsolidierten Einheitsgemeinden beträgt 3'529 Franken je Einwohner und bestätigt die nach wie vor komfortable Substanzlage vieler Zürcher Gemeinden.

Bewertung und Ausblick

Die Kennzahlen zeigen keine akute finanzielle Schieflage, aber eine Verengung des Spielraums. Besonders sichtbar wird dies beim tieferen Selbstfinanzierungsanteil, beim Rückgang des Selbstfinanzierungsgrades und bei der höheren Zahl von Haushalten mit Aufwandüberschüssen. Die wichtigsten Herausforderungen bleiben die dynamische Aufwandsentwicklung in Bildung, Gesundheit, Verwaltung und Sozialbereich sowie die weiterhin hohen Investitionen. Dank solider Substanz, moderater Verschuldung und stabiler Erträge bleiben die Gemeinden insgesamt gut positioniert.

Fazit

Die Jahresabschlüsse 2025 bestätigen die weiterhin robuste, aber weniger komfortable Finanzlage der Zürcher Gemeinden. Die Mehrheit der Haushalte kann steigende Aufwendungen noch tragen, doch die Zahl der Defizite und die rückläufige Selbstfinanzierung zeigen zunehmenden Handlungsbedarf. Grösste Herausforderung wird sein, Aufwandsteigerungen nachhaltig zu begrenzen, Investitionen zu priorisieren und die Steuerbasis zu sichern, damit die finanzielle Handlungsfähigkeit langfristig erhalten bleibt.

Einleitung

Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2025 bilden den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im Jahr 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten die Kennzahlenauswertungen bereits seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

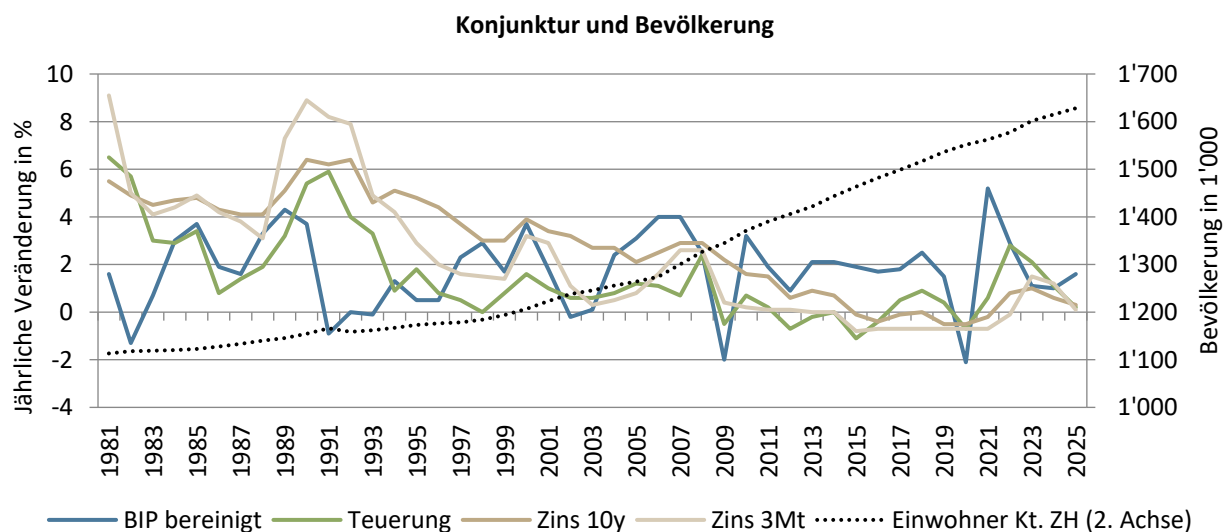
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Den Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst 220 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2025. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2025 der "Nicht"-Kundengemeinden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist die Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Seit letztem Jahr sind die Daten auch als interaktive Auswertung elektronisch abrufbar. Jeder teilnehmenden Gemeinde werden die individuellen Zugangsdaten durch swissplan.ch mitgeteilt.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

Eckwerte im Zeitvergleich

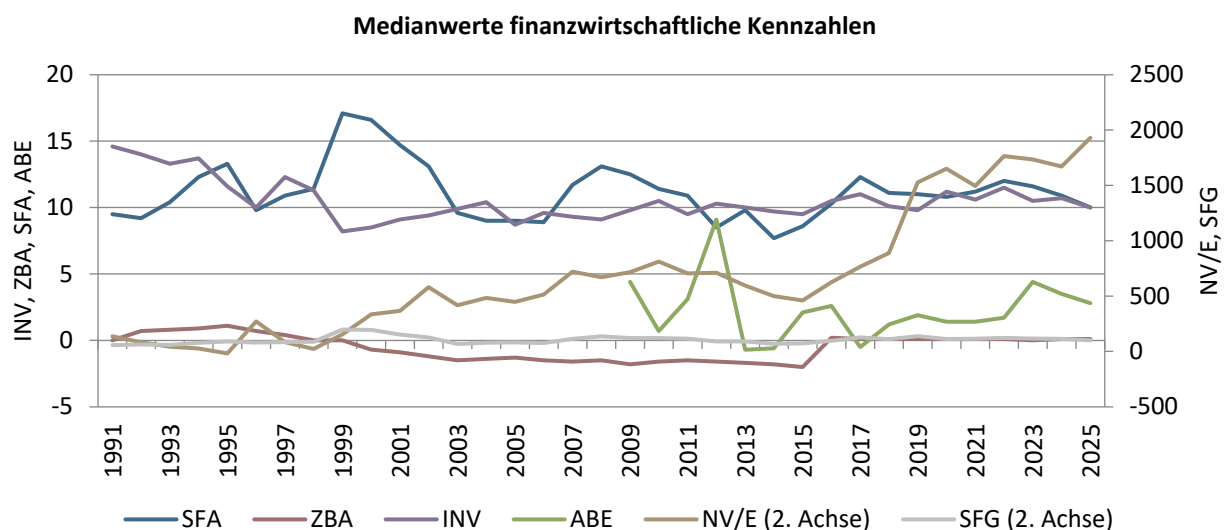
Konjunktur und Bevölkerung



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich, BIP Sportevent-bereinigt

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010, 2018 sowie 2021; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Seit den neunziger Jahren sind die Teuerung und Zinsen meist rückläufig. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 steht im Zeichen der Coronakrise. 2021 erfolgte ein Aufholeffekt mit hohem BIP-Wachstum und anziehender Teuerung. 2022 fiel die sprunghafte Zunahme von Teuerung und Zinsen mit dem Ukrainekrieg zusammen, seither zeigen sich rückläufige Werte. Seit 2006 findet ein höheres Bevölkerungswachstum statt.

Medianwerte finanzwirtschaftliche Kennzahlen



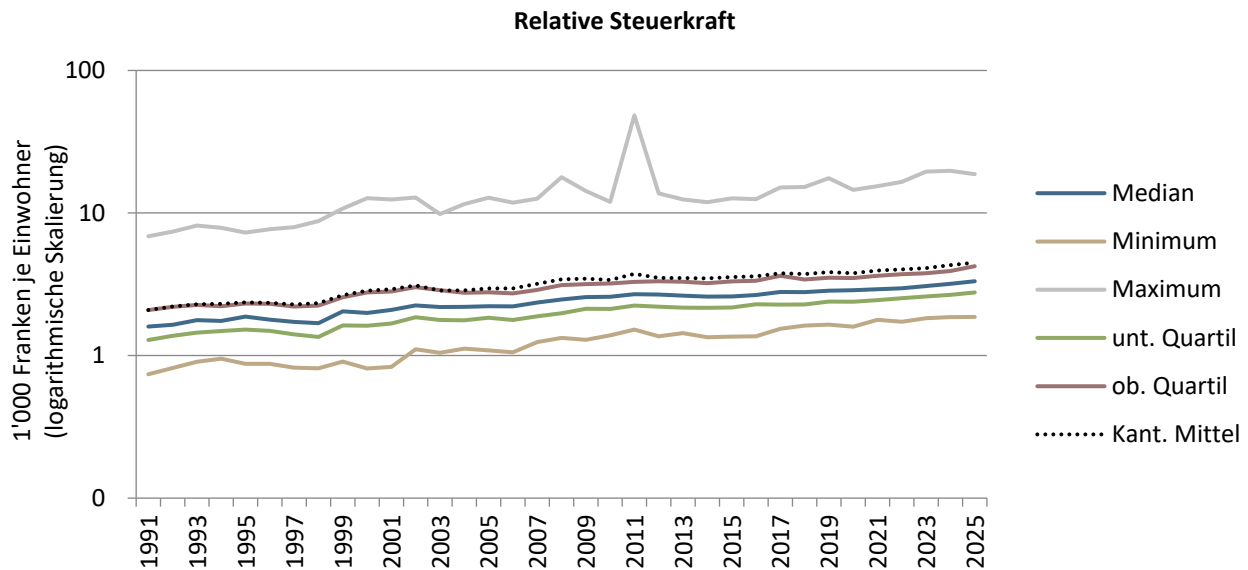
Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition, die Abkürzungen sind im Kapitel Detailanalyse erklärt

Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab. Während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre zeigten sich knappe Werte. Von 2012 - 2015 führten stagnierende Erträge und steigende Aufwendungen zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016, 2019 und oft auch 2025 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens zugenommen. Beim ZBA führt die Neudefinition HRM2 ab 2026 zu einem höheren Wert. 2025 hat sich die Selbstfinanzierung etwas abgeschwächt, das Nettovermögen stieg weiter an, die Ausgabenbeherrschung zeigte wieder einen etwas besseren Wert.

Ertrag

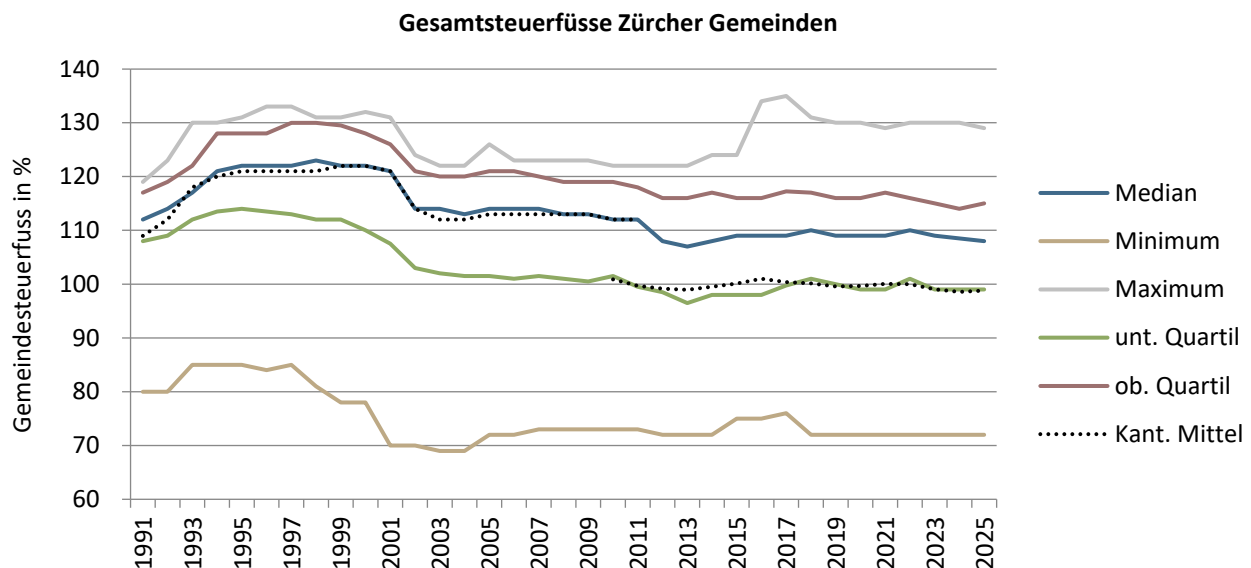
Relative Steuerkraft



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) im Zuge der Coronakrise um fast 2,0 % abgenommen. 2021 wurde das Vorpandemieniveau bereits wieder überschritten. 2025 stieg das Kantonsmittel um 4,1 % erneut deutlich an und auch die Quartilswerte sowie der Median erhöhten sich spürbar.

Gesamtsteuerfüsse

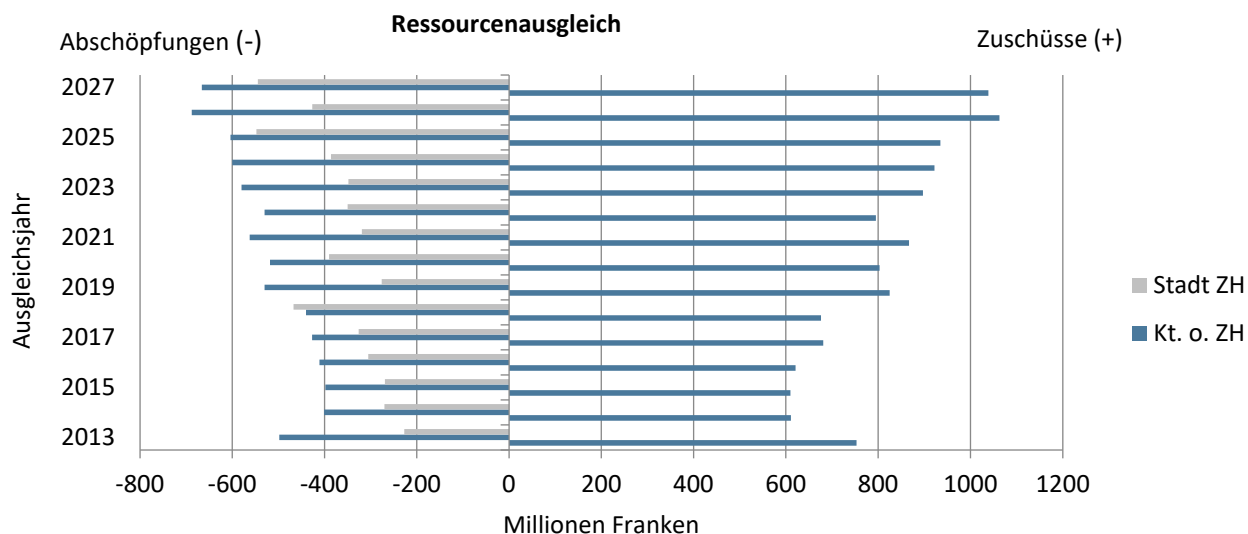


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunzigerjahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 war die Tendenz wieder steigend. 2019 bis 2025 sind geprägt von einer mehrheitlich stabilen bis leicht sinkenden Steuerbelastung. Der Median (108 %) hat 2025 leicht abgenommen, das gewichtete kant. Mittel blieb nahezu stabil. Aufgrund des Finanzausgleichsgesetzes ist der Maximalsteuerfuss 2016 stark angestiegen (Übergangsausgleich). Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen. 2025 liegt er bei 129 %, der tiefste Steuerfuss beträgt 72 %.

Finanzausgleich

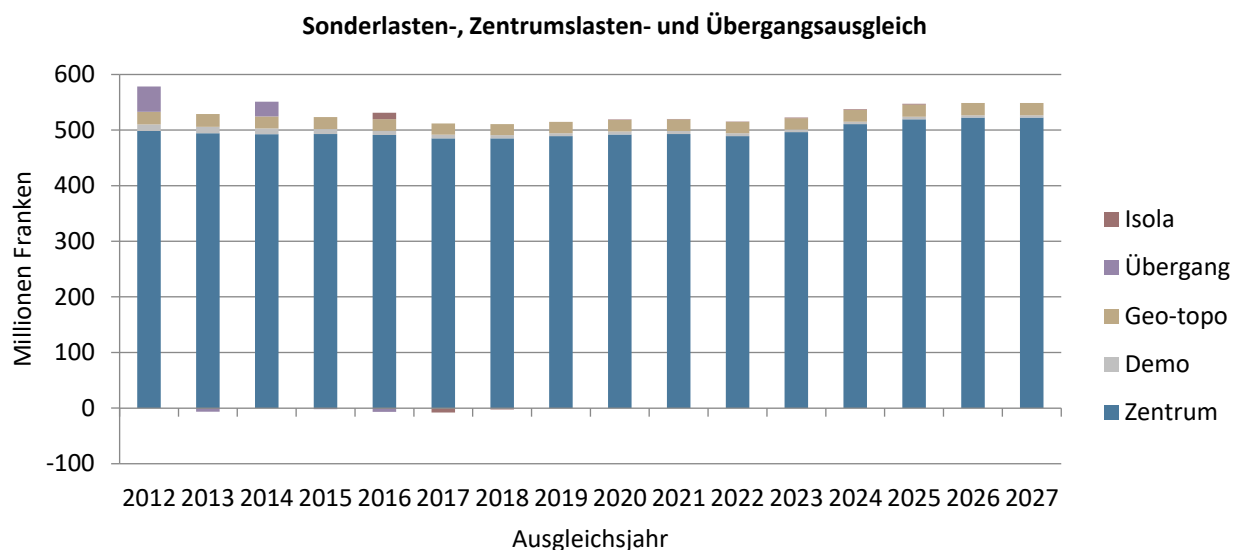
Ressourcenausgleich



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2027 aufgrund Werte 2025). Für 2025 werden ohne Stadt Zürich 666 Mio. Franken abgeschöpft und eine Milliarde Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um 24 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 22 Mio. Franken abgenommen. Die Stadt Zürich verzeichnet eine gegenüber 2026 um über 100 Mio. Franken höhere Abschöpfung von 545 Mio. Franken.

Sonderlasten-, Zentrumslasten- und Übergangsausgleich



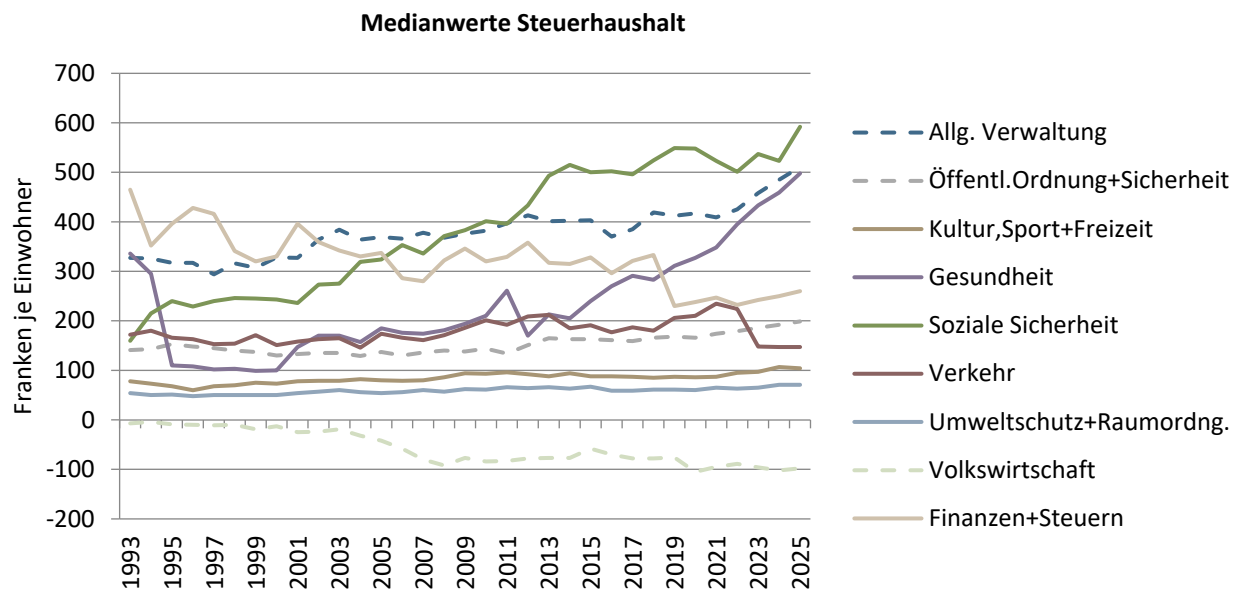
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 – 2025

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 520 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (22 bzw. 4 Mio. Franken). Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurden 2025 lediglich 1,5 Mio. Franken ausbezahlt. Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) wurden 2025 keine ausgerichtet. Die vorübergehende Zusatzunterstützung STAF (Senkung Gewinnsteuern jur. Personen) lief 2024 aus.

Aufwand (spezifische Werte)

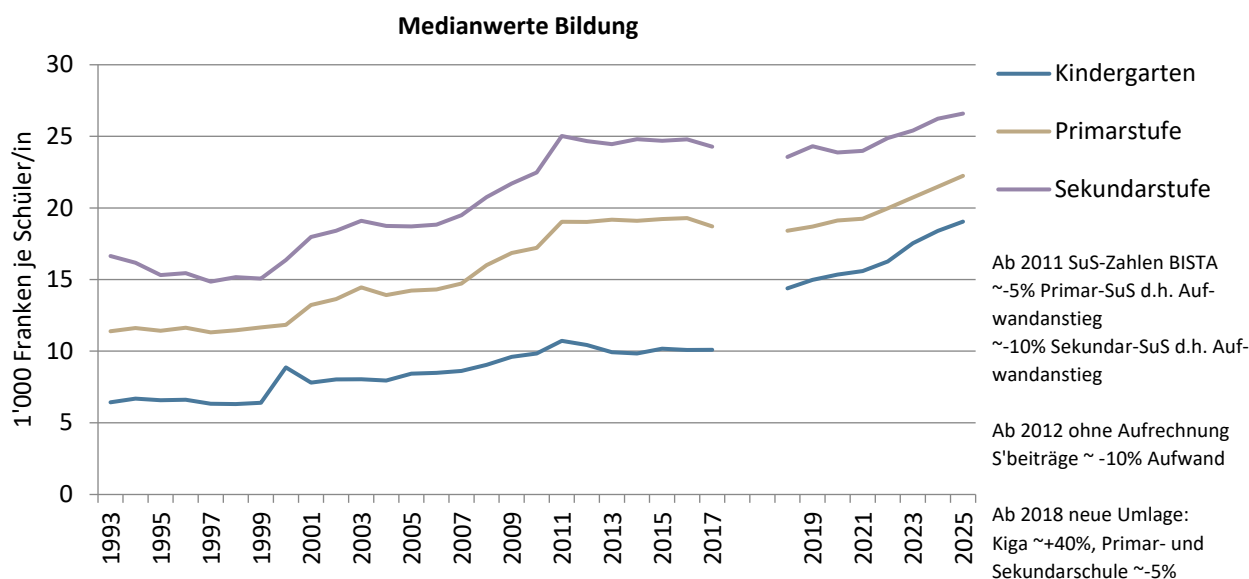
Medianwerte Steuerhaushalt



Datenquelle: swissplan.ch

Bis 2014 und 2018/19 sowie 2025 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2021/22 Rückgang dank Staatsbeiträgen (ZL) und weniger Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, KJG-Solidarbeitrag neu ab 2022 deutlich steigend, 2024 Rückgang dank (einmaliger) Rückerstattung Versorgertaxen. Gesundheit seit 2014 mit sehr starker Zunahme (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch gestiegene Beiträge ZKB. Anstieg Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, seit 2022 starker Kostenanstieg. 2019 Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen), seit 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, ZVV), 2023 Rückgang dank Beiträgen aus Strassenfonds.

Medianwerte Bildung



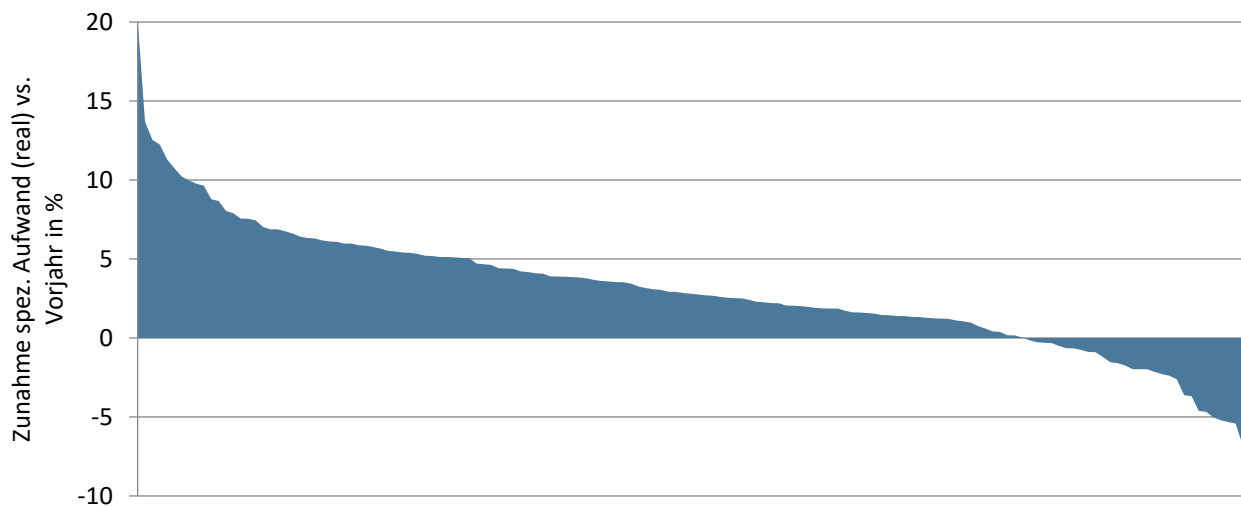
Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 bis 2025 mit deutlichen Zunahmen auf allen Schulstufen, 2023 höhere Löhne beim Kindergarten.

Finanzwirtschaftliche Kennzahlen Detailanalyse

Ausgabenbeherrschung, real (ABE)

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärbare Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Es handelt sich um eine Bruttobetrachtung. Erträge wie z.B. Staatsbeiträge etc. werden nicht berücksichtigt. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

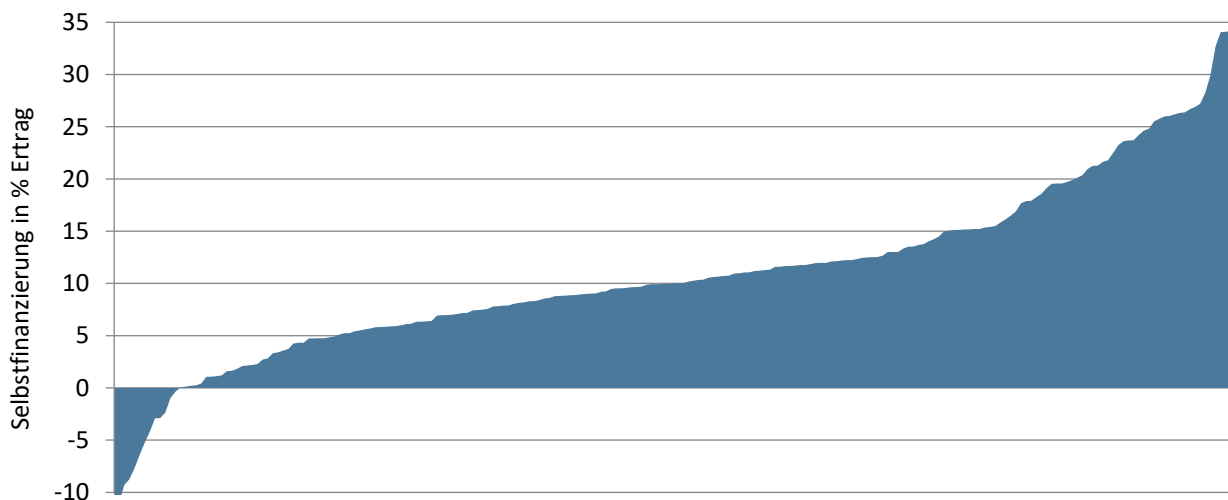
Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die Auswertung zur Ausgabenbeherrschung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +2,8 % liegt die Ausgabenbeherrschung 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr (real, d.h. ohne Teuerung) und damit nach wie vor auf höherem Niveau als im langjährigen Durchschnitt (+2,3 %). Weiterhin zeigt sich die Aufwandseite dynamisch. In zahlreichen Gemeinden erhöhten sich die Aufwendungen für Bildung (Schule), Verwaltung, Gesundheit (Pflegefinanzierung) und Soziale Sicherheit. Vier Fünftel der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei 30 % der Haushalte zeigen sich mit einem Wert von mehr als 5 % schwache Werte. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierungsanteil (SFA)

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

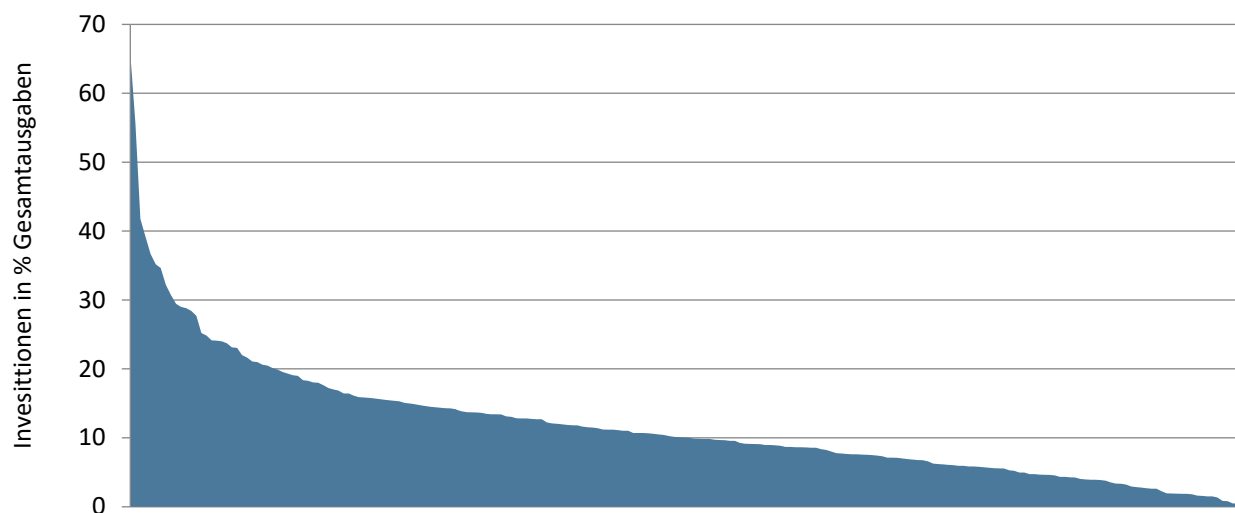
Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Ausserfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mit 10,0 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr um 0,9 Prozentpunkte erneut spürbar zurückgegangen. Bereits in den Jahren 2023 und 2024 musste ein Rückgang verzeichnet werden. Trotz vergleichsweise stark gestiegener Steuerkraft konnte die Selbstfinanzierung aufgrund weiter gestiegener Aufwendungen nicht ganz mithalten. Mit 10,0 % wird eine im Zeitvergleich leicht unterdurchschnittliche Selbstfinanzierung erzielt (langjähriger Mittelwert seit 1990 = 11,3 %). Die Hälfte der Haushalte weist eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Sechs Prozent der Haushalte - etwas mehr als im Vorjahr - zeigen negative Werte (Cash Drain). Etwas mehr als die Hälfte davon sind (Kreis)Schulgemeinden.

Investitionsanteil (INV)

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

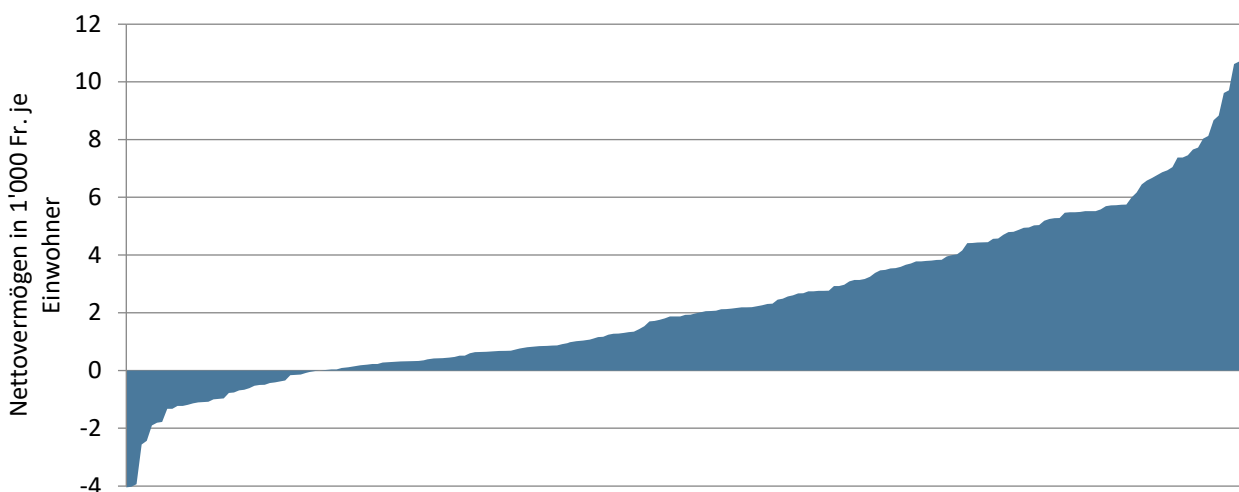
Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, währenddem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 – 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau (z.B. Ressourcenabschöpfung) bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Im Jahr 2025 ist jeder zehnte Franken, der ausgegeben wird, in der Investitionsrechnung verbucht. Mit 10,0 % liegt der Investitionsanteil 0,7 Prozentpunkte tiefer als im Vorjahr und damit unter dem langjährigen Mittelwert von 10,6 % (seit 1990). Der Rückgang dürfte insbesondere auf die gestiegenen Aufwendungen in der Erfolgsrechnung zurückzuführen sein, die damit einen grösseren Anteil an den Gesamtausgaben beanspruchen. Ungefähr jedes siebte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (ein Fünftel der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Nur ein Haushalt verbuchte keine Investitionsausgaben (Wert 0 %). Dabei handelt es sich um eine Primarschulgemeinde.

Nettovermögen/-schuld, je Einwohner (NV)

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonders gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmassnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden seit 2019, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträge in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes nach Einführung von HRM2 periodengerecht ab. Mittlerweile haben mehrere Gemeinden die Methode gewechselt, meistens grenzen Gemeinden mit Methodenwechsel künftig ab. Über alle analysierten Abschlüsse 2025 lag der Anteil der Gemeinden mit Abgrenzung bei 45 %.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000

Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Mehr als vier Fünftel der Haushalte zeigt ein Nettovermögen; acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 259 auf 1'930 Fr./E gestiegen, was aufgrund des nur knapp über 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrades nicht in diesem Ausmass zu erwarten war. Weil viele Einzelabschlüsse Werte um den (lagebestimmten) Median zeigen, kommt es hin und wieder zu solchen Verschiebungen. Ausserdem haben mehrere Gemeinden die periodische Neubewertung des Finanzvermögens im Abschluss 2025 vorgenommen, was teilweise zu markanten Veränderungen – oft Erhöhungen – führte. Bei den Mittelwerten mit und ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich zeigte sich hingegen ein leichter Rückgang. Die Hälfte der Haushalte zeigte einen Zuwachs gegenüber dem Vorjahr.

Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden mit über 8'000 Fr./E (Winterthur) bzw. über 12'000 Fr./E (Zürich) aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt zudem eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfung würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Eine mittelgrosse Stadt folgt mit Nettoschulden von ca. 4'000 Fr./E. Die höchsten Werte beim Nettovermögen auf der anderen Seite entfallen auf kleinere Landgemeinden und steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung).

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuerenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der

Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'930
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'250
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'276
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	3'529

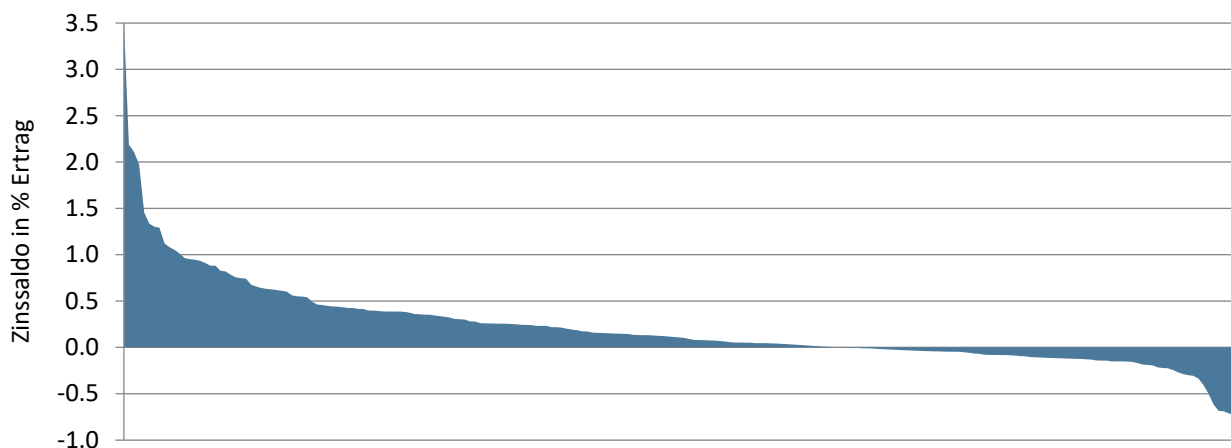
Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 3'529 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung ca. 75 % bzw. ca. 970 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Diese Differenz hat sich gegenüber dem Vorjahr weiter vergrössert. Obwohl die meisten Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren in der Grundgesamtheit die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) hat im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verloren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Im Regelfall haben unsere Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können.

Zinsbelastungsanteil (ZBA)

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnäher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim im historischen Vergleich nach wie vor tiefen Zinsniveau, sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

Die wegfallenden Mieterträge führten unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als im alten Rechnungsmodell. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

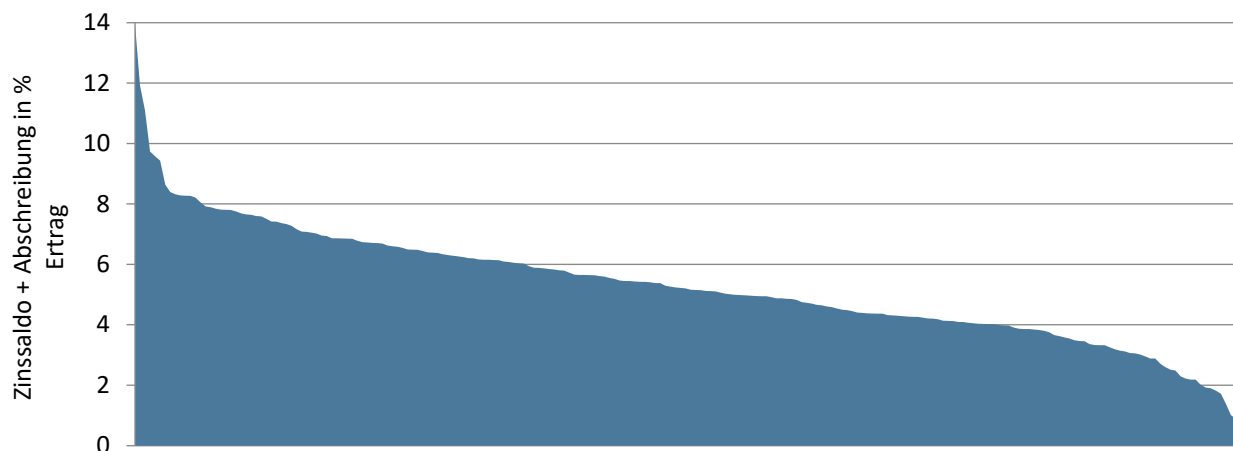
Der Medianwert liegt mit 0,1 % auf gleichem Niveau wie im Vorjahr. Vor dem (leichten) Zinsanstieg im Jahr 2022 lagen die Werte teilweise noch tiefer. 36 % aller Haushalte (Vorjahr 41 %) zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Zwölf Haushalte (Vorjahr vierzehn Haushalte) befinden sich über 1 %, drei davon liegen zwischen der 2 und 4 %-Marke.

Mit dem im 2022 erfolgten Zinsanstieg hatte der Zinsbelastungsanteil in den Abschlüssen 2024 leicht angezogen. Umgekehrt profitierten Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge. Hohe Werte zeigen grundsätzlich jene Gemeinden mit überdurchschnittlich hohen Schulden. Wenn diese zudem eher kurzfristig finanziert waren, führte dies zu einem rascheren Anstieg des Zinsbelastungsanteils.

Kapitaldienstanteil (KAP)

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, Seite 15) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wie viel Prozent vom Ertrag der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

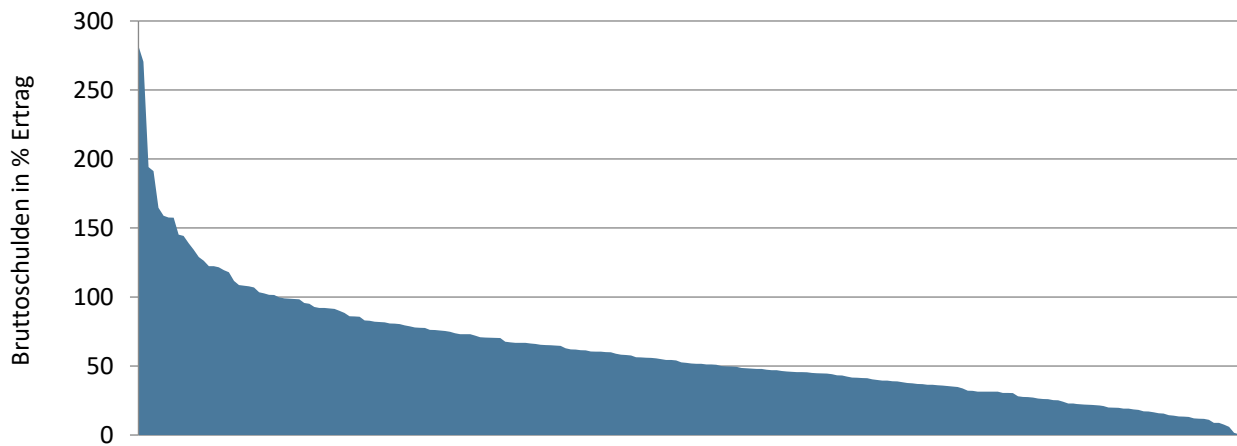
2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem damaligen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Der Medianwert beträgt 5,2 % (Vorjahr 5,1 %). Damit ist der Median bei gleichbleibendem Zinsbelastungsanteil leicht angestiegen, was auf höhere Abschreibungen zurückzuführen ist. Lediglich drei Haushalte (alles Schulgemeinden) zeigen Werte über 10 %, rund ein Zehntel der Haushalte liegt unter 3 %. Seit Einführung von linearen Abschreibungen zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. Die Abschreibungen und Zinsen veränderten sich somit in einem ähnlichen Verhältnis wie die Erträge.

Bruttoverschuldungsanteil (BVA)

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bruttoschulden umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

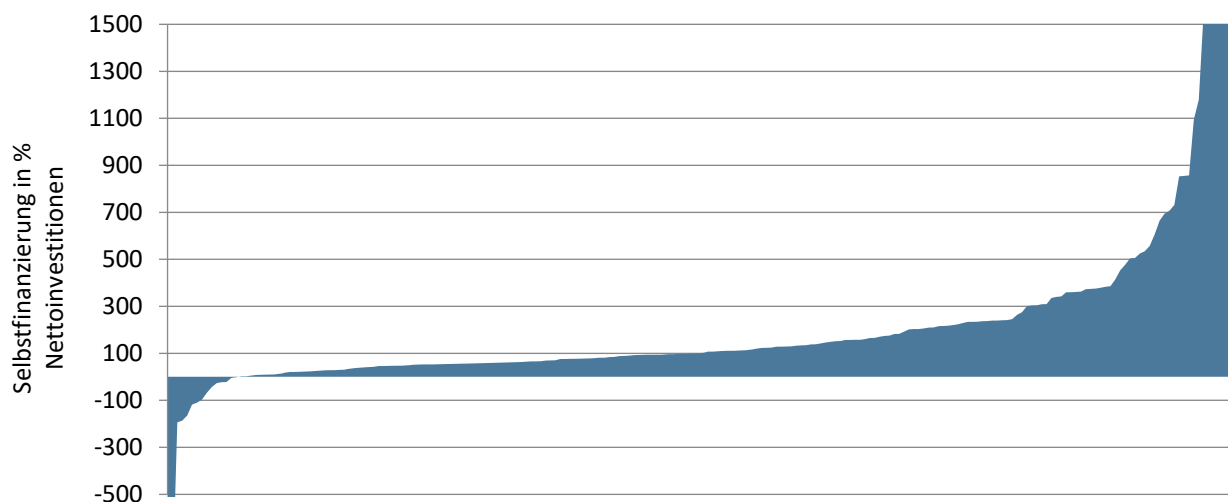
Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als im alten Rechnungsmodell. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, die nach früherer Definition nicht zur Bruttoverschuldung zählten, stieg der Bruttoverschuldungsanteil mit der neuen Definition an.

Der Medianwert liegt bei 52 %, drei Prozentpunkte mehr als im Vorjahr, nachdem dieser in den Jahren davor jeweils zurückgegangen ist. Bei rund 60 % der Haushalte hat der Bruttoverschuldungsanteil zugenommen. Ein Fünftel der Haushalte weist einen Wert von weniger als 30 % und lediglich vier (wie im Vorjahr) Prozent einen von über 150 % auf. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) fallen vor allem zwei Haushalte mit Werten von fast 300 % auf, die beide über ein Nettovermögen verfügen. Die Verschuldung ist in diesen Fällen somit auf einen hohen Bestand an Finanzvermögen (insbesondere Sachanlagen) zurückzuführen. In seltenen Fällen können auch Kontokorrente mit anderen Gütern der Grund sein.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinsausgaben sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierungsgrad (SFG)

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Die x-Achse zeigt alle Datensätze der analysierten Gemeinden, günstige Werte befinden sich rechts

Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wie viel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung, der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst, in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Das langjährige Mittel für den Selbstfinanzierungsgrad (seit 1990) liegt bei 104 %. In den Jahren 2017 bis 2024 resultierten stets höhere Werte. Mit 101 % im Jahr 2025 wird erstmals seit längerer Zeit wieder ein leicht unterdurchschnittlicher Selbstfinanzierungsgrad erzielt.

Gegenüber dem Vorjahr hat der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 114 % auf 101 % erneut abgenommen. Der Rückgang um 13 Prozentpunkte ist deutlich. Die Abschlüsse weisen auch für das Jahr 2025 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter -500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einer Schulgemeinde lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Haushalten weisen mittlerweile mehr als ein Drittel Werte unter 70 % aus (Vorjahr rund ein Drittel); exakt die Hälfte der Gemeinden hat aber einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Der Rückgang bei der Selbstfinanzierung führte im Mittel zu einem tieferen Selbstfinanzierungsgrad. Die Investitionen, gemessen am Investitionsanteil, gingen demgegenüber leicht zurück.

Jahr	Wert
1990 – 1998	< 100 %
1999 – 2002	> 100 %
2003 – 2006	< 100 %
2007 – 2011	> 100 %
2012 – 2016	< 100 %
2017 – 2025	> 100 %

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2025	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	5,4 %	2,8 %	1,0 %	2,8 %
Bruttoverschuldungsanteil	78 %	52 %	33 %	51 %
Investitionsanteil	15,0 %	10,0 %	5,9 %	10,7 %
Kapitaldienstanteil	6,5 %	5,2 %	4,1 %	4,9 %
Nettovermögen je Einwohner	320 Fr.	1'930 Fr.	4'413 Fr.	3'529 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	5,9 %	10,0 %	15,1 %	9,9 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	53 %	101 %	234 %	96 %
Zinsbelastungsanteil	0,4 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Datenquelle: swissplan.ch

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zinsen und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar. Auch die Veränderungen gegenüber dem Vorjahr sind in beiden Datenbanken sehr ähnlich.

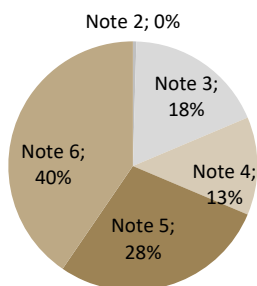
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Je nach Kennzahl gilt ein Wert unter bzw. über dem Grenzwert als kritisch.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog den Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2025 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,9. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,1 Punkte erneut abgenommen. Wie in den Vorjahren erreichen knapp 70 % der Haushalte mindestens Note 5. Stark zugenommen hat die Anzahl Gemeinden mit Note 2 oder 3. Fast 19 % der Gemeinden zeigen neu eine ungenügende Note. Im Vorjahr waren es lediglich 13 %. Für die Veränderung war in den meisten Fällen ein negatives Rechnungsergebnis verantwortlich. Note 6 erreichen immerhin 40 % der Gemeinden (Vorjahr 46 %), d.h. bei diesen Haushalten überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert. Seit mehreren Jahren sinkt jedoch der Anteil an Gemeinden mit Bestnote.

Bei Haushalten mit Note 5 ist häufig eine zu tiefe Selbstfinanzierung – insbesondere beim Selbstfinanzierungsgrad – ausschlaggebend für das Verfehlen der Bestnote. Seltener liegt der Grund in einer zu hohen Bruttoverschuldung. Die Gruppe mit Note 4 erreichte in der Regel den geforderten Selbstfinanzierungsanteil nicht und die Gruppe mit Note 3 zeigte oft ein negatives Rechnungsergebnis. Bei dem einen Haushalt mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeitigen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 2 und 3 haben immerhin mehr als vier Fünftel ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Gegenüber früheren Erhebungen zeigen mehr Haushalte vergleichsweise schwache Werte im Finanzhaushalt.

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie z.B. Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Portfolio-Matrix

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

hoch über 13 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 8 bis 13 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 8 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 700 Fr/E	mittel 700 bis 3'300 Fr/E	hoch über 3'300 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2025

hoch über 170 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 65 bis 170 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 65 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,3 %	mittel 0,0 bis 0,3 %	tief unter 0,0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Konzept "0 – 0 – 100" für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei. Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann, swissplan.ch, als Denkmodell das Konzept "0 – 0 – 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr.	=	Nettovermögen/-schuld
0 %	=	Zinsbelastungsanteil
100 %	=	Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie Selbstzweck sein. Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen aufgenommen. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren. Die finanzpolitischen Ziele werden oft ergänzt durch gemeinde-individuelle Aussagen beispielsweise zum Steuerfuss oder zur Zuwachsrates auf der Aufwandseite.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 – 0 – 100" zeigt, dass die Werte für den Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Beim Selbstfinanzierungsgrad werden derzeit mit 101 % als Median ebenfalls Werte nahe am postulierten Zielwert gezeigt. Im langjährigen Mittel lag der Selbstfinanzierungsgrad mit 104 % etwas höher. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine nach wie vor (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit einem allfälligen wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Durch die weiterhin sehr tiefen Zinsen für Fremdkapital ist die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils nach wie vor eingeschränkt. Einige Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2026- 2030

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Seitdem werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt.

Neuerungen für aktuellen Fipla-Prozess

Im Jahr 2025 wurden die Kundengemeinden (mit Ausnahme von Kirchgemeinden) auf einen neuen Release 4.0 umgestellt. Die Kirchgemeinden folgten 2026. Die wesentlichsten Anpassungen sind:

- Kommentar mit neuem Layout und Farbkonzept, neuer Aufbau, Hervorhebung finanzpolitische Ziele
- Neues Layout und Farbkonzept in den Detailtabellen
- Farbkonzept und Anpassungen/Vereinfachungen bei Grafiken (Register G)
- Neuer Investitionsplan mit besserer Lesbarkeit, Zwischensummen, Hervorhebungen etc.
- Anpassungen an neue Vorgaben zur Rechnungslegung, beispielsweise Verbuchung von Aufwertungen im Verwaltungsvermögen im ordentlichen Ergebnis (bisher Finanzergebnis)
- Erweiterung Kostenvergleich Politische Gemeinden neu mit Detailvergleich Asylwesen
- Erweiterung Kostenvergleich im Bildungsbereich, detaillierte Auswertung aller Funktionen der Hauptfunktion 2, Ausweis spezifischer Kosten je SuS
- 2026: Anpassung Definition Kennzahlen gemäss neuer Gemeindeverordnung

Finanzcockpit www.swissplan.ch

Im Jahr 2024 wurde für unsere Kunden ein neues Finanzcockpit entwickelt, welches die finanzielle Entwicklung der abgelaufenen wie auch der künftigen Fünfjahres-Periode gemäss Finanzplan mit interaktiven Grafiken abbildet und so die Interpretation erleichtert. Das passwortgeschützte Finanzcockpit auf Basis der Microsoft PowerBI-Plattform wurde in diesem Jahr für sämtliche Politischen Gemeinden und Schulgemeinden aktualisiert und weiterentwickelt.

Die Funktionalität im Bereich der Gemeindevergleiche (Benchmark) wurde umfassend erweitert. Detaillierte Kennzahlen- und Kostenvergleiche sind elektronisch abrufbar und durch den Kunden selbständig auswertbar.

Seit 2026 können die einzelnen Gebührenhaushalte im Dashboard separat angezeigt werden.

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2027) angepasst. 2026 wurde nach Beginn der neuen Legislatur im Juli 2026 ein Passwortwechsel vorgenommen.

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushalts-elemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinssaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Aufwertungen von Verwaltungsvermögen sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag (im seltenen Fall von verbuchten Aufwertungen im VV)	X			X	X		X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'930 Fr. Oberes Quartil: 4'413 Fr. Unteres Quartil: 320 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,0 % Oberes Quartil: 15,1 % Unteres Quartil: 5,9 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 101 % Oberes Quartil: 234 % Unteres Quartil: 53 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,4 %